OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

STATISTIKEN
Sonderheft

Direktinvestitionen 2010

Österreichische Direktinvestitionen im Ausland und ausländische Direktinvestitionen in Österreich

Stand per Ende 2010

Stabilität und Sicherheit.

November 2012

Die unregelmäßig erscheinenden Sonderhefte der Serie „Statistiken – Daten & Analysen“ berichten ausführlich über spezielle statistische Themen.

Medieninhaber und Herausgeber	*Oesterreichische Nationalbank* *Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien* *Postfach 61, 1011 Wien* *www.oenb.at* *statistik.hotline@oenb.at* *Tel. (+43-1) 40420-5555* *Fax (+43-1) 40420-5499*
Editorial Board	*Johannes Turner, Gerhard Kaltenbeck, Michael Pfeiffer*
Koordination	*Norbert Schuh*
Redaktion	*Rita Schwarz*
Grafische Gestaltung	*Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit*
Layout und Satz	*Walter Grosser, Birgit Vogt*
Druck und Herstellung	*Web- und Druck-Service der OeNB*

DVR 0031577

© *Oesterreichische Nationalbank, 2012. Alle Rechte vorbehalten.*

Reproduktionen für nicht kommerzielle Verwendung, wissenschaftliche Zwecke und Lehrtätigkeit sind unter Nennung der Quelle freigegeben.

Auf geschlechtergerechte Formulierungen wird verzichtet, an ihrer Stelle verwendete Begriffe gelten im Sinn der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 820.

Inhalt

Vorwort	4
1 Ergebnisse der Befragung 2010 und Entwicklung ausgewählter Indikatoren	5
1.1 Ergebnis für das Jahr 2010 und Ausblick 2011/12	5
1.2 Regionale Struktur	7
1.3 Branchenstruktur	9
1.4 Ausländische Konzerne als österreichische Direktinvestoren	10
1.5 Erträge	12
1.6 Beschäftigung	16
1.7 Ergebnisse nach Bundesländern	18
2 Methode, Definitionen und Quellen	25
2.1 Einleitung	25
2.2 Inhaltliche Abgrenzung	26
2.3 Bereinigung um „Special Purpose Entities“	27
2.4 Stammhausbereinigung bei passiven Direktinvestitionen	28
2.5 Aufbau des Tabellenteils	28
2.6 Glossar	29
2.7 Branchengliederung	32
3 Tabellen	34
4 Übersicht zu Statistiken – Daten & Analysen	69

Vorwort

Seit den 1970er-Jahren führt die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) Umfragen zum Thema Direktinvestitionen durch. Zunächst stand der ausländische Einfluss auf die österreichische Volkswirtschaft im Vordergrund, doch schon nach wenigen Jahren widmete man sich auch dem Thema der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland. Die wirtschaftliche Bedeutung der Direktinvestitionen wuchs mit der Zeit und so wechselte man 1989 von einem zweijährigen zu einem jährlichen Rhythmus der Erhebung. Gleichzeitig wurde erstmals eine Erhebungsschwelle eingeführt, um die Belastung von Respondenten und Statistikerstellern zu reduzieren. Die letzte größere Umstellung erfolgte im Jahr 2006 und betraf die Bewertung börsennotierter Aktiengesellschaften zum Börsenkurs, die Erweiterung des Begriffs des Sonstigen Direktinvestitionskapitals und den Ausschluss von Special Purpose Entities, die – ebenso wie der Liegenschaftsbesitz im Ausland – zwar zu den Direktinvestitionen zählen, im folgenden aber nicht behandelt werden. In einem Vorgriff auf die im Jahre 2014 bevorstehende Umstellung der Zahlungsbilanzstatistik auf die neuen internationalen Vorgaben des 6. Zahlungsbilanzmanuals wurden schon im Berichtsjahr 2010 sämtliche Schwesternkredite als Direktinvestitionen erfasst. Dabei handelt es sich um Kredite zwischen Unternehmen, die einer gemeinsamen Konzernführung unterliegen, ohne jedoch an einander kapitalmäßig beteiligt zu sein. Die Zuordnung zu den aktiven bzw. passiven Direktinvestitionen erfolgt bei Schwesterkrediten in Abhängigkeit vom Sitz der Konzernzentrale. Liegt dieser in Österreich handelt es sich um aktive, andernfalls um passive Direktinvestitionen.

1 Ergebnisse der Befragung 2010 und Entwicklung ausgewählter Indikatoren

1.1 Ergebnis für das Jahr 2010 und Ausblick auf 2011/12

René Dell'mour[1]

Nachdem die Weltwirtschaftskrise im Jahr 2008 enorme wirtschaftliche Unternehmenswerte vernichtet hatte, verzeichnete man im Jahr darauf bereits deutliche Zeichen einer Erholung. Wie die jüngste Erhebung der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) zum Stand der Direktinvestitionen per Jahreswechsel 2010/11 zeigt, hat sich die Erholung bei den Investitionen österreichischer Investoren im Ausland deutlich fortgesetzt, während die passiven Direktinvestitionen stagnieren. Für Jahresbeginn 2011 weist die Statistik 1.334 österreichische Investoren mit Beteiligungen an 4.735 ausländischen Unternehmen aus, die einen Wert von 132,5 Mrd EUR repräsentieren. Damit wuchs die Anzahl an Investoren bzw. Beteiligungsunternehmen um 6% bis 7%, während der Wert der Beteiligungen gegenüber dem Berichtsjahr 2009 sogar um 17% zulegte. Dieser Wertzuwachs um 19 Mrd EUR übertrifft das Volumen der Transaktionswerte der Zahlungsbilanz (7,6 Mrd EUR) des Jahres 2010 deutlich, was darauf schließen lässt, dass es zu preisbedingten oder wechselkursbedingten Bewertungsgewinnen kam. Durch die Erweiterung des Kreises der einbezogenen konzerninternen Finanzierungen auf alle Schwesternkredite kam es allerdings auch zu Umschichtungen zwischen Direktinvestitionen und sonstigen Investitionen, teilweise auch zwischen aktiven und passiven Direktinvestitionen und somit zu einem definitionsbedingten Bruch in der Zeitreihe des Sonstigen DI-Kapitals. Abgesehen von einer massiven Ausweitung der Bruttowerte an Forderungen und Verpflichtungen kam es zu einer Erhöhung der Nettoforderungen um 4 Mrd EUR, von denen nur 2 Mrd EUR durch Transaktionen erklärt werden können. Der definitionsbedingte Bruch in der Zeitreihe beträgt also annähernd +2 Mrd EUR.

Auch die realwirtschaftlichen Indikatoren der Direktinvestitionen weisen auf eine deutliche Verbesserung der Lage im Jahr 2010 hin: Die Umsatzverluste des Jahres 2009 konnten mit einem Plus von 23% mehr als wettgemacht werden. Der mäßige Anstieg der Beschäftigtenzahlen im Ausland (um 3,6% auf 718.000) impliziert eine deutliche Steigerung der Arbeitsproduktivität, die sich auch in einem enormen Gewinnanstieg niederschlug; der bilanzielle Jahresertrag nach Dotation und Auflösung von Rücklagen stieg von 5,1 auf 8,1 Mrd EUR, das Jahresergebnis laut Gewinn- und Verlustrechnung von 5,4 auf 8,3 Mrd EUR.

Stagnation charakterisiert die *passiven* Direktinvestitionsbestände, das sind die unter ausländischem Einfluss stehenden inländischen Unternehmen. Zu Jahresende 2010 waren knapp 3.000 Ausländer an 2.561 inländischen Unternehmen mit mehr als 100.000 EUR Eigenkapital beteiligt. Damit blieb die Anzahl der Investoren unverändert, die Anzahl der Unternehmen, an denen eine unmittelbare ausländische Beteiligung besteht, ist um 12 bzw. 0,5% gesunken. Der Wert der Beteiligungen des Auslands in Österreich war zu Jahresende 2010 mit 118,6 Mrd EUR um 1,2 Mrd EUR *geringer* als 2009. Transaktionsbedingt wäre mit einem minimalen Zuwachs um 0,5 Mrd EUR zu rechnen gewesen. Auch auf der

[1] *Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung und Monetärstatistiken, rene.dellmour@oenb.at.*

Passivseite führte die oben erwähnte Begriffserweiterung bei den Konzernkrediten zu einem Bruch in der Zeitreihe. Er hat eine Größenordnung von –3 Mrd EUR, und überlagert damit die geringen Bewertungsgewinne des Jahres 2010.

Stagnation zeigen zudem einige der realwirtschaftlichen Variablen der Passivseite. Die Umsätze der im Inland ansässigen Direktinvestitionsunternehmen sind im Jahr 2010 um 1 Mrd EUR gesunken. Exporte und Importe haben sich nach dem Einbruch des Jahres 2009 mit Wachstumsraten von 15 % und 21 % deutlich erholt, liegen aber immer noch unter dem Niveau des Jahres 2008. Ähnliches gilt für die Anzahl der Arbeitsplätze in unmittelbar[2] ausländisch beeinflussten Unternehmen in Österreich: sie haben zwar um 1,2 % zugenommen, liegen mit 230.000 aber immer noch unter dem Niveau des Jahres 2008 (238.400 Beschäftigte).

Tabelle 1 zeigt zunächst das Zusammenwirken der in der Zahlungsbilanz erhobenen Transaktionen mit Bewertungsänderungen und anderen Ursachen bei der Veränderung des Bestands an aktiven und passiven Direktinvestitionen zwischen den Jahren 2009 und 2010. Sie zeigt auch eine Vorschau auf das zu erwartende Ergebnis der gegenwärtig laufenden Befragung zum Stichtag 31. Dezember 2011.

Entsprechend den bisher vorliegenden Ergebnissen der Zahlungsbilanzstatistik 2011 dürften die aktiven Direktinvestitionen (Transaktionen) mit rund 18 Mrd EUR, die passiven Flüsse in Höhe von 7 Mrd EUR deutlich übertreffen. Bis auf die relativ optimistischen Annahmen zur Gewinnentwicklung handelt es sich dabei um tatsächlich gemeldete Werte. Unter Berücksichti-

Tabelle 1

Stände und Ströme an aktiven und passiven Direktinvestitionen in Österreich

	Aktive Direktinvestitionen i.e.S.			Passive Direktinvestitionen i.e.S.		
	Eigenkapital	Konzern-kredite	Insgesamt	Eigenkapital	Konzern-kredite	Insgesamt
	in Mrd EUR					
Stand am 31.12.09	**105,7**	**7,5**	**113,2**	**90,8**	**29,0**	**119,8**
Transaktionen	3,2	2,2	5,5	1,2	–1,5	–0,3
Gewinn (gemeldet)	9,3	*x*	*x*	6,1	*x*	*x*
Dividenden	–7,1	*x*	*x*	–5,1	*x*	*x*
Reinvestierter Gewinne	2,2	x	2,2	1,0	x	1,0
Bewertungsänderungen	10,3	1,3	11,6	1,6	–3,3	–1,7
Stand am 31.12.10	**121,5**	**11,0**	**132,5**	**94,5**	**24,2**	**118,7**
Transaktionen	12,4	1,8	14,2	7,1	–1,2	5,9
Gewinn (geschätzt)	10,2	*x*	*x*	10,5	*x*	*x*
Dividenden	–7,5	*x*	*x*	–5,8	*x*	*x*
Reinvestierter Gewinne	2,7	x	2,7	4,7	x	4,7
Bewertungsänderungen	4,6	–0,4	4,2	3,5	–14,5	–11,0
Fortschreibung per 31.12.11	**141,2**	**12,4**	**153,6**	**109,8**	**8,5**	**118,3**

Quelle: OeNB (Stand vom 30. September 2012).

[2] *Das Wort „unmittelbar" kennzeichnet einen der wesentlichen Unterschiede zwischen den Beschäftigtenzahlen der Direktinvestitionsstatistik und jenen der FATS-Statistik, die von Statistik Austria veröffentlicht wird und die für 2010 509.472 Personen ausweist. Die FATS-Statistik erhebt die (ungewichtete) Beschäftigtenzahl aller (auch indirekt) auslandskontrollierten (ohne Minderheitsbeteiligungen) Unternehmen in Österreich. (STATISTIK AUSTRIA: Pressemitteilung 10.356-209/12).*

gung bereits absehbarer *Bewertungsänderungen* dürfte der Bestand an aktiven Direktinvestitionen zu Jahresbeginn 2012 die passiven mit 154 Mrd EUR zu 118 Mrd EUR weit übertreffen.

Im internationalen Vergleich hat Österreich mittlerweile eine überdurchschnittliche Verflechtung durch Direktinvestitionen auszuweisen, wie der alljährlich erscheinende World Investment Report der UNCTAD (United Nations Conference on Trade and Development) belegt.[3] Während sich der weltweite Direktinvestitionsbestand gemessen am Bruttoweltprodukt im Jahr 2010 auf etwa 32 %[4] belief, betrug der entsprechende Wert der Direktinvestitionen Österreichs aktiv 46 % und passiv 41 % des Bruttoinlandsprodukts. Die Vergleichswerte für die Europäische Union lauten 56,9 % (aktiv) und 44,9 % (passiv). Im Jahr 1990 war das Bild noch ein völlig anderes: Für Österreich hatte die OeNB im Jahr 1990 einen aktiven Direktinvestitionsbestand von 2,8 % und einen passiven von 6,4 % ermittelt, was deutlich *unter* dem damaligen Durchschnittsniveau von knapp 10 % gelegen war.

1.2 Regionale Struktur

Die regionale Verteilung von Direktinvestitionen ist kurz- und mittelfristig sehr stabil. Rangplätze verändern sich nur selten, egal ob man sich auf die Anzahl der bestehenden Beteiligungen, das investierte Kapital oder die Zahl der in den Direktinvestitionsunternehmen beschäftigten Personen (anteilsgewichtet) konzentriert.[5] Wir betrachten in der Folge jeweils die Veränderung der drei genannten Variablen gemeinsam. Dadurch lassen sich Regionen wachsenden Interesses, sinkender Bedeutung oder Sonderentwicklungen ablesen.

Die Ausweitung der österreichischen Direktinvestitionsaktivitäten konzentrierte sich 2010 einerseits auf „große Transformationsländer" (Rumänien, Polen, Tschechische Republik, Slowakische Republik und Kroatien) und andererseits auf die „Aufsteiger" der jüngeren Vergangenheit (Türkei, Russland und China), in denen deutliche Zuwächse in allen drei Variablen zu beobachten waren. Rumänien zeichnet sich durch 36 zusätzliche Beteiligungen aus (mit einer Wertsteigerung um 1,2 Mrd EUR und +3.300 Beschäftigten). Stark steigende Beteiligungszahlen gab es auch in der Slowakei und Polen (je +17), Kroatien (+16) und Russland (+14). Bei der Ausweitung der Beschäftigung stehen die Türkei (+7.700) und Polen (+6.200) an der Spitze, gefolgt von China (+4.200) und Rumänien. Die Zuwächse bei den Kapitalbeständen machen deutlich, dass diese nicht immer mit der Ausweitung realwirtschaftlicher Aktivitäten im Zusammenhang stehen. Zwar liegen Russland und die Türkei mit +2,0 Mrd EUR und +1,5 Mrd EUR durchaus in der Spitzengruppe der Zielländer, sie werden aber übertroffen von Belgien (+2,2 Mrd

[3] *UNCTAD. 2012. World Investment Report. Towards a New Generation of Investment Policies. Tabellen 7 und 8 der beigefügten CD.*

[4] *Theoretisch müssten aktive und passive Direktinvestitionen weltweit in Summe gleich hoch sein. Angesichts der praktischen Schwierigkeit der Datenerhebung – etwa bei der Bewertung – und dem Fehlen von Daten bei vielen Entwicklungsländern, die mittels Schätzungen überbrückt werden müssen, ist die Übereinstimmung meist sehr gut. Gerade am aktuellen Zeitrand können die Differenzen größer sein. So lauten die Werte für 2010 aktivseitig 33,4 % und passivseitig 31,6 %.*

[5] *Gleichzeitig können sich die Rangordnungen je nach der gewählten Beobachtungsvariable deutlich unterscheiden. So können sich etwa bestimmte Zielländer für arbeitsintensive, andere für Holdinggesellschaften und wieder andere durch ihre kleinbetriebliche Struktur auszeichnen.*

EUR), den Niederlanden (+2,5 Mrd EUR) und Deutschland (+2,7 Mrd EUR). Bei den Beneluxländern steht deren Rolle als Standort für Konzernzentralen im Vordergrund, während Deutschland auch in realwirtschaftlicher Hinsicht Österreichs wichtigstes Zielland ist. Mit 613 Beteiligungen (+13) und 19 Mrd EUR an investiertem Kapital liegt es jeweils mit Abstand auf Platz 1, nur bei der Beschäftigung (68.500) wird es mittlerweile von Rumänien (72.200) und der Tschechischen Republik (85.900) klar übertroffen.

Einen Sonderfall bildet das früher besonders attraktive Zielland Ungarn. Zwar nehmen Beteiligungsanzahl und investiertes Kapital weiterhin leicht zu, die kritische wirtschaftliche Lage des Landes hatte aber zu negativen reinvestierten Gewinnen und zu einem drastischen Personalabbau (–11.300) geführt. Angesichts der aktuellen Entwicklung der Rahmenbedingungen für ausländische Direktinvestitionen droht Ungarn seine nach wie vor bedeutende Rolle als Ziel österreichischer Investitionen mittelfristig zu verlieren. Ebenfalls widersprüchlich ist die Situation in der Schweiz, wo ein Kapitalabbau von 600 Mio EUR von einem Beschäftigungsanstieg um 3.000 Personen begleitet wird.

Mit sinkenden Beteiligungszahlen, rückgängiger Beschäftigung und einem Abbau des Kapitalstocks war das Interesse heimischer Direktinvestoren am Vereinigten Königreich, Finnland, Frankreich, Griechenland und Kasachstan generell rückläufig.

Die bekannte Konzentration der österreichischen Investitionsaktivitäten auf Zentral-, Ost- und Südosteuropa (CESEE) hat im Zuge der Krise leicht abgenommen. Zwar bewegt sich die Anzahl der Beteiligungen in dieser Region mit 54 % weiterhin auf Rekordniveau, allerdings ist der Anteil am investierten Kapital von mehr als 50 % vor der Krise (2007) auf 46 % zurückgegangen. Im Hinblick auf die Beschäftigung hat die Konzentration ebenfalls leicht nachgelassen: Sie sank von mehr als 72 % (2006) auf jetzt 67 %. Trotzdem behauptet Österreich seine besondere Rolle in Zentral-, Ost- und Südosteuropa, was sich auch von den Statistiken der Partnerländer ablesen lässt, die vom Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw) gesammelt werden.[6] In den Ländern Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Serbien ist Österreich der größte Auslandsinvestor. In Rumänien, der Slowakischen Republik und Bulgarien belegt Österreich den zweiten Platz jeweils hinter den Niederlanden. Behaupten konnte Österreich auch die dritten Plätze in der Tschechischen Republik und in Ungarn, während der

Tabelle 2

Österreich als Direktinvestor in Osteuropa

	Rang in der Liste der Investoren	Gesamtstand	davon aus Österreich	Österreichs Anteil in %
Zielland	*Rang*	*in Mrd EUR*		*in %*
Slowenien	1. Platz	10,8	5,2	47,9
Kroatien	1. Platz	26,2	7,6	28,9
Bosnien-Herzegowina	1. Platz	4,9	1,0	19,7
Serbien	1. Platz	12,8	2,4	18,5
Rumänien	2. Platz	52,6	9,3	17,8
Slowakische Republik	2. Platz	37,6	6,0	16,0
Bulgarien	2. Platz	36,2	5,6	15,4
Tschechische Republik	3. Platz	96,2	12,4	12,9
Ungarn	3. Platz	67,9	8,7	12,8
Albanien	3. Platz	2,6	0,4	13,7
Mazedonien	4. Platz	3,4	0,4	11,1
Montenegro	5. Platz	4,1	0,4	8,7
Ukraine	5. Platz	33,7	2,1	6,1
Polen	9. Platz	150,4	5,6	3,7
Russland	10. Platz	372,8	6,3	1,7

Quelle: wiiw Database on FDI 2011; Diverging Patterns of FDI Recovery.

[6] *wiiw Database on Foreign Direct Investment. 2012. Short-lived Recovery. Mai 2012.*

dritte Platz in Albanien neu ist. Bemerkenswert ist Österreichs 10. Platz in der Russischen Föderation, für die erstmals verlässliche Statistiken vorliegen. Österreichs Investoren sind weiterhin zuversichtlich hinsichtlich der mittelfristigen Wachstumsaussichten der CESEE-Region; sie ziehen sich daher nicht zurück, sondern bleiben in Warteposition.

Angesichts der Stagnation bei den *passiven* Direktinvestitionen ergibt sich ein sehr uneinheitliches Bild für die Entwicklung der zentralen Variablen. Zunahmen bei Anzahl, Wert und Beschäftigung – zum Teil allerdings von sehr niedrigem Niveau ausgehend – zeigen Investitionen aus Russland, China und Ungarn, sowie aus dem Nahen Osten und einigen Offshore-Zentren. Im Gegensatz dazu war die Entwicklung im Jahr 2010 bei den Beteiligungen aus den USA, Japan, Belgien und Finnland durchgehend negativ. Einen Sonderfall bildet das Herkunftsland Österreich: Hier ist das „Round tripping" deutlich zurückgegangen (18 Beteiligungen; –1,5 Mrd EUR; –3.800 Beschäftigte).

Die größten Kapitalzuwächse gab es 2010 aus der Schweiz (+1,9 Mrd EUR), aus Kanada (+1 Mrd EUR) und Frankreich (+0,8 Mrd EUR), die stärksten Rückgänge verzeichneten Deutschland (–1,6 Mrd EUR), die britischen Jungferninseln (–1,2 Mrd EUR) und Brasilien (–1,1 Mrd EUR). Die Beschäftigung stieg in Niederlassungen Schweizer, niederländischer und deutscher Konzerngesellschaften (um 3.200, 2.000 und 1.300 Personen) am stärksten, sie sank in Konzerntöchtern aus den USA und dem Vereinigten Königreich (–800, –700).

Die Rangordnung der Investoren hat sich durch die Verschiebungen des Jahres 2010 nur unwesentlich verändert: Deutschland, die Schweiz, die USA und Italien sind in jeder Hinsicht die wichtigsten ausländischen Investoren in heimische Unternehmen. Auf die „großen Vier" entfallen zwei Drittel der Auslandsbeteiligungen, 64 % ihres Wertes und 72 % der damit verbunden Beschäftigung.

1.3 Branchenstruktur

Die Ausweitung der Direktinvestitionsaktivitäten Österreichs im Ausland betraf im Jahr 2010 sowohl den produzierenden Bereich (A–F) wie auch die Dienstleistungen (G–U) (vgl. Tabellen 3.1 und 5.1 im Anhang), wobei das Gesamtkapital um jeweils 17 % annähernd proportional zunahm, während die Anzahl der *Beteiligungen* besonders stark im Dienstleistungssektor zunahm (+8 % gegenüber +3 %), und die Ausweitung der *Beschäftigung* sich auf den produzierenden Sektor konzentrierte (+6 % gegenüber +1 %).

Ein Viertel der 282 zusätzlichen Auslandsbeteiligungen entfiel auf Handelsniederlassungen, ein Fünftel auf das Realitätenwesen und weitere 10 % auf den Verkehrssektor (einschließlich Lagerhaltung und Post). Vom zusätzlich investierten Gesamtkapital entfiel fast die Hälfte (+8,8 Mrd EUR) auf das Finanz- und Versicherungswesen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass dieser Sektor in den Jahren 2008 und 2009 starke Einbrüche erlitten hatte. Im Handel war die Kapitalaufstockung mit +3,2 Mrd EUR ebenfalls sehr hoch. Im Produktionsbereich sind die *Chemieindustrie* und der *Energiesektor* hervorzuheben, die 2010 eine erhebliche Ausweitung um 2,1 Mrd EUR bzw. 2,0 Mrd EUR erfahren haben.

Beim Beschäftigungszuwachs steht erneut der Handel an der Spitze, dessen Zunahme um 23.300 Personen beinahe dem Gesamtzuwachs entspricht. Deutliche Anstiege gab es weiter im Fahrzeugbau, in der Chemieindustrie und im Bauwesen. Der starke Beschäftigungsrückgang im Finanzwesen (–8.400) ist

das Ergebnis intensiver Bemühungen die Rentabilität im Auslandsgeschäft zu sichern. Einen nahezu ähnlich starken Rückgang gab es bei den unternehmensnahen Dienstleistungen (–7.700).

Die branchenmäßige Gliederung des Zuwachses der *passiven* Direktinvestitionen (Tabellen 3.2 und 5.2 im Anhang) zeigt, dass sich der langfristige Trend einer Gewichtsverschiebung zu Gunsten des Dienstleistungssektors auch 2010 fortgesetzt hat. Die Anzahl ausländischer Unternehmensbeteiligungen hat im Produktionssektor geringfügig zugenommen und im Dienstleistungssektor ebenso geringfügig abgenommen. Gegenläufig dazu ist der Kapitalbestand im Dienstleistungssektor gestiegen (+0,9 Mrd EUR) und im Produktionssektor gesunken (–2,1 Mrd EUR): Damit unterschreitet der Kapitalanteil des Produktionssektors erstmals die Schranke von 10 % – vor 20 Jahren hatte dieser immerhin noch 32 % betragen.

Etwas günstiger für den Produktionsstandort Österreich ist die Lage bei Betrachtung der Beschäftigtenzahlen: Zwar konzentriert sich der Beschäftigungszuwachs des Jahres 2010 ausschließlich auf den Dienstleistungssektor (+3.200 Beschäftigte gegenüber dem Produktionssektor mit –600 Beschäftigten), mit knapp 80.000 Beschäftigten behauptet er aber immerhin noch einen Anteil von 35 %. Innerhalb des Produktionssektors sind der Maschinenbau, die Branche Elektrotechnik, Elektronik, Optik, die Erzeugung von Metall- und Metallwaren sowie die Chemieindustrie mit jeweils mehr als 10.000 gewichteten Beschäftigten jene Branchen, auf die sich das Interesse des Auslands besonders konzentriert. Die wichtigste Dienstleistungsbranche, der *Handel,* beschäftigt mit 82.000 Personen alleine mehr als der gesamt Produktionssektor. Es folgen die *Übrigen Wirtschaftsdienste* mit 21.400 und der *Finanzsektor* mit 16.300 Beschäftigten. Umfassende realwirtschaftliche Indikatoren – etwa auch zur Wertschöpfung, Lohnsumme oder Forschungsaufwand bietet die FATS-Statistik von Statistik Austria.[7]

1.4 Ausländische Konzerne als österreichische Direktinvestoren

Ein Grund für die eingeschränkte Aussagekraft der Branchengliederung der passiven Direktinvestitionen, besonders was die investierten Finanzmittel betrifft, liegt in der herausragenden Rolle von Holdinggesellschaften. Dabei lassen sich mehrere Typen unterscheiden.

Da sind zunächst die *Special Pupose Entities (SPEs),* die nur eine minimale wirtschaftliche Präsenz in Österreich haben, sich zu 100 % in Auslandsbesitz befinden und deren Vermögen wiederum überwiegend aus Unternehmensbeteiligungen im Ausland besteht. Sie werden zwar statistisch erfasst, repräsentieren mit etwa 65 Mrd EUR auch erhebliche materielle Werte, sind aber, wie bereits in der Einleitung bemerkt, als reine „Durchlaufposten" aus der Analyse ausgeschlossen.

Die nächste Gruppe stellen die sogenannten *Beteiligungsgesellschaften* dar, die in erster Linie der Vermögensverwaltung dienen, aber im Gegensatz zu den SPEs zumindest unter anderem über ihre Töchter auch unternehmerische Aktivitäten in Österreich entfalten. Sie werden der Finanzbranche (NACE 642) zugerechnet und repräsentierten im Jahr 2010 mit 45,5 Mrd EUR den Löwenanteil des ausländisch beeinflussten Finanzsektors (50,5 Mrd EUR).

Die dritte Gruppe besteht aus *Managementholdings* (auch *Headquarters* genannt), die sich von den reinen Betei-

[7] *STATISTIK AUSTRIA. 2010. Statistische Nachrichten Heft 1/2010. Seite 45f.*

ligungsholdings durch die Übernahme echter Managementaktivitäten für andere inländische und/oder ausländische Tochtergesellschaften unterscheiden. Sie werden statistisch unter den „professionellen Dienstleistungen“ (NACE 701) erfasst und repräsentieren mit 32,1 Mrd EUR de facto die gesamte Branche (33,4 Mrd EUR).

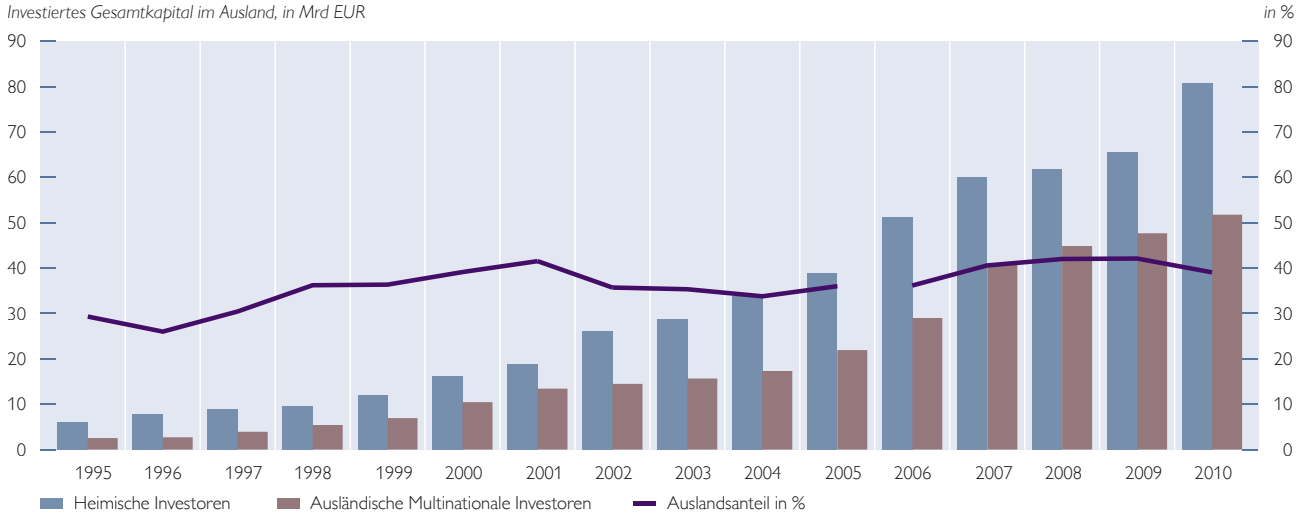
Wenn Beteiligungsgesellschaften oder Managementholdings Auslandsbeteiligungen halten, spricht man auch von *Regional Headquarters* oder auch *Brückenköpfen*.[8] Solche Brückenköpfe bewirken, dass ein Teil der finanziellen Mittel, die im Zuge passiver Direktinvestitionen in Österreich investiert werden, nicht im Land verbleibt, sondern wieder im Ausland veranlagt wird. Eine gesonderte Darstellung dieses Typs von Direktinvestitionen scheint daher wünschenswert.

Seit dem Berichtsjahr 2006 ist es möglich, innerhalb der Direktinvestitionsstatistik jene Fälle zu identifizieren, in denen aktive Direktinvestoren Teil eines multinationalen Konzerns sind, auch wenn unterschiedliche organisatorische Einheiten innerhalb des Konzerns für aktive bzw. passive Direktinvestitionen meldepflichtig sind. Definiert wird die Konzernzugehörigkeit dadurch, dass der im Inland ansässige Investor tatsächlich vom Ausland *kontrolliert* wird, was eine mehr als 50-prozentige Beteiligung voraussetzt.

Es zeigte sich, dass im Jahr 2010 von 1.334 registrierten Direktinvestoren 429 (32 %) unter mehrheitlicher Auslandskontrolle standen. Diese *regionalen Konzernzentralen* kontrollierten 1.459 von 4.735 Auslandstöchtern (31 %) und beschäftigten 301.000 von 718.000 Auslandsbeschäftigten (42 %). Das im Ausland investierte Gesamtkapital von 52 Mrd EUR repräsentiert 39 % der gesamten aktiven österreichischen Direktinvestitionen (132 Mrd EUR; vgl. Tabelle 7.1 im Anhang). Vergleicht man diesen Betrag mit dem Wert sämt-

Grafik 1

Ausländisch kontrollierte Unternehmen als aktive Direktinvestoren



Quelle: OeNB.

[8] *Man kann auch dann von Brückenköpfen sprechen, wenn lokale Gesellschaften den Vertrieb für eine ganze Region übernehmen oder Managementverantwortung und Support-Funktionen wahrnehmen, ohne dass sie tatsächlich an weiteren Unternehmen beteiligt sind.*

licher Holdinggesellschaften (45,5 Mrd EUR Beteiligungsgesellschaften plus 32,1 Mrd EUR an Managementholdings) so ergibt sich, dass etwa zwei Drittel des Kapitals, das ausländische Investoren in österreichische Holdinggesellschaften investieren, wieder ins Ausland strömen und nur ein Drittel tatsächlich in Österreich verbleibt.

Wenn man die 52 Mrd EUR, die von multinationalen Konzernen über Österreich im Ausland investiert worden sind, als „Durchlaufkapital" betrachtet, kann man sie vom Bestand der Direktinvestitionen abziehen und kommt so zu einer „bereinigten" Direktinvestitionsposition von 80 Mrd EUR (132 minus 52) an aktiven und 66 Mrd EUR (118 minus 52) an passiven Direktinvestitionen.

Grafik 1 zeigt die Entwicklung des Auslandseinflusses auf die österreichischen Direktinvestitionen im Zeitverlauf (mit einer etwas unpräziseren Definition vor 2006). Das Ausmaß der Auslandskontrolle ist zwischen 2009 und 2010 leicht gesunken, bzw. – um den Sachverhalt anders zu formulieren – heimische Investoren haben in der Krise ihre Auslandsinvestitionen stärker ausgebaut als ansässige multinationale Konzerne.

Das Verhältnis von heimischen (61 %) zu ausländisch kontrollierten (39 %) aktiven Direktinvestitionen variiert erheblich (vgl. die Tabellen 14.1 und 15.1 im Anhang). Ein typisches „Muster" ist jedoch kaum zu erkennen: Einzig und allein in Deutschland, wo Sprachbarrieren fehlen und daher auch Klein- und Mittelbetriebe Auslandsinvestitionen tätigen, ist der Anteil der Brückenköpfe deutlich geringer als im Durchschnitt: Dort stammen nur 19 % der Beteiligungen mit 14 % des Kapitals und 16 % der Beschäftigten von ausländischen multinationalen Konzernen mit Sitz in Österreich. Überdurchschnittlich viele Beteiligungen heimischer Investoren findet man auch in der Tschechischen Republik, in der Schweiz, in Ungarn, Slowenien, Kroatien und Italien, was sich aber nicht immer im investierten Kapital oder der induzierten Beschäftigung niederschlägt.

Die Situation in Zentral-, Ost- und Südosteuropa ist stark von wenigen großen österreichischen Investoren geprägt. Wo *diese* ihre Investitionsschwerpunkte haben (etwa in Rumänien, Serbien, Mazedonien oder Bosnien-Herzegowina), ist der Anteil ausländischer multinationaler Konzerne gering (rund 20 %), während in Russland oder Polen multinationale Konzerne mit österreichischem Headquarter überproportional (>40 %) vertreten sind. Dominant sind ausländische Konzerne innerhalb der österreichischen Investitionen in einigen *Offshore* Finanzzentren (Karibik, Gibraltar, Guernsey, aber nicht in Zypern oder Jersey) häufig *außerhalb Europas* (beispielsweise Australien, Kanada, den USA, Korea oder Singapur, aber nicht in Brasilien, Indien oder Thailand), und in einigen Staaten Westeuropas, wie etwa dem Vereinigten Königreich (82 %), Belgien (91 %), Irland (96 %) oder Griechenland (88 %). Je „exotischer" eine Destination ist, also je weniger österreichische Beteiligungen in einem bestimmten Zielland bestehen, umso leichter sind Extremwerte zu erzielen. Im Falle einer einzigen Beteiligung können nur 0 oder 100 % in heimischem bzw. ausländisch kontrolliertem Besitz liegen.

1.5 Erträge

Nach zwei mageren Jahren haben sich die Gewinne der Direktinvestitionsunternehmen 2010 wieder deutlich erholt: Die österreichischen Investoren lukrierten 2010 mit 8,1 Mrd EUR um etwa 3 Mrd EUR mehr als 2009 (bilanzieller Jahresertrag *nach* Dotation und

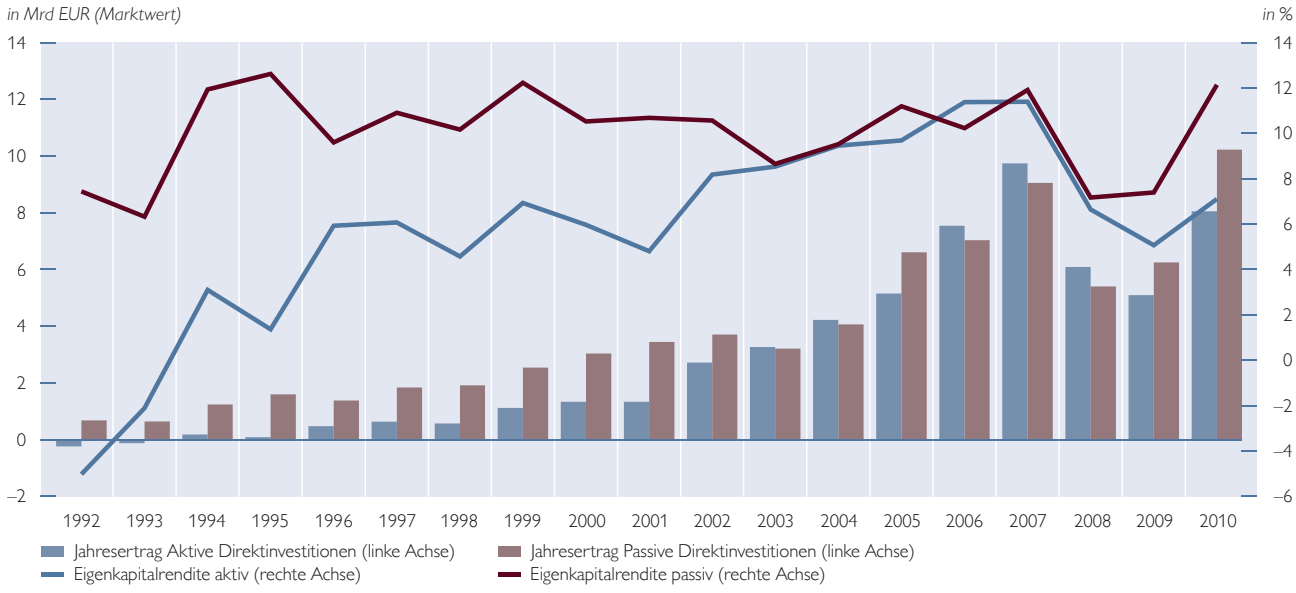
Auflösung von Rücklagen). Ein Wert der bisher nur im letzten Boomjahr 2007 übertroffen worden war. Die Eigenkapitalrentabilität hat sich ebenfalls erholt, liegt mit 7,1 % aber noch deutlich unter den Bestwerten vor Ausbruch der Krise (11,4 %). Noch besser haben die ausländischen Investitionen in Österreich abgeschnitten. Die Erträge waren um 4 Mrd EUR höher als 2009 und erreichten mit 10,2 Mrd EUR ein Allzeithoch. Der Return-on-Equity von 12,1 % war zuletzt 1999, zu Zeiten der heute schon historisch gewordenen „Dotcom-Blase" übertroffen worden (Grafik 2).

Da es sich bei der verwendeten Ertragskennzahl um den bilanziellen Jahresertrag nach Dotation oder Auflösung von Rücklagen handelt, ist auch die Gewinn- und Verlustrechnung interessant (Tabelle 8 im Anhang): Dabei zeigen sich erhebliche Unterschiede zwischen aktiven und passiven Direktinvestitionen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) der aktiven Direktinvestitionen erreichte 2010 11,8 Mrd EUR von denen 1,0 Mrd an außerordentlichen Verlusten und 2,5 Mrd EUR an Steuern in Abzug kamen, so dass das bilanzielle Jahresergebnis ohne Rückgriff auf Rücklagen dargestellt werden konnte. Weniger günstig war jedoch das Ergebnis der inländischen Direktinvestitionsunternehmen: Zieht man vom EGT von 7,2 Mrd EUR die außerordentlichen Verluste von 0,8 Mrd EUR und die Steuern (0,9 Mrd EUR) ab, so ergibt sich ein Betrag, der die Dividendenauszahlung von 5,1 Mrd EUR nur wenig übersteigt. Der hohe bilanzielle Jahresertrag konnte also nur durch Rückgriff auf Rücklagen ausgewiesen werden.

Der oben erwähnte Ertragszuwachs der aktiven Direktinvestitionen um 3 Mrd EUR im Bilanzjahr 2010 lässt sich unter regionalen Gesichtspunkten grob dritteln. Ein Drittel der Verbesserung stammt aus Beteiligungen in Asien, wo sich z. B. der Gewinn chinesischer Töchter auf 1 Mrd EUR verdoppelt hat.

Grafik 2

Ertragsentwicklung der Direktinvestitionsunternehmen



Quelle: OeNB.

Das zweite Drittel stammt aus Zentral-, Ost- und Südosteuropa, wo der Gewinneinbruch des Jahres 2009 immerhin zur Hälfte kompensiert werden konnte. Dabei ist die Entwicklung je nach Zielland oft sehr unterschiedlich. Kräftig zulegen konnten Beteiligungen in der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik und in Russland, wo jeweils Rekorderträge erwirtschaftet wurden. Stabil war die Ertragslage in Polen, Bulgarien und Rumänien, während in Slowenien, Kroatien und Ungarn deutliche Gewinneinbrüche zu verzeichnen waren. In Ungarn, haben die heimischen Investoren im Jahr 2010 sogar in Summe rote Zahlen geschrieben. Das dritte Drittel der Verbesserung stammt schließlich aus Westeuropa, wobei das gute Ergebnis in erster Linie Deutschland zu verdanken ist, wo die Investoren dank einer vergleichsweise erfreulichen konjunkturellen Lage mit 1,2 Mrd EUR den Gewinn gegenüber dem Jahr 2009 um 0,7 Mrd EUR steigern konnten. In manchen Ländern Westeuropas, wie Frankreich, Italien, Griechenland, Finnland oder den Niederlanden waren die Erträge jedoch gesunken oder sogar negativ.

Bei den passiven Direktinvestitionen zeigte sich nach zwei Jahren sinkender Erträge eine breite Erholung im produzierenden Bereich. Die Erträge verdoppelten sich und übertrafen mit 2,2 Mrd EUR sogar die Werte vor Ausbruch der Krise. Der Dienstleistungssektor bot ein extrem widersprüchliches Bild: Während im allgemeinen Stagnation vorherrschte, brach der Gewinn im Handel ein (–1,5 Mrd EUR) und explodierte im Finanzsektor (+4,5 Mrd EUR). In beiden Fällen waren es wenige – sehr große „Player" – Großhandelsfirmen auf der einen und Beteiligungsgesellschaften auf der anderen Seite, die diese extremen Ausschläge verursachten.

Die Betrachtung auf der Aggregatsebene wird naturgemäß vom Erfolg einiger weniger Großunternehmen stark beeinflusst. Daher ist es sinnvoll, die Ertragsentwicklung auch auf der Mikroebene, das heißt auf der Ebene einzelner Unternehmen zu analysieren. Dabei ergibt sich folgendes Bild: Auch der Median der Eigenkapitalrentabilität österreichischer Investitionen im Ausland hat sich im Jahr 2010 um zwei Prozentpunkte erholt und lag bei 4,5 %. Die günstige Ertragsentwicklung betraf also auch die große Masse der Auslandsinvestitionen, allerdings liegt der Median nach wie vor deutlich unter dem bereits erwähnten (gewichteten) arithmetischen Mittel von 7,1 %. Tendenziell müssen also die großen Auslandsbeteiligungen besser abgeschnitten haben als die vielen kleineren Beteiligungen. Die verbesserte Ertragslage zeigt sich auch im Verhältnis der verlustbringenden zu den gewinnbringenden Beteiligungen. (vgl. Tabelle 8.1 im Anhang und Vorjahre). Erstere hat um 91 abgenommen, letztere um 373 zugenommen. Der Anteil der Verlustbringer beträgt aber immer noch 36 % und liegt damit über dem Durchschnitt der letzten beiden Dekaden. Die mittlere Eigenkapitalrendite von Beteiligungen, die weniger als 5 Jahre bestehen, hat sich dabei weniger verbessert (1,5 statt 0,2 % im Jahr davor) als jene der älteren Beteiligungen, wo sie von 4,8 % auf 7,4 % zugenommen hat.

Der Median der Eigenkapitalrentabilität der unter Auslandseinfluss stehenden heimischen Direktinvestitionsunternehmen ist im Einklang mit der Entwicklung auf der Aktivseite um zwei Prozentpunkte gestiegen und erreichte 2010 8,2 %. Auch auf der Passivseite wird die breitgestreute Erholung durch einen Rückgang der Anzahl der Verlustbeteiligungen (–77) und einen Anstieg der gewinnbringenden Investitionen

(+67) bestätigt. Mit einem Anteil von 29 % an Verlustbringern stellt sich die Lage sogar besser dar als im langjährigen Durchschnitt (31 % Verlustbringer über zwei Dekaden). Dass die gewichtete Eigenkapitalrendite gleichzeitig um nahezu 5 Prozentpunkte auf 12,1 % angestiegen ist, unterstreicht, dass diese sprunghafte Verbesserung, von wenigen, sehr großen Gesellschaften (konkret Beteiligungsholdings) erzielt worden ist.

Auch auf der Passivseite zeigt sich die bereits bekannte, deutliche Abhängigkeit der Ertragskraft vom Alter der Beteiligung, wobei beide Unternehmensgruppen von der günstigeren Ertragslage profitieren konnten. Bei jungen Unternehmen, die nicht älter als 5 Jahre sind, belief sich die Ertragsrate auf 5,1 % und bei älteren Beteiligungen erreichte sie 9,7 %.

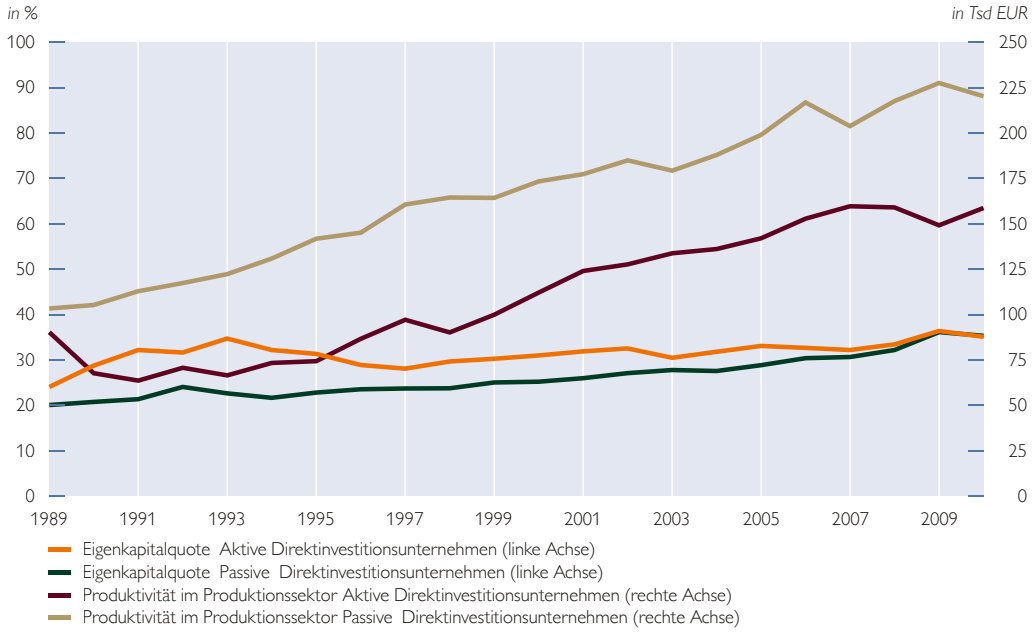
Die mittlere *Eigenkapitalquote* von Direktinvestitionsunternehmen in Österreich und im Ausland war im Jahr 2009 innerhalb eines Jahres um 3 Prozentpunkte gestiegen und blieb 2010 auf nur wenig niedrigerem Niveau: Sie betrug bei aktiven Direktinvestitionen 35,0 %, bei passiven Direktinvestitionen 35,3 % (Grafik 3). Diese hohen Werte spiegeln die anhaltend hohen Kosten einer Kreditaufnahme wider.

Die *Rentabilität* im produzierenden Sektor, gemessen als Gewinn im Verhältnis zum Umsatz, hatte sich während der Krise halbiert, erholte sich aber im Jahr 2010 wieder deutlich. Bei den vom Ausland beeinflussten Unternehmen in Österreich hat sie sich auf 3,4 % verdoppelt und nähert sich damit wieder den Maximalwerten vor der Krise. Weniger deutlich war die Entwicklung bei den österreichischen Tochterunternehmen im Ausland, wo die Umsatzrentabilität von 1,6 % auf 2,2 % anstieg, was vom bisherigen Optimum (3,3 %) noch relativ weit entfernt ist.

Entscheidend beeinflusst wird die Rentabilität – wie die Kennzahlen zeigen – von der Arbeitsproduktivität.

Grafik 3

Entwicklung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen im Zeitverlauf



Quelle: OeNB.

Vor der dem Fall des Eisernen Vorhangs im Jahr 1989 lag der Umsatz pro Beschäftigtem bei aktiven und passiven Direktinvestitionen bei 90.000 bzw. 103.000 EUR in einer ähnlichen Größenordnung. Die Welle von Investitionen in die vielfach mit veralteter Technik ausgestatteten Unternehmen in Zentral-, Ost- und Südosteuropa hatte zunächst ein deutliches Absinken der nominellen Pro-Kopf-Umsätze – bei entsprechend niedrigem Lohnniveau – auf weniger als 70.000 EUR zur Folge . Ab 1993 war aber ein klar positiver Trend zu beobachten, der dazu führte, dass im Jahr 2007 die Arbeitsproduktivität der aktiven Direktinvestitionen mit 160.000 EUR beinahe 80% der ansässigen Direktinvestitionsunternehmen erreichte (204.000 EUR). Mit der Krise ist der Aufholprozess zum Stillstand gekommen. Während die Arbeitsproduktivität auf der Passivseite weiter stieg (auf 220.000 EUR), ist sie auf der Aktivseite nahezu gleich geblieben (161.000 EUR).

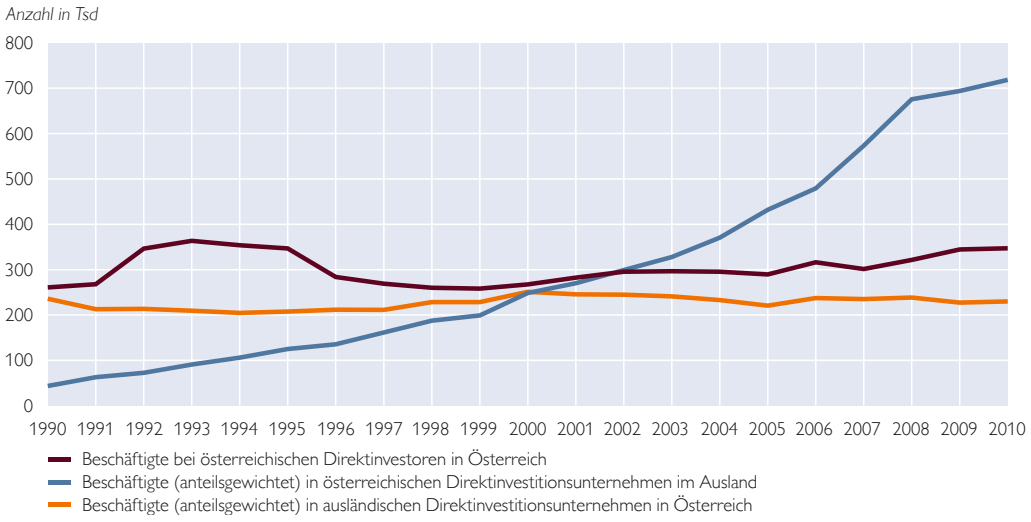
1.6 Beschäftigung

Im Zusammenhang mit Direktinvestitionen sind drei Zeitreihen zur Beschäftigung von besonderem Interesse: Erstens die Beschäftigten bei österreichischen Direktinvestoren (Mütter in Österreich), zweitens die Beschäftigten bei österreichischen Direktinvestitionsunternehmen (Töchter österreichischer Investoren im Ausland) und drittens die Beschäftigten bei ausländischen Direktinvestitionsunternehmen (Töchter ausländischer Investoren in Österreich), wobei sich die erste und die letzte Kategorie überlappen können, wenn ein in Österreich ansässiges Tochterunternehmen eines multinationalen Konzerns seinerseits im Ausland investiert (Grafik 4).

Die österreichischen Direktinvestoren beschäftigten im Jahr 2010 im Inland 347.200 Personen. Insgesamt entsprach dies 10,7% der inländischen unselbstständig Beschäftigten[9]. Gegenüber dem Jahr 2009 ist damit die Anzahl der Beschäftigten bei den Mut-

Grafik 4

Beschäftigte bei österreichischen Direktinvestoren, sowie inländischen und ausländischen Direktinvestitionsunternehmen



Quelle: OeNB.

[9] *Ohne Präsenzdiener und Karenzurlauber.*

terunternehmen um 2.500 gestiegen, wobei daran zu erinnern ist, dass auch die Anzahl der Investoren um 85 zugenommen hat. 157.200 Beschäftigte entfielen auf Betriebe des produzierenden Bereichs (NACE A–F) und 190.000 auf die Dienstleistungsbranchen (NACE G–U).

Mehr als doppelte so viele, nämlich 718.100 Beschäftigte arbeiteten im Jahr 2010 bei unmittelbaren Tochterunternehmen österreichischer Investoren im Ausland. Nach zwei Jahrzehnten, in denen die Anzahl der Auslandsbeschäftigten in österreichischen Direktinvestitionsunternehmen fast ausnahmslos Jahr für Jahr mit zweistelligen Wachstumsraten gewachsen ist, gab es im Jahr 2010 (wie schon Im Jahr 2009) nur eine bescheidenes Wachstum der Auslandsbeschäftigung. Der Zuwachs im Berichtsjahr betrug 24.700 oder 2,7%. Dennoch ist die Auslandsbeschäftigung trotz der Krise innerhalb der vergangenen vier Jahre um beachtliche 50% gewachsen (im Jahr 2006: 478.900 Beschäftigte). Bei Einbeziehung aller kontrollierten Unternehmen im Ausland würde sich die (anteilsgewichtete) Anzahl der Beschäftigten im Ausland um weitere 186.300 Personen auf 861.600 erhöhen (vgl. Tabelle 17.1 im Anhang). Seit dem Jahr 2006 beschäftigt der Dienstleistungssektor mehr Menschen im Ausland als der produzierende Bereich; 2010 betrug die Relation bereits 387.100 zu 331.000.

Von den 718.100 Auslandsbeschäftigten arbeiten wie bereits erwähnt zwei Drittel (478.100) in Zentral-, Ost- und Südosteuropa (davon 85.900 in der Tschechischen Republik, 72.200 in Rumänien, 62.200 in Ungarn, 42.000 in der Russischen Föderation, 39.200 in der Slowakischen Republik und 35.200 in der Ukraine. Es folgen Polen, Kroatien und Bulgarien. Das einzige „westliche" Zielland mit hohen Beschäftigungsständen ist auf dem dritten Rang Deutschland mit 68.500 Beschäftigten. In der ehemaligen EU-15 befanden sich 2010 insgesamt nur 131.200 Arbeitsplätze heimischer Investoren (18%). Außerhalb Europas sind österreichische Unternehmen mit 82.000 Beschäftigten immer noch relativ wenig aktiv: Nach den USA mit 20.800 Beschäftigten folgt die wirtschaftliche Boomregion China – mit 18.200 Beschäftigten in „österreichischen" Unternehmen – an zweiter Stelle (insgesamt am 12. Rang).

Die dritte Zeitreihe stellt die Anzahl der Beschäftigten bei ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich dar. Im Jahr 2010 arbeiteten 230.000 Österreicher (7,1% der Gesamtbeschäftigten)[10] bei Töchtern ausländischer Investoren in Österreich. Damit bleibt die inländische Beschäftigung trotz eines Kapitalzustroms von mehr als 90 Mrd EUR über einen Zeitraum von zwei Dekaden nahezu unbeeinflusst. Im Jahr 1989 hatte die unmittelbar ausländisch beeinflusste Beschäftigung bereits 224.500 betragen. Während damals jedoch die Beschäftigung im produzierenden Bereich überwogen hatte, liegt heute der Schwerpunkt bei den Dienstleistungen (150.200 Beschäftigte im Dienstleistungssektor gegenüber 79.800 im produzierenden Bereich). Drei Phänomene können für diese nahezu völlige Wirkungslosigkeit von Investitionen auf die Beschäftigung in Österreich angeführt werden: Den geringsten Effekt hat vermutlich die wachsende Kapitalintensität und die damit induzierte wachsende Arbeitsproduktivität. Viel wichtiger ist die wachsende Beliebtheit von Holdingkonstruktionen: Sie kann einerseits dazu

[10] *Ohne Präsenzdiener und Karenzurlauber.*

führen, dass die inländische Beschäftigung in *Enkelgesellschaften* verlagert wird, die in der Direktinvestitionserhebung in der Vergangenheit nur unzureichend erfasst worden sind. Im Jahr 2010 würde die Einbeziehung von Gesellschaften, die indirekter ausländischer Kontrolle unterliegenden, die Beschäftigtenzahl um weitere 167.100 auf 405.500 erhöhen.[11] Holdingkonstruktionen können aber andererseits dazu verwendet werden, Kapitalzuflüsse aus dem Ausland in Direktinvestitionen im Ausland zu verwandeln. Dass mittlerweile nahezu 52 Mrd EUR der aktiven Direktinvestitionen österreichischen Investoren zuzurechnen sind, die ihrerseits ausländischer Kontrolle unterliegen (vgl. Kapitel 1.4), unterstreicht die quantitative Bedeutung dieser dritten Erklärung.

Für Tochterunternehmen *deutscher* Investoren arbeiteten im Jahr 2009 99.700 Österreicher das sind 43 % der vom Ausland aus beeinflussten Arbeitsplätze. Zweitwichtigste ausländische Arbeitgeber waren Schweizer Unternehmen mit 26.400 vor den USA mit 22.100 Beschäftigten. Mit großem Abstand folgen britische, schwedische und französische Konzerne, die jeweils 8.000 bis 9.000 Arbeitsplätze anbieten. Auf diese sechs Länder entfallen – wie in den Vorjahren – drei Viertel aller Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen in Österreich.

Stellt man Inlands- und Auslandsbeschäftigung österreichischer Direktinvestoren gegenüber, so zeigt sich, dass auf 100 Beschäftigte beim Investor 207 Personen in direkt abhängigen Auslandstöchtern kommen. Die Auslandsaktivitäten dominieren bei auslandsaktiven Firmen die heimischen Aktivitäten sehr deutlich, dies gilt für den produzierenden Sektor in gleicher Weise wie für den Sektor Dienstleistungen.

Bescheidener nimmt sich das Ausmaß der Auslandsbeschäftigung jedoch aus, wenn man sie nicht nur zur Beschäftigung beim *Investor,* sondern zur *gesamten inländischen Beschäftigung* in Beziehung setzt. Auf 100 Beschäftigte in Österreich kamen 2010 immerhin 22 Personen, die im Ausland für österreichische Tochterunternehmen arbeiten. Damit liegt etwa jeder sechste „österreichische" Arbeitsplatz im Ausland, während es vor 2002 erst jeder zehnte war.

1.7 Ergebnisse nach Bundesländern

Wie bei vielen anderen Statistiken besteht auch in der Direktinvestitionsstatistik eine rege Nachfrage nach Ergebnissen auf regionaler Ebene.[12] Während bei stichprobenbasierten Statistiken häufig der Zufallsfehler der Veröffentlichung von regional detaillierten Ergebnissen entgegensteht, sind es bei „kleinen" Unternehmensbefragungen wie der Direktinvestitionsstatistik eher Probleme der Vertraulichkeit, die eine Veröffentlichung behindern. Einige Hauptergebnisse der Direktinvestitionserhebung werden zumindest seit dem Berichtsjahr 2006 routinemäßig in den Tabellen des jährlich erscheinenden Sonderheftes zu den Direktinvestitionen publiziert (Tabellen 6, 8 und

[11] *Eine vollständige Erfassung aller ansässigen Unternehmen, die ausländischer Kontrolle unterliegen, bietet die mit dem Berichtsjahr 2007 installierte FATS-Statistik. Unter Anwendung ungewichteter Beschäftigtenzahlen, mit Einbeziehung von Kleinunternehmen unter der Meldeschwelle der Direktinvestitionserhebung und unter Ausschluss von Minderheitsbeteiligungen kommt diese Statistik auf 509.500 Beschäftigte in Österreich, die ausländischer Kontrolle unterliegen. http://www.statistik.at/web_de/statistiken/unternehmen_arbeitsstaetten/auslandsunternehmenseinheiten/index.html.*

[12] *R. Römisch. 2012. Foreign Trade and FDI in the Austrian Region. wiiw. Oktober.*

Tabelle 3

Eckdaten zu Direktinvestitionen nach Bundesländern

	Aktive Direktinvestitionen					Passive Direktinvestitionen				
	1990	1995	2000	2005	2010	1990	1995	2000	2005	2010
	Anzahl der Beteiligungen									
Burgenland	15	33	25	34	51	44	40	49	38	35
Kärnten	52	80	93	130	263	147	122	120	132	148
Niederösterreich	127	213	327	455	677	376	414	442	469	447
Oberösterreich	205	250	343	464	617	289	311	361	372	364
Salzburg	86	98	149	197	331	312	280	284	299	291
Steiermark	89	135	211	250	372	136	148	162	181	152
Tirol	61	59	83	109	182	150	166	182	198	191
Vorarlberg	61	94	125	155	250	210	157	146	149	106
Wien	493	834	946	1.309	2.145	1.626	1.470	1.566	1.525	1.427
Insgesamt	**1.189**	**1.796**	**2.302**	**3.103**	**4.888**	**3.290**	**3.108**	**3.312**	**3.363**	**3.161**
Marktwert der Direktinvestitionsunternehmen										
	in Mrd EUR									
Burgenland	0,01	0,04	0,10	0,19	0,29	0,06	0,13	0,22	0,48	0,56
Kärnten	0,09	0,27	0,70	2,35	5,87	0,23	0,28	1,30	1,72	1,72
Niederösterreich	0,18	0,61	1,62	4,27	8,43	0,75	1,18	2,39	5,32	8,69
Oberösterreich	0,69	1,00	3,94	8,21	13,86	0,84	2,35	4,56	8,69	11,69
Salzburg	0,19	0,33	1,90	2,61	10,09	0,73	1,22	2,01	3,07	3,65
Steiermark	0,14	0,53	2,38	3,99	6,07	0,34	0,90	1,34	3,67	5,20
Tirol	0,10	0,31	0,59	1,11	2,55	0,33	0,38	0,86	1,06	1,14
Vorarlberg	0,07	0,16	0,60	0,97	2,87	0,23	0,29	0,46	0,83	1,42
Wien	2,22	5,42	14,84	37,17	82,80	5,10	8,95	20,37	45,15	84,55
Insgesamt	**3,7**	**8,7**	**26,7**	**60,9**	**132,8**	**8,6**	**15,7**	**33,5**	**70,0**	**118,6**
Anzahl der Beschäftigten im Direktinvestitionsunternehmen										
	gewichtet in Tsd									
Burgenland	0,2	3,4	5,3	9,1	17,4	2,6	2,6	3,9	1,7	1,3
Kärnten	2,1	5,6	20,3	25,6	48,2	7,3	7,8	10,1	10,0	9,6
Niederösterreich	3,5	16,8	27,5	68,4	102,3	30,9	28,5	33,1	31,0	30,2
Oberösterreich	10,7	16,0	35,1	55,3	75,8	33,5	29,4	40,1	35,7	36,5
Salzburg	4,4	6,0	11,2	17,5	39,5	10,7	11,2	12,2	14,8	20,0
Steiermark	3,8	9,7	17,1	27,6	45,7	10,8	11,8	17,3	15,3	12,8
Tirol	0,9	3,0	11,3	5,2	12,3	5,6	7,0	8,4	11,7	10,1
Vorarlberg	1,3	4,5	9,0	15,9	20,9	7,7	6,4	7,0	7,2	7,0
Wien	16,7	60,1	111,9	207,0	356,6	128,0	103,7	120,2	93,3	102,6
Insgesamt	**44**	**125**	**249**	**432**	**719**	**237**	**208**	**252**	**221**	**230**

Quelle: OeNB.

10 im Anhang). Was allerdings durchgehend fehlt, sind – wegen der genannten Vertraulichkeitsprobleme – Kreuztabellierungen mit anderen Dimensionen, insbesondere dem Ziel- und Herkunftsland, sowie der wirtschaftlichen Aktivität.

Dieses Manko soll durch eine Sonderauswertung in diesem Heft behoben werden, wobei nur drei Variablen untersucht werden, nämlich die Anzahl der Beteiligungen, der Wert der Direktinvestitionen und die Anzahl der Beschäftigten in den Direktinvestitionsunternehmen (gewichtet mit dem Anteil am Eigenkapital).

Vorauszuschicken ist jedoch eine wichtige Warnung: Gegenstand der Direktinvestitionsstatistik sind die unmittelbar an der grenzüberschreitenden

Eigentumsbeziehung beteiligten Unternehmen. Die örtliche Zuordnung des beteiligten Inländers folgt den Angaben im Firmenbuch bzw. den Angaben im Fragebogen, falls es sich um Privatpersonen oder nicht protokollierte Firmen handelt. Das hat aber zur Folge, dass ein Rückschluss auf die regionale Verteilung der Betriebe und Arbeitsstätten nur eingeschränkt möglich ist. Gerade größere international verflochtene Unternehmen tendieren dazu ihre Beteiligungsverwaltung auszugliedern und diese auch abseits der zentralen Produktionsstätten anzusiedeln. Konkret beobachten wir daher einen deutlichen Bias zugunsten Wiens, das sich vor allem dank seiner Verkehrsinfrastruktur als Standort für internationale Verwaltungszentralen anbietet.

Wie Tabelle 3 in einem historischen Überblick über die Entwicklung der vergangenen 20 Jahre verdeutlicht, gibt es aber auch eine Vielzahl von Auslandsbeziehungen, die *nicht* über den Knotenpunkt „Wien" verlaufen. Im Hinblick auf die Bundesländer bietet sich ein Bild starker Dynamik bei stabilen Strukturen. Das wirtschaftliche Potential der einzelnen Bundesländer bildet das feste Grundmuster. Stets und über alle Variablen führt Wien vor Nieder- und Oberösterreich die Rangliste an, Vorarlberg und das Burgenland bilden das Schlusslicht und dazwischen – mit Nuancierungen – liegen die Steiermark, Kärnten, Salzburg und Tirol. Die starke aktivseitige Dynamik, der auf der Passivseite nur eine kontinuierliche Wertsteigerung gegenübersteht (die Anzahl der Beteiligungen und die Beschäftigung stagnieren passivseitig) findet sich in allen Bundesländern wieder. Im Jahr 1990 dominieren die passiven Direktinvestitionen in allen Bundesländern die aktiven hinsichtlich Anzahl, Wert und damit verbundener Beschäftigung. Im Jahr 2010 hat sich Lage völlig umgekehrt. In allen Bundesländern ist der Umfang der Beschäftigung im Ausland größer als die ausländisch kontrollierte Beschäftigung im Inland. Das Gleiche gilt für die gehaltenen Beteiligungen – mit der Ausnahme Tirols, wo 191 passiven Beteiligungen nur 182 Unternehmensbeteiligungen im Ausland gegenüberstehen. Der finanzielle Saldo von aktiven und passiven Direktinvestitionen, der im Jahr 2010 erstmals deutlich *positiv* ausgefallen ist, verteilt sich ebenfalls ziemlich gleichmäßig über alle Bundesländer, nur Wien, Niederösterreich und das Burgenland haben noch eine leicht negative Direktinvestitionsposition (d. h. die passiven Direktinvestitionen überwiegen).

Trotz der Einheitlichkeit der Entwicklung im Großen lassen sich auch Verschiebungen in den Strukturen erkennen, wie die folgenden Ausführungen über die Rolle Wiens deutlich machen. Von der Anzahl der Beteiligungen entfielen im Jahr 2010 rund 45 % aller aktiven und passiven Auslandsbeteiligungen auf das Bundesland Wien, wobei auffällt, dass die relative Bedeutung Wiens aktivseitig zunimmt, während sie passivseitig tendenziell abnimmt. Deutlicher ist diese Entwicklung bei den Beschäftigtenzahlen, wo der Anteil Wiens aktivseitig in 20 Jahren von 38 % auf 50 % gestiegen ist, während er passivseitig von 54 % auf 45 % gesunken ist. Darin kommt der Wandel Wiens von einem Produktionsstandort zu einem Sitz für Konzernzentralen multinationaler Unternehmen zum Ausdruck. Unterstrichen wird dies durch die Spitzenposition Wiens beim investierten Kapital. Wertmäßig werden 60 % der aktiven Direktinvestitionen Österreichs von Investoren mit Sitz in Wien verwaltet, passivseitig ist der Anteil Wiens von ebenfalls 60 % im Jahr 1990 auf mittlerweile über 70 % angestiegen.

Bemerkenswerte Unterschiede gibt es zwischen den Bundesländern auch hinsichtlich der Zielländer, die darauf hinweisen, dass trotz der Globalisierung räumliche Nachbarschaft eine nicht unerhebliche Rolle spielt (Tabelle 5). So finden sich unter den wichtigsten Zielländern burgenländischer Auslandsinvestitionen Ungarn und die Slowakei. Im Fall von Kärnten sind es Kroatien, Slowenien und Ungarn, während die Direktinvestitionen aus Tirol und Vorarlberg nach Westen orientiert sind, in die Zielländer Deutschland, Schweiz, Italien und die USA. Für die Steiermark und Oberösterreich mit ihren industriellen Traditionen spielt China eine wichtige Rolle. Deutschland, das wichtigste Zielland österreichischer Direktinvestitionen, liegt in allen Bundesländern zwischen Platz eins und drei, mit Ausnahme des Burgenlands.

Die Herkunft des ausländischen Direktinvestitionskapitals konzentriert sich auf sehr wenige Länder, nämlich vor allem auf Deutschland und mit einem gewissen Abstand auf Italien, die Schweiz und die USA (vgl. Abschnitt 1.2). Deutschland war auch 2010 in acht Bundesländern der wichtigste Investor und ebenso erwartungsgemäß tauchen auch Italien und die Schweiz fast überall auf den vorderen Rängen auf. Hinweise auf Nachbarschaftseffekte sind der klare erste Platz der Schweiz in Vorarlberg und die Bedeutung Sloweniens als Investor in Kärnten.

Abschließend soll noch ein Blick auf die *Aktivitätsstruktur* der Direktinvestitionsunternehmen geworfen werden. Aktivseitig geht es dabei um die wirtschaftliche Aktivität der Auslandstöchter, die die Investoren aus den einzelnen Bundesländern halten, passivseitig um die Aktivität der Direktinvestitionsunternehmen in den einzelnen Bundesländern, die sich ganz oder teilweise in ausländischem Besitz befinden.

Um Vertraulichkeitsprobleme auf Grund schwacher Besetzungszahlen zu vermeiden, verwenden wir in Tabelle 5 (Seite 24) eine sehr grobe Aktivitätsgliederung: Wir unterscheiden zunächst zwischen Unternehmen der Sachgüterproduktion, die auch die Primärproduktion (Landwirtschaft und Bergbau), die Bauwirtschaft und die Energiewirtschaft umfasst (NACE A bis F) und den Handelsunternehmen, die als Vertriebsplattform auch für den Produktionssektor eine wichtige Rolle spielen. Die Dienstleistungen werden aktiv- und passivseitig *unterschiedlich* gegliedert, um den ökonomischen Gegebenheiten Rechnung zu tragen. Während unter den Investitionen Österreichs im Ausland bekanntlich der Finanzsektor im Sinne von Banken und Versicherungen eine große Rolle spielt, empfiehlt es sich in der Gegenrichtung eher, Beteiligungsgesellschaften (NACE 642) und Managementgesellschaften (NACE 701) zu isolieren. Die übrigen Dienstleistungen repräsentieren dann die jeweilige Restkategorie.

Die meisten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich sind im Handel aktiv (35 %), sie beanspruchen nur 13 % des Auslandskapitals und beschäftigen 36 % der Beschäftigten. Der größte Teil des Kapitals (59 %) ist in den 16 % der Holdings und Headquarters konzentriert, die aber mitrund 2.000 Personen nur 1 % der Beschäftigung verzeichnen. Auf die übrigen Dienstleistungen (in diesem Falle einschließlich Banken und Versicherungen) entfallen 28 % der Beteiligungen, 19 % des Kapitals und 29 % der Beschäftigung. Auf die Sachgüterproduktion, an die viele Statistiknutzer zunächst denken, wenn von Direktinvestitionen gesprochen wird, entfallen trotz ihrer extrem weiten Definition nur ein Fünftel aller Beteiligungen, weniger als 10 % des investierten

Tabelle 4

Direktinvestitionen nach Bundesland und Ziel- bzw. Herkunftsland per Jahresende 2010

	Zielland der aktiven Direktinvestitionen				Herkunftsland der passiven Direktinvestitionen			
		Anzahl	*Wert in Mio EUR*	*Beschäftigte in Tsd*		*Anzahl*	*Wert in Mio EUR*	*Beschäftigte in Tsd*
Burgenland		**51**	**294**	**17,4**		**35**	**559**	**1,3**
	RO	7	25	5,9	DE	17	149	0,6
	HU	14	138	3,2	US	3	352	0,1
	SK	6	25	1,0	CH	5	6	0,1
	PL	8	44	0,5	c	c	c	c
Kärnten		**263**	**5.882**	**48,2**		**148**	**1.719**	**9,6**
	DE	19	789	15,9	DE	53	808	6,8
	HR	31	1.023	3,7	IT	37	71	0,5
	HU	26	499	5,7	CH	9	94	0,4
	SI	29	445	1,7	SI	11	8	0,3
Niederösterreich		**677**	**8.429**	**102,3**		**447**	**8.691**	**30,2**
	CZ	83	1.066	23,5	DE	195	2.451	11,5
	DE	77	1.080	7,0	US	53	2.771	3,4
	HU	51	561	12,8	CH	52	788	4,8
	RO	39	310	9,8	IT	20	85	2,0
	SK	41	393	7,0	GB	18	175	0,8
Oberösterreich		**617**	**13.858**	**75,8**		**364**	**11.689**	**36,5**
	US	21	1.834	13,6	DE	214	7.402	27,3
	CZ	82	1.041	10,0	NL	14	2.547	0,4
	DE	102	1.159	6,6	CH	34	511	1,9
	GB	17	1.721	7,9	US	22	304	1,6
	CN	29	1.297	3,6	SE	9	352	1,1
Salzburg		**331**	**10.085**	**39,5**		**291**	**3.647**	**20,0**
	DE	56	6.911	7,1	DE	168	1.553	10,3
	HU	35	536	4,4	CH	33	480	4,4
	CZ	21	249	7,9	US	21	418	0,9
	HR	15	168	4,2	JP	4	320	1,3
	US	11	466	1,1	IT	12	31	0,1
Steiermark		**372**	**6.073**	**45,7**		**152**	**5.205**	**12,8**
	DE	52	1.029	4,7	DE	57	806	4,1
	CN	22	522	9,3	CH	22	106	1,7
	HR	27	681	3,0	US	10	209	2,2
	CZ	13	265	4,5	IT	10	53	1,1
	SI	33	307	2,0	NL	11	61	0,9
Tirol		**182**	**2.554**	**12,3**		**191**	**1.135**	**10,1**
	DE	45	725	4,6	DE	101	539	5,0
	CH	13	624	0,2	IT	34	177	0,8
	RO	7	214	0,5	CH	20	111	2,3
	US	6	142	1,0	LU	4	75	0,6
	IT	12	126	0,5	NL	6	92	0,2
Vorarlberg		**250**	**2.834**	**20,9**		**106**	**1.421**	**7,0**
	DE	38	477	3,1	CH	54	842	3,2
	CH	30	304	1,4	DE	34	482	2,5
	US	8	241	1,6	US	4	22	0,3
	IT	14	206	0,6	c	c	c	c
Wien		**2.136**	**82.466**	**356,0**		**1.427**	**84.549**	**102,5**
	CZ	224	7.590	34,3	DE	413	14.349	31,5
	RO	126	6.171	48,4	IT	46	23.390	11,8
	DE	224	7.046	19,4	US	153	9.976	13,1
	HU	220	4.902	25,3	CH	194	6.337	9,4
	RU	59	5.559	31,3	FR	97	3.393	5,8

Quelle: OeNB.

Anmerkung: „c" steht für Daten, die aus Gründen der Vertraulichkeit nicht veröffentlicht werden können.

Kapitals, immerhin aber noch 35 % der Beschäftigung.[13] Wien ist dabei klar der herausragende Standort für Konzernzentralen und Unternehmensdienstleistungen. Der Bedarf solcher Unternehmen an sehr spezifischen Qualifikationen, an guten internationalen Verkehrsverbindungen, bei gleichzeitig geringem Verbrauch an materiellen Ressourcen begünstigt dabei Wien als Standort. Eine leicht überproportionale Konzentration von Dienstleistungsunternehmen findet sich noch in Salzburg und Tirol, allerdings handelt es sich dabei um deutlich kleinere Unternehmen mit geringerem Kapitalbedarf. Handelsniederlassungen sind relativ gleichmäßig über das Bundesgebiet verstreut, es lässt sich aber eine gewisse Konzentration auf Salzburg und Oberösterreich ablesen. Überraschenderweise ist Wien, trotz der untergeordneten Rolle der Sachgüterproduktion, auch in diesem Sektor absolut gesehen der wichtigste Direktinvestitionsstandort. Mit 129 Beteiligungen von Ausländern liegt Wien knapp vor Oberösterreich (127) und Niederösterreich (110). Beim investierten Kapital liegt es mit 2,7 Mrd EUR vor Niederösterreich (2,4 Mrd EUR) und der Steiermark (1,4 Mrd EUR) und auch in der Beschäftigung in der Sachgüterproduktion liegt Wien mit 17.100 Beschäftigten in ausländischen Produktionsunternehmen vor Niederösterreich (16.100), Oberösterreich (11.200) und der Steiermark (10.100). Typische Produktionsstandorte für ausländische Konzerne sind die Länder Burgenland, Kärnten, Steiermark, Tirol und Vorarlberg. Dort entfallen 60 % bis 90 % der Direktinvestitionsbeschäftigung auf die Sachgüterproduktion.

Eine große Bedeutung hat die Sachgüterproduktion bei den *aktiven* Direktinvestitionen Österreichs. Hier finden sich die meisten Beteiligungen (37 %) und auch der höchste Beschäftigtenanteil (46 %). Mit einem Anteil von 39 % des im Ausland investierten Kapitals und einem Viertel der Auslandsbeschäftigung im Hinblick auf das investierte Kapital sticht der Finanzsektor (Banken, Versicherungen, aber auch Beteiligungsgesellschaften) heraus. Ein knappes Viertel der Auslandsbeteiligungen Österreichs entfällt auf den Dienstleistungssektor, diese sind aber tendenziell klein, mit nur 16 % des investierten Kapitals und bloß 8 % der Auslandsbeschäftigung. Mit 23 % der Beteiligungen, 15 % des Kapitals und 21 % der Beschäftigung sind Handelstöchter auf der Aktivseite der Direktinvestitionen geringfügig weniger wichtig als auf der Passivseite.

Unter regionalen Gesichtspunkten zeigt sich ein interessantes, komplementäres Verhältnis zu den passiven Direktinvestitionen: Von Wien aus werden die wesentlichen Investitionen in den Finanzsektor der Region Zentral-, Ost- und Südosteuropa gemanagt. Kärnten ist hier mit Abstand an zweiter Stelle zu nennen. Auch die Investitionen in den übrigen Dienstleistungssektor konzentrieren sich auf Wien. Investoren, die sich an Handelsunternehmen im Ausland beteiligen sitzen besonders oft in Salzburg und in Oberösterreich. In den Bundesländern Burgenland, Kärnten, der Steiermark, Tirol und Vorarlberg sowie in Niederösterreich stehen Investitionen in die Sachgüterproduktion deutlich im Vordergrund. Dort entfallen mehr als die Hälfte der Beteiligungen, annähernd die Hälfte der Finanzmittel und 60 % bis 90 % der dadurch generierten Beschäftigung im Ausland auf die Güterproduktion.

[13] *Ein erheblicher Teil jenes Kapitals von Holdinggesellschaften, das in Österreich verbleibt, kann letztlich auch in Produktionsbetriebe münden.*

Tabelle 5

Aktivität der Tochter nach Bundesland per Jahresende 2010

		Aktive Direktinvestitionen nach dem Sitz des Investors und der Aktivität des Direktinvestitionsunternehmens im Ausland			Passive Direktinvestitionen nach dem Sitz und der Aktivität des Direktinvestitionsunternehmens in Österreich		
	Aktivitätsgliederung[1]	*Anzahl*	*Wert in Mio EUR*	*Beschäftigte in Tsd*	*Anzahl*	*Wert in Mio EUR*	*Beschäftigte in Tsd*
Burgenland	Sachgüterproduktion	41	278	16,7	22	260	1,1
	Handel	5	15	0,2	5	1	0,1
	Finanzsektor/Holdings[1]	c	c	c	c	c	c
	Übrige Dienstleistungen	c	c	c	c	c	c
	Insgesamt	**51**	**294**	**17,4**	**35**	**559**	**1,3**
Kärnten	Sachgüterproduktion	147	2.590	39,6	51	693	6,6
	Handel	29	29	1,0	44	140	1,7
	Finanzsektor/Holdings[1]	49	3.111	6,0	22	809	0,0
	Dienstleistungen	38	152	1,5	31	77	1,3
	Insgesamt	**263**	**5.882**	**48,2**	**148**	**1.719**	**9,6**
Niederösterreich	Sachgüterproduktion	362	4.913	55,8	110	2.405	16,1
	Handel	160	1.179	38,2	201	1.214	8,6
	Finanzsektor/Holdings[1]	23	485	0,1	54	4.296	0,6
	Dienstleistungen	132	1.852	8,2	82	776	4,8
	Insgesamt	**677**	**8.429**	**102,3**	**447**	**8.691**	**30,2**
Oberösterreich	Sachgüterproduktion	273	5.046	36,9	127	1.366	11,2
	Handel	189	8.321	34,3	122	4.815	17,5
	Finanzsektor/Holdings[1]	45	–341	0,9	50	4.776	0,2
	Dienstleistungen	110	832	3,7	65	732	7,7
	Insgesamt	**617**	**13.858**	**75,8**	**364**	**11.689**	**36,5**
Salzburg	Sachgüterproduktion	74	1.046	11,0	45	1.014	5,7
	Handel	143	1.926	25,0	115	878	11,4
	Finanzsektor/Holdings[1]	50	5.815	1,2	40	1.113	0,1
	Dienstleistungen	64	1.298	2,3	91	641	2,8
	Insgesamt	**331**	**10.085**	**39,5**	**291**	**3.647**	**20,0**
Steiermark	Sachgüterproduktion	205	2.936	34,6	77	1.401	10,1
	Handel	52	644	3,3	23	139	1,9
	Finanzsektor/Holdings[1]	58	1.554	5,4	24	3.604	0,1
	Dienstleistungen	57	940	2,5	28	61	0,7
	Insgesamt	**372**	**6.073**	**45,7**	**152**	**5.205**	**12,8**
Tirol	Sachgüterproduktion	70	1.056	8,3	67	529	7,1
	Handel	56	275	3,0	47	183	1,6
	Finanzsektor/Holdings[1]	18	694	0,1	13	265	0,0
	Dienstleistungen	38	530	0,9	64	158	1,5
	Insgesamt	**182**	**2.554**	**12,3**	**191**	**1.135**	**10,1**
Vorarlberg	Sachgüterproduktion	117	1.803	16,1	42	451	4,5
	Handel	68	424	2,4	27	213	1,2
	Finanzsektor/Holdings[1]	16	384	0,1	9	510	0,1
	Dienstleistungen	49	223	2,3	28	247	1,2
	Insgesamt	**250**	**2.834**	**20,9**	**106**	**1.421**	**7,0**
Wien	Sachgüterproduktion	493	20.012	111,8	129	2.686	17,4
	Handel	444	6.668	42,9	532	8.005	38,1
	Finanzsektor/Holdings[1]	518	40.558	162,0	283	54.110	1,0
	Dienstleistungen	681	15.228	39,3	483	19.749	46,2
	Insgesamt	**2.136**	**82.466**	**356,0**	**1.427**	**84.549**	**102,6**
Inssgesamt	Sachgüterproduktion	1.782	39.680	331,0	670	10.804	79,8
	Handel	1.146	19.480	150,3	1.116	15.589	81,9
	Finanzsektor/Holdings[1]	778	52.285	176,0	498	69.748	2,1
	Dienstleistungen	1.173	21.030	60,9	877	22.475	66,3
	Insgesamt	**4.879**	**132.475**	**718,1**	**3.161**	**118.615**	**230,0**

Quelle: OeNB.

[1] *Diese Zeile hat für aktive und passive Direktinvestitionen eine unterschiedliche Bedeutung! Aktivseitig bezieht sie sich auf den Gesamten Finanzsektor (NACE K), passivseitig sind Holdings und Headquarters (NACE 6420 und 701) ausgewiesen. Entsprechend unterscheiden sich auch die Übrigen Dienstleistungen. Der Produktionssektor ist einheitlich nach NACE A bis F, der Handel mit NACE G definiert.*

Anmerkung: „c" steht für Daten, die aus Gründen der Vertraulichkeit nicht veröffentlicht werden können.

2 Methode, Definitionen und Quellen

2.1 Einleitung

Das aktuelle Sonderheft enthält die Ergebnisse der beiden Befragungsaktionen der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) über den Stand der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland und über den Stand der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich per Ende 2010. Erhebungen zu grenzüberschreitenden Unternehmensbeteiligungen werden von der OeNB seit dem Jahr 1968 regelmäßig durchgeführt.

Im Jahr 2006 wurde der Fragebogen nach einer 15-jährigen Phase, in der es kaum Änderungen gegeben hatte, einer weitreichenden Überarbeitung unterzogen. Die wichtigsten methodischen Neuerungen waren erstens die Bewertung börsennotierter Aktiengesellschaften zu *Börsenkursen,* zweitens eine Erweiterung des Begriffs des *Sonstigen Kapitals* und drittens der Ausschluss von *Special Purpose Entities* aus der Erhebung. Außerdem wird zur Entlastung der Melder verstärkt auf bereits vorhandene statistische Daten oder Registerdaten zurückgegriffen. Schließlich wurde auch die Meldeschwelle von 72.000 EUR Nominalkapitalanteil auf 100.000 EUR angehoben, wodurch Zeitreihen, die sich auf die Anzahl von Einheiten beziehen, in diesem Zeitpunkt einen Bruch aufweisen.

Im Berichtsjahr 2008 erfolgte die Einführung der neuen Aktivitätsgliederung ÖNACE 2008, für die auch eine Rückrechnung auf Firmenebene vorgenommen wurde. Die alte Aktivitätsgliederung ÖNACE 2003 ist aber auch für 2010 noch verfügbar.

In einem Vorgriff auf die für das Jahr 2014 geplante europaweite Umstellung der Zahlungsbilanzstatistik auf die neuen internationalen Vorschriften des sechsten Zahlungsbilanzmanuals (BPM6)[14] wurden im Berichtsjahr 2010 erstmals *sämtliche* Kredite zwischen Schwestergesellschaften (Unternehmen, die einer gemeinsamen Konzernführung unterliegen, ohne jedoch an einander kapitalmäßig beteiligt zu sein) als Direktinvestitionen erfasst. Bisher konnten nur *jene* Schwesterkredite erfasst werden, bei denen der österreichische Beteiligte als (aktiver) Direktinvestor oder als (passives) Direktinvestitionsunternehmen bekannt war. Die Zuordnung zu den aktiven bzw. passiven Direktinvestitionen erfolgt bei Schwesterkrediten nach dem „extended directional principle“[15], das heißt abhängig vom Sitzland der Konzernzentrale. Konzerninterne Forderungen eines *inländischen* Kreditgebers[16] erhöhen die *aktiven* Direktinvestitionen Österreichs, falls er einem österreichischen Konzern angehört, und reduzieren die *passiven* Direktinvestitionen, falls er Teil eines *ausländischen* multinationalen Unternehmens ist. Umgekehrt gilt: Enthält ein inländisches Unternehmen einen „Schwesterkredit“, so erhöht dies die passiven Direktinvestitionen, falls es sich um einen ausländischen Konzern handelt, und es reduziert die aktiven Direktinvestitionen, wenn die Konzernzentrale in Österreich liegt. Ebenfalls der bevorstehenden Umstellung auf das 6. Zahlungsbilanzmanual geschuldet sind die geringfügigen Modifikationen in den Tabellen 1, 6 und 7, wo das *Sonstige Direktinvestitions-*

[14] *IWF (2010): Balance of Payments and International Investment Position Manual, sixth edition, (BPM6); OECD (2008): OECD Benchmark Definition of Foreign Direct Investment, fourth edition, 2008 (BD4).*

[15] *BPM6: Paragraph 6.43, Seite107f und BD4; Seite 56f.*

[16] *Finanzinstitute sind von dieser Regel ausgenommen. Konzerninterne Kredite von Banken werden – , gleichgültig, ob zwischen Schwestergesellschaften oder zwischen Investor und Investitionsempfänger, – weiterhin als „Sonstige Investitionen – Einlagen und Kredite“ und nicht als Direktinvestitionen erfasst.*

kapital nach Forderungen und Verbindlichkeiten getrennt dargestellt wird. Künftig wird es nämlich auf internationaler Ebene neben der gewohnten Gliederung der Direktinvestitionen in aktive und passive auch eine Darstellung nach dem Assets/Liabilities-Prinzip geben, wonach die Summe der Forderungen der Summe der Verpflichtungen unabhängig von der Richtung der Direktinvestition gegenübergestellt wird. Die Trennung in Forderungen und Verbindlichkeiten soll eine Überleitung zwischen diesen beiden Sichtweisen der Direktinvestitionsstatistik ermöglichen. Wie der Tabelle 1 im Anhang zu entnehmen ist, erhöht die Einbeziehung der Schwesterkredite das Bruttovolumen an Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der Direktinvestitionen erheblich[17], auf die Höhe der Bestände an aktiven und passiven Direktinvestitionen wie auch auf die Reihenfolge der Zielländer bzw. der Herkunftsländer bleibt der Einfluss beschränkt.

Im Rahmen der Erhebung über das Jahr 2010 wurden auf der Passivseite rund 2.600 Unternehmen befragt, auf der Aktivseite gaben 1.300 Investoren Auskunft über mehr als 4.700 ausländische Unternehmensbilanzen.

2.2 Inhaltliche Abgrenzung

Das österreichische Konzept zur Bestimmung von Direktinvestitionen orientiert sich grundsätzlich an den Richtlinien der zuständigen internationalen Organisationen, also dem Zahlungsbilanzmanual des Internationalen Währungsfonds bzw. dem sogenannten Benchmark der OECD in der jeweils gültigen Auflage. Demgemäß versteht man unter ausländischen Direktinvestitionen Kapitalanlagen, die Investoren in der Absicht vornehmen, mit einem Unternehmen in einem anderen Land eine dauernde Wirtschaftsbeziehung herzustellen und aufrechtzuerhalten, wobei gleichzeitig die Absicht besteht, auf das Management dieser Firma einen spürbaren Einfluss auszuüben. Im Einklang mit den genannten internationalen Standards wird eine solche Absicht unterstellt, sobald der Direktinvestor am Direktinvestitionsunternehmen eine Beteiligung von mindestens 10 % hält. Andere Internationalisierungsformen, wie z. B. reine Kooperations- und Konsultationsverträge, werden nicht berücksichtigt. Diese 10-Prozent-Schwelle unterscheidet Direktinvestitionen von anderen langfristigen Kapitalanlagen, wie z. B. Portfolioinvestitionen, wo vornehmlich Ertragsüberlegungen im Vordergrund stehen.

Ebenfalls zu den Direktinvestitionen zählt nach diesen Konzepten der Erwerb von Liegenschaften im Ausland. Der grenzüberschreitende Liegenschaftsverkehr wird in der Zahlungsbilanzstatistik tatsächlich erfasst, die entsprechenden Vermögensbestände der Internationalen Vermögensposition werden hingegen nicht erhoben, sondern durch die Kumulation der Flüsse – ohne wertmäßige Anpassungen – ermittelt. In der vorliegenden Publikation, die eine Unternehmensbefragung zum Gegenstand hat, sind solche Formen von Direktinvestitionen jedoch ausdrücklich nicht enthalten.

Im Wesentlichen werden Direktinvestitionen in drei Formen getätigt:

- Beteiligungen an bestehenden oder neu gegründeten Unternehmen, durch Bareinlagen, Aufrechnung von Forderungen sowie durch Einbringung von Sachen und Rechten;
- Reinvestition von Gewinnen, indem der erzielte Gewinn nicht oder nur

[17] *Im Gegenzug reduzieren sich die Werte der "Sonstigen Investitionen" in der Kapitalbilanz, die künftig noch mehr als bisher von den Einlagen und Krediten der Banken determiniert werden.*

teilweise ausgeschüttet wird und im Direktinvestitionsunternehmen verbleibt;
– Gewährung von Krediten und sonstigen Zuschüssen, die von den Investoren neben ihren Beteiligungsquoten dem Unternehmen zur Stärkung der Kapitalkraft zur Verfügung gestellt werden können. Kredite, die von Tochtergesellschaften an die Mutter gewährt werden, werden im Sinne des „directional principle" als negative Direktinvestitionen bewertet und können gelegentlich auch zu negativen Ständen an Direktinvestitionen führen. Ebenfalls enthalten sind Kredite zwischen „Schwestergesellschaften", die demselben Konzern angehören, ohne jedoch aneinander beteiligt zu sein. Die Zuordnung zu den aktiven bzw. passiven Direktinvestitionen richtet sich nach dem Sitzland der Konzernzentrale. Liegt dieses in Österreich handelt es sich um aktive, andernfalls um passive Direktinvestitionen.

Aus diesen Möglichkeiten leitet sich auch die in der internationalen Statistik übliche Unterscheidung des Direktinvestitionskapitals in die Kategorien, *Eigenkapital* und *Sonstiges Direktinvestitionskapital* ab.

2.3 Bereinigung um „Special Purpose Entities"

Die fortschreitende weltwirtschaftliche Integration und vor allem die zunehmende Beseitigung von Kapitalverkehrsbeschränkungen haben im vergangenen Jahrzehnt in Ländern wie Luxemburg oder den Niederlanden zu Diskussionen bezüglich der Aussagekraft traditioneller Direktinvestitionsstatistiken geführt. Eine Hauptursache für die von manchen Datennutzern beklagte Verzerrung stellen Holdinggesellschaften dar, die unter ausländischer Kontrolle stehen, im Inland keine oder zumindest keine nennenswerte wirtschaftliche Aktivität entfalten, gleichzeitig aber Eigentümer erheblicher ausländischer Unternehmenswerte sein können. Solche Beteiligungsgesellschaften stellen nach den geltenden Richtlinien gleichzeitig aktive und passive Direktinvestitionen dar. Mittlerweile werden Konzerne gelegentlich über Ketten von Holdinggesellschaften in verschiedenen Ländern organisiert, was aus Sicht dieser Kritiker zu Doppel- und Mehrfachzählungen von Direktinvestitionen führt und gleichzeitig Ursprung und Ziel von Direktinvestitionen verschleiert. Während Befürworter der bestehenden Definitionen darauf verweisen, dass diese Sachverhalte per se eine wichtige Tatsache der Unternehmensorganisation darstellen, zweifeln realwirtschaftlich interessierte Forscher den Nutzen solcher Statistiken an. Als Lösung dieses Dilemmas wird seitens der internationalen Organisationen die Publikation von Satellitenstatistiken vorgeschlagen, die solche *Special Purpose Entities* (SPEs) ausschließen. Als Folge der Komplexität des Phänomens hat man sich jedoch bislang weder auf eine einheitliche Definition der SPEs[18] noch auf eine bestimmte Behandlung oder Darstellungsweise einigen können.

Österreich war und ist Standort besonders vieler Holdinggesellschaften, die zum Teil ausländische Eigentümer haben und ihrerseits als Brückenköpfe wiederum Auslandsbeteiligungen – vorzugsweise in Zentral-, Süd- und Südosteuropa – halten. Die meisten von ihnen

[18] *Eine andere Form solcher SPEs besteht in Zweckgesellschaften, die nur gegründet werden, um in einem bestimmten Land Finanzmittel für den gesamten Konzern aufzunehmen. Aus einer gewöhnlichen Kreditaufnahme oder Wertpapieremission im Ausland wird so eine „negative Direktinvestition" (Kredit der Tochter an die Mutter).*

entfalten jedoch auch Produktionsaktivitäten im Inland und die wenigen reinen Durchlauf-Holdinggesellschaften waren *vor* 2005 von normaler Größe. Die Statistik wurde dadurch nicht wirklich verzerrt, obgleich es gelegentlich durch reine buchhalterische Maßnahmen zu erheblichen Verschiebungen – etwa in regionaler Hinsicht – gekommen ist. 2005 waren erstmals SPEs in einer Größenordnung aufgetaucht, die eine Änderung erzwangen. Seit damals wird etwa ein Dutzend Unternehmen aus der Darstellung (nicht aber der Erhebung) ausgeschlossen, die zu Jahresende 2010 einen Unternehmenswert von mehr als 60 Mrd EUR repräsentieren, in Österreich aber nahezu keine Beschäftigten ausweisen und nicht am österreichischen Markt aktiv sind. In Meldungen an EUROSTAT und die EZB müssen solche Unternehmen zwar enthalten sein, um die bilaterale Symmetrie zu wahren, die eine Voraussetzung dafür ist, dass Aggregate auf europäischer Ebene ermittelt werden können, für Nutzer österreichischer Statistiken erscheint diese „Lücke" jedoch eher von Vorteil zu sein.

2.4 Stammhausbereinigung bei passiven Direktinvestitionen

Bei der regionalen Zuordnung der Herkunft von Direktinvestitionen ist man mit der Tatsache konfrontiert, dass der unmittelbare Kapitalgeber nicht immer der eigentliche Entscheidungsträger ist. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn eine deutsche Firma sich durch eine Holding mit Sitz in der Schweiz an einer österreichischen Firma beteiligt. Um eine solche Verzerrung bei regionalen Auswertungen zu korrigieren, wird bereits seit 1982 das Herkunftsland des mittelbaren Kapitalgebers (Stammhaus) anstelle des unmittelbaren Eigentümers bei der regionalen Zuordnung herangezogen. Diese in Österreich bewährte Vorgangsweise wird nunmehr auch von internationalen Organisationen[19] für die um Special Purpose Entities bereinigten Satellitenstatistiken empfohlen. Für die Ermittlung europäischer Aggregate ist hingegen weiterhin das Sitzland der unmittelbaren Eigentümer zu erheben und zu melden.

Als Folge der Stammhausbereinigung ist es paradoxerweise möglich, dass das Land Österreich als Herkunftsland ausländischer Direktinvestitionen in Österreich aufscheinen kann. In der international geforderten Gliederung nach dem unmittelbaren Eigentümer sind solche Beteiligungen sowohl als aktive wie auch als passive Direktinvestitionen enthalten, bei der Stammhausbereinigung wurden sie bis zum Berichtsjahr 2002 herausgerechnet, was je nach Darstellung (Stammhaus oder unmittelbarer Eigentümer) zu *unterschiedlichen Gesamtwerten* an passiven Direktinvestitionen führte. Seither wird Österreich als mögliches Herkunftsland geführt und ab 2006 auch explizit ausgewiesen.

2.5 Aufbau des Tabellenteils (Kapitel 3)

Mit der Umstellung der Befragung per 31. Dezember 2006 wurde auch das Tabellenangebot erweitert und leicht umstrukturiert: Der Tabellenteil beginnt wie bisher mit einer Zeitreihendarstellung der wichtigsten Globalgrößen, sowie der zeitlichen Entwicklung des Gesamtwerts bzw. der Beschäftigung bei Direktinvestitionsunternehmen nach Ländern bzw. Branchen. Im Einklang mit internationalen Standards zu Direktinvestitionsstatistiken basieren die Auswertungen nach Wirtschaftszweigen auf der Aktivität des jeweiligen Direktinvestitionsunternehmens (des Toch-

[19] *Der OECD Benchmark (BD4) empfiehlt eine Darstellung nach dem „ultimate investing country" (UIC) Seite 113.*

terunternehmens). Seit dem Berichtsjahr 2008 kommt dabei die neue Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (ÖNACE 2008) zur Anwendung.

Die Tabellen 6 und 7 gliedern die Hauptergebnisse zusätzlich zu Ländern und Wirtschaftszweigen auch nach Bundesländern, Größenklassen, Alter, Gründungsteilnahme, sowie Art der Beteiligung[20] bzw. Art des Investors.[21] Dazu kommen die Aufgliederungen nach dem volkswirtschaftlichen Sektor des inländischen Beteiligten und nach der Rechtsform der Tochter. Dieselben Gliederungskriterien werden in den folgenden Tabellen 8 bis 11 auf die Gewinn- und Verlustrechnung bzw. einige wichtige Aktivitätsmaßzahlen (Außenhandel, Patent- und Lizenzzahlungen) angewandt.

Die darauf folgenden Tabellen gliedern die Hauptmerkmale Wert und Beschäftigung gleichzeitig nach Regionen *und* Branchen. Aus Datenschutzgründen kann die Gliederung nach Einzelländern nur grobe Branchengruppen ausweisen (Tabelle 12), bzw. kann bei der Aufgliederung nach Wirtschaftszweigen (Tabelle 13) nur eine eingeschränkte Regionalgliederung zur Anwendung kommen. Die Tabellen 14 und 15 thematisieren die Frage der ausländischen Kontrolle bei aktiven (Art des Investors) und passiven (Höhe der Beteiligung) Direktinvestitionen. Die Motive der Direktinvestoren sind in Tabelle 16 wiedergegeben. Abschließend beleuchten die Tabellen 17 und 18 anhand des Merkmals Beschäftigung die Bedeutung *indirekter* Beteiligungen.

Die Ergebnisse der Erhebungen über aktive und passive Direktinvestitionen werden wie bisher gemeinsam publiziert. Die tabellarischen Darstellungen der inlands- und auslandsorientierten Direktinvestitionen sind (soweit es das Datenmaterial erlaubt) identisch aufgebaut. Dadurch ist es möglich, eine bestimmte Fragestellung aus der Sicht der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland (aktiv) unmittelbar mit der Perspektive der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich (passiv) zu vergleichen.

2.6 Glossar

Aktive Direktinvestition:

Beteiligung eines in Österreich ansässigen Investors an einem Unternehmen mit Sitz im Ausland von mehr als 10 % des stimmberechtigten Kapitals.

Art des Investors:

Seit dem Berichtsjahr 2006 können aktive Direktinvestitionen danach unterschieden werden, ob österreichische Direktinvestitionen von einem genuin österreichischen bzw. heimischen Investor getätigt werden, oder ob es sich beim Investor um ein ausländisch kontrolliertes Unternehmen handelt. Ausländische Kontrolle liegt vor, wenn einer oder mehrere ausländische Direktinvestoren gemeinsam eine Mehrheit der Stimmrechte halten. Bei Gleichheit der Stimmrechte gilt das Unternehmen als heimisch, ebenso im Falle, dass eine ausländische Mehrheit nur durch Streubesitz zustande kommt. Ausländisch kontrollierte Investoren sind in Österreich als Brückenköpfe oder regionale Headquarters von besonderer Bedeutung und unterscheiden sich von Special Purpose Entities (siehe dort) dadurch, dass sie auch wirtschaftliche Aktivitäten *in Österreich* entfalten oder eine echte Managementfunktion ausüben.

[20] *Mindeheits- bzw. Mehrheitsbeteiligung.*

[21] *Heimischer bzw. ausländisch kontrollierter Investor.*

Beschäftigte:
Wenn nicht anders angegeben, die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten des Direktinvestitionsunternehmens im Kalenderjahr gewichtet mit dem Prozentsatz der Beteiligung des Direktinvestors am Nominalkapital.

Beteiligung:
Beziehung zwischen einem Direktinvestor und einem Direktinvestitionsunternehmen. Die Anzahl der Beteiligungen ist in der Regel größer als die Anzahl der Investoren bzw. Direktinvestitionsunternehmen, da ein Investor an mehreren Direktinvestitionsunternehmen beteiligt sein kann und andererseits mehrere Investoren an einem Direktinvestitionsunternehmen beteiligt sein können.

Direktinvestition:
Als Direktinvestition definiert das Zahlungsbilanzmanual des IWF[22] eine grenzüberschreitende Investition, die der Investor mit dem Ziel eingeht, Einfluss auf die Unternehmensführung des Direktinvestitionsunternehmens auszuüben. Internationalen Konventionen folgend wird angenommen, dass dies ab einer Beteiligung von 10 % des stimmberechtigten Kapitals der Fall ist.

Direktinvestor:
Eine oder mehrere physische oder juristische Person(en), die an einem Direktinvestitionsunternehmen beteiligt sind. Der Direktinvestor muss seinen Sitz (bzw. Wohnsitz) in einem anderen Land haben als das Direktinvestitionsunternehmen. Bei aktiven Direktinvestitionen hat der Direktinvestor seinen Sitz in Österreich, bei passiven Direktinvestitionen ist der Direktinvestor Ausländer.

Direktinvestitionsunternehmen:
Ein Unternehmen, an dem ein oder mehrere Direktinvestoren beteiligt sind. Bei aktiven Direktinvestitionen liegt das (österreichische) Direktinvestitionsunternehmen im Ausland, bei passiven Direktinvestitionen hat das (ausländische) Direktinvestitionsunternehmen seinen Sitz in Österreich.

Eigenkapital:
Für nicht börsennotierte Aktiengesellschaften wird das Eigenkapital prinzipiell anhand der Passivseite der Bilanz des Direktinvestitionsunternehmens (der Tochter) ermittelt. EZB und OECD nennen dies den „Own funds at book value", der immer dann zur Anwendung kommt, wenn ein Börsenwert nicht eruiert werden kann. Dieses Eigenkapital setzt sich aus dem Nominalkapital, den Rücklagen, dem Saldo aus Gewinn- und Verlustvortrag und dem Ertrag des laufenden Jahres zusammen. Das Eigenkapital börsennotierter Aktiengesellschaften entspricht dem Marktwert des notierten Unternehmens. Diese von EZB und EUROSTAT verlangte Bewertung heißt „zu Marktwerten".

FATS-Statistik:
Mit der Verordnung Nr. 716/2007 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 20. Juni 2007 wurde eine gemeinschaftliche Statistik über die Struktur und Tätigkeit von Auslandsunternehmenseinheiten ins Leben gerufen. Diese sogenannte FATS-Statistik (Foreign AffiliaTes Statistics) steht in engem sachlichem Zusammenhang mit der Direktinvestitionsstatistik. Analog zur den Direktinvestitionen unterscheidet man die Aktivität ausländisch kontrollierter Unternehmen im Inland (Inward-FATS) von der Aktivität heimisch

[22] *BPM6, Paragraph 6.8, Seite 100f.*

kontrollierter Unternehmen im Ausland (Outward-FATS). Der wesentliche Unterschied zu Direktinvestitionsstatistik besteht in der durchgehenden Anwendung des Kontrollprinzips (Beteiligung >50 %) und dem Verzicht auf eine Gewichtung mit Eigentumsanteilen. Die Aktivität eines kontrollierten Unternehmens wird zur Gänze dem Mehrheitseigentümer zugerechnet. Diese Statistik wird ab dem Berichtsjahr 2007 unter Federführung der Bundesanstalt Statistik Österreich in Kooperation mit der OeNB erstellt.

Gesamtwert:

Summe aus Eigenkapital und Sonstigem Direktinvestitionskapital. Seit dem Berichtsjahr 2006 erfolgt dabei die Bewertung zu Marktwerten, das heißt: börsennotierte Aktiengesellschaften werden zu Börsekursen bewertet, alle anderen Gesellschaften zu Buchwerten.

Höhe der Beteiligung:

Die Untergliederung der passiven Direktinvestitionen unterscheidet Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen. Die Betrachtung stellt nicht auf die ausländische Kontrolle, sondern auf die einzelne Beteiligung ab: In der Praxis kumulieren sich mehrere Minderheitsbeteiligungen häufig zu einer ausländischen Kontrolle.

Indirekte Beteiligungen:

Beteiligung eines Direktinvestitionsunternehmens an einem weiteren Unternehmen. Beginnend mit der Befragung 2006 und in Hinblick auf die FATS-Statistik (siehe dort) wird anstelle der Erhebung aller indirekter Beteiligungen von mehr als 10 % auf der Enkelebene, die Erhebung aller vom Investor kontrollierten indirekten Beteiligungen (>50 %), unabhängig von der Länge der Investitionskette angestrebt.

Anmerkung: In der Befragung der OeNB werden aktivseitig alle indirekten Beteiligungen im Ausland erfasst, passivseitig werden nur die indirekten Beteiligungen an österreichischen Firmen ermittelt.

Marktwert:

Definitionsgemäß jener Betrag, den ein Käufer zu zahlen bereit ist, und zu dem ein Verkäufer verkaufen würde. Bei Aktiengesellschaften, die an der Börse notieren, ist dies der kapitalisierte Wert der Aktien am Stichtag. Bei der weit überwiegenden Anzahl der Firmen wird der Buchwert als Näherungswert für den unbekannten Marktwert angesetzt. Die vor 2006 von der OeNB angestellte Berechnung eines Ertragswertmodells zur Schätzung der Marktwerte entfällt ab sofort.

Passive Direktinvestition

Beteiligung eines Ausländers an einem Unternehmen mit Sitz in Österreich von mehr als 10 % des stimmberechtigten Kapitals.

Regionalgliederung:

- **Euroraum-17:** Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich (einschließlich Monaco und Übersee-Departements), Irland, Italien (ohne San Marino, Vatikan), Luxemburg, Niederlande, Portugal, Finnland, Slowakische Republik, Slowenien, Malta, Zypern, Estland – ohne Österreich.
- **EU-15:** Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich (einschließlich Monaco und Übersee-Departements), Irland, Italien (ohne San Marino, Vatikan), Luxemburg, Niederlande, Portugal, Finnland, Dänemark, Schweden, Vereinigtes Königreich (ohne Guernsey, Jersey, Isle of Man) – ohne Österreich.

- **EU-27:** EU-15 + MOEL-5 + Estland, Lettland, Litauen, Malta, Zypern, Bulgarien, Rumänien – ohne Österreich.
- **Europa:** inklusive europäischer Staaten der GUS.
- **MOEL-5:** Polen, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn.
- **MOEL-20:** MOEL-5 + Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Republik Moldau, Mazedonien, Montenegro, Rumänien, Russland, Serbien, Ukraine, Weißrussland.
- **OECD:** EU-15 + „OECD – Übersee" + Island, Norwegen, Polen, Schweiz, Slowakische Republik, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn.
- **OECD** – Übersee: Australien, Japan, Kanada, Mexiko, Neuseeland, Südkorea, USA (einschließlich Puerto Rico).

Sonstiges Kapital:

Alle Formen konzerninterner Finanzierung mit Ausnahme von Eigenkapital. Diese ursprünglich auf langfristige konzerninterne Kredite beschränkte Finanzierungsform erfuhr im Laufe der Jahre eine stetige Erweiterung und umfasst nun auch Finanzbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften, zwischen denen keine unmittelbaren Eigentumsbeziehungen bestehen (Schwestergesellschaften). Die Zuordnung zu den aktiven bzw. passiven Direktinvestitionen richtet sich bei Finanzierungen zwischen Schwestergesellschaften nach dem Sitzland der Konzernzentrale. Liegt dieses in Österreich handelt es sich um aktive, andernfalls um passive Direktinvestitionen.

Ausgenommen sind konzerninterne Verrechnungskonten und Kredite zwischen verbundenen Kreditinstituten, sofern diese nicht Eigenkapitalcharakter aufweisen oder die zum nachrangigen Haftkapital zählen.

Special Purpose Entity (SPE):

Die internationale Diskussion verwendet diesen Begriff für nicht näher bestimmte Zweckgesellschaften innerhalb von Konzernorganisationen, deren Behandlung in der Direktinvestitionsstatistik Probleme bereitet. Die vorliegende Publikation definiert ein SPE als eine Holdinggesellschaft mit vernachlässigbarer Beschäftigung, ohne Marktproduktion, die zur Gänze in ausländischem Besitz ist und deren Vermögen zum ganz überwiegenden Teil aus Beteiligungen bzw. verbundenen Unternehmen im Ausland besteht.

2.7 Branchengliederung

Die Zuordnung der Direktinvestitionsunternehmen (bzw. der Direktinvestoren) zu Branchen (Wirtschaftszweigen) folgt seit dem Berichtsjahr 2008 der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten ÖNACE 2008.[23] Die Umstellung sämtlicher wirtschaftsstatistischer Klassifikationen trägt dem stetigen wirtschaftlichen Wandel Rechnung und erfolgt in einem international abgestimmten Prozess. Dem ÖNACE 2008 entspricht auf europäischer Ebene der NACE Rev. 2 bzw. auf UN-Ebene ISIC Rev. 4. Rechtliche Grundlage ist die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates, die am 1.1.2008 Geltung erlangte. Die Branchengliederung der vorliegenden Direktinvestitionsstatistik setzt sich dabei aus den in der Übersicht folgenden Abteilungen (Zweistellern) zusammen.

[23] *Statistik Austria (2008): Systematik der Wirtschaftstätigkeiten – ÖNACE 2008.*

Definition der verwendeten Branchengliederung gemäß ÖNACE 2008

Branchengliederung	Wirtschaftszweige gemäß ÖNACE 2008				Abschnitt
Produzierender Bereich (A–F)					
Landwirtschaft, Bergbau	01 02 03 05	Landwirtschaft, Jagd Forstwirtschaft, Holzeinschlag Fischerei und Aquakultur Kohlenbergbau	06 07 08 09	Gewinnung von Erdöl und Erdgas Erzbergbau Gewinnung von Steinen und Erden Bergbaudienstleistungen	A+B
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	10 11	Nahrungs- und Futtermittel Getränkeherstellung	12	Tabakverarbeitung	C
Textilien, Bekleidung, Leder	13 14	Textilien und Textilwaren Bekleidung	15	Leder, Lederwaren und Schuhe	C
Holz, Papier, Druckerei	16 17	Holz-, Flecht- und Korbwaren Papier, Pappe und Waren daraus	18	Druckerzeugnisse; Ton-, Bild- und Datenträger	C
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	19 20	Kokerei, Mineralölverarbeitung Chemische Erzeugnisse	21 22	Pharmazeutische Erzeugnisse Gummi- und Kunststoffwaren	C
Glas, Steinwaren	23	Glas, Keramik und Steinwaren			C
Metall und Metallwaren	24	Metallerzeugung und -bearbeitung	25	Herstellung von Metallerzeugnissen	C
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	26	EDV-Geräte, Elektronik, Optik	27	Elektrische Ausrüstungen	C
Maschinenbau	28	Maschinenbau			C
Fahrzeugbau	29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	30	Sonstiger Fahrzeugbau	C
Sonstige Waren, Reparaturen	31 32	Möbel Schmuck, Sportgeräte, Musikinstrumente, Spiele …	33	Reparatur von Maschinen und Ausrüstungen	C
Energie, Wasser, Abfall	35 36 37	Energieversorgung Wasserversorgung Abwasserentsorgung	38 39	Abfälle, Rückgewinnung Beseitigung von Umweltverschmutzungen	D+E
Bauwesen	41 42	Hochbau Tiefbau	43	Baunebengewerbe	F
Dienstleistungen (G–U)					
Handel	45 46	Kraftfahrzeughandel, Reparatur Großhandel	47	Einzelhandel	G
Verkehr, Lagerei, Post	49 50 51	Landverkehr, Rohrfernleitungen Schifffahrt Luftfahrt	52 53	Lagerei, Hilfstätigkeiten für den Verkehr Post-, Kurier- und Expressdienste	H
Hotels, Restaurants	55	Beherbergungswesen	56	Gastronomie	I
Information und Kommunikation	58 59 60	Verlagswesen Herstellung, Verleih und Vertrieb von Musik und Filmen Rundfunk- und Fernsehveranstalter	61 62 63	Telekommunikation Informationstechnologiedienste Informatiensdienstleistungen	J
Finanz- und Versicherungswesen	64 65	Finanzdienstleistungen Versicherungen, Pensionskassen	66	Finanzhilfsdienste	K
Realitätenwesen	68	Grundstücks- und Wohnungswesen			L
Professionelle Dienstleistungen	69 70 71 72	Rechts- und Steuerberatung Unternehmensführung und -beratung Architektur- und Ingenieurbüros Forschung und Entwicklung	73 74 75	Werbung und Marktforschung Sonstige freiberufliche oder technische Dienstleistungen Veterinärwesen	M
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	77 78 79	Vermietung von beweglichen Sachen Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften Reisebüros, Reiseveranstalter	80 81 82	Wach- und Sicherheitsdienste Gebäudebetreuung, Gartenbau Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	N
Öffentliche und persönliche Dienste	84 85 86 87 88 90 91 92	Öffentliche Verwaltung Unterrichtswesen Gesundheitswesen Pflege- und Altenheime Sozialwesen (ohne Heime) Kunst und Unterhaltung Bibliotheken, Museen, Zoos Spiel- Wett- und Lotteriewesen	93 94 95 96 97 98 99	Sport, Erholung Interessenvertretungen, Vereine Reparatur von EDV- und Unterhaltungsgeräten Sonstige persönliche Dienstleistungen Private Haushalte mit Hauspersonal Haushalte für den Eigenbedarf Exterritoriale Organisationen	O–U

3 Tabellen

Zeitreihen

1.1 Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionen im Ausland 37
1.2 Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionen in Österreich 38
2.1 Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern (Gesamtkapital zu Marktpreisen) 39
2.2 Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern (Gesamtkapital zu Marktpreisen) 40
3.1 Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen (Gesamtkapital zu Marktpreisen) 39
3.2 Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen (Gesamtkapital zu Marktpreisen) 40
4.1 Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern (Beschäftigte anteilsgewichtet) 41
4.2 Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern (Beschäftigte anteilsgewichtet) 42
5.1 Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen (Beschäftigte anteilsgewichtet) 41
5.2 Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen (Beschäftigte anteilsgewichtet) 42

Hauptmerkmale

6.1 Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2010 43
6.2 Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2010 44
7.1 Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2010 45
7.2 Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2010 46

Gewinn- und Verlustrechnung

8.1 Gewinn- und Verlustrechnung österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2010 47
8.2 Gewinn- und Verlustrechnung ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2010 48
9.1 Gewinn- und Verlustrechnung österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2010 49
9.2 Gewinn- und Verlustrechnung ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2010 50

Aktivitätskennzahlen

10.1 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2010 51
10.2 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2010 52

11.1 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestoren nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2010 53

11.2 Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestitionsunternehmen nach Branchen, Größenklassen, Art und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2010 54

Gliederung nach Aktivität und Region

12.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und ausländischen Branchen per Ende 2010 55

12.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und inländischen Branchen per Ende 2010 56

13.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Zielregionen per Ende 2010 57

13.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Branchen und Herkunftsregionen per Ende 2010 58

Gliederung nach Art des Investors bzw. Höhe der Beteiligung

14.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und Art des Investors per Ende 2010 59

14.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und Höhe der Beteiligung per Ende 2010 60

15.1 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Art des Investors per Ende 2010 61

15.2 Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen nach inländischen Branchen und Höhe der Beteiligung per Ende 2010 62

Motive

16.1 Motive der österreichischen Direktinvestoren nach wesentlichen Zielländern per Ende 2010 63

16.2 Motive der ausländischen Direktinvestoren nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2010 64

Indirekte Beteiligungen

17.1 Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern per Ende 2010 65

17.2 Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2010 66

18.1 Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2010 67

18.2 Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2010 68

Zeichenerklärung

x = Angabe liegt zur Zeit der Berichterstattung nicht vor
oder Eintragung kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden

0 = Zahlenwert ist null oder kleiner als die Hälfte der ausgewiesenen Einheit

_ = Neue Reihe

Rundungen können Rechendifferenzen ergeben.

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 1.1

Hauptmerkmale Österreichischer Direktinvestitionen im Ausland

Jahres-ende	Öster-reichische Direkt-investoren	Ausländi-sche DI-Unter-nehmen	Komponenten des Eigenkapitals					Sonstiges DI-Kapital[1]			Insgesamt
			Nominal-kapital	Rück-lagen	Saldo aus Gewinn- und Verlust-vortrag	Jahres-gewinn netto	Eigen-kapital zum Markt-wert[2]	Forder-ungen (+)	Verbind-lichkeiten (–)	Insgesamt	Marktwert
	Anzahl		*in Mio EUR*								
1991	717	1.188	2.794	901	18	–28	3.685	1.074	103	971	4.656
1992	756	1.290	3.296	1.438	–157	–229	4.347	1.183	98	1.085	5.433
1993	838	1.495	4.392	1.758	–493	–119	5.538	1.652	153	1.499	7.037
1994	877	1.617	4.663	1.765	–328	189	6.289	1.544	161	1.382	7.671
1995	894	1.718	5.191	2.279	–545	95	7.021	1.809	155	1.654	8.674
1996	897	1.810	6.047	2.767	–634	486	8.666	1.852	122	1.730	10.397
1997	896	1.942	6.810	4.025	–241	644	11.237	1.709	82	1.626	12.863
1998	900	2.006	7.860	4.885	–90	580	13.235	1.880	202	1.678	14.912
1999	902	2.095	9.261	6.629	322	1.125	17.337	2.038	336	1.702	19.039
2000	917	2.227	10.744	11.301	480	1.345	23.871	3.100	296	2.804	26.675
2001	935	2.319	14.334	12.812	705	1.341	29.192	3.490	331	3.158	32.351
2002	955	2.442	16.363	15.547	1.374	2.726	36.010	4.872	370	4.502	40.512
2003	969	2.586	17.856	17.313	3.189	3.275	41.634	3.260	586	2.675	44.308
2004	1.006	2.727	19.057	19.674	4.472	4.227	48.914	2.824	489	2.335	51.249
2005	1.048	3.013	22.537	21.162	4.125	5.157	58.375	2.956	462	2.494	60.869
2006	1.006	3.175	27.124	26.053	7.424	7.548	73.855	10.327	3.927	6.400	80.256
2007	1.070	3.588	35.130	33.187	7.937	9.746	95.254	12.531	6.698	5.833	101.087
2008	1.149	4.082	40.915	36.734	11.844	6.095	97.701	15.928	6.837	9.091	106.792
2009	1.249	4.473	43.962	40.641	15.135	5.104	105.736	16.253	8.803	7.449	113.185
2010	1.334	4.735	50.844	48.792	10.689	8.060	121.430	22.083	11.038	11.045	132.475

[1] *Ab 2006 einschließlich Handelskredite, ab 2010 einschließlich Schwesterkredtite.*
[2] *Die Summe der Komponenten ergibt den Buchwert, Bewertungsdifferenz wegen börsennotierter Gesellschaften.*

Tabelle 1.1 Fortsetzung

Hauptmerkmale Österreichischer Direktinvestitionen im Ausland

Jahres-ende	Beschäf-tigte im Ausland	Umsatz im Ausland	Patente, Lizenzen Ertrag	Manage-ment-gebühren Ertrag	Außenhandel des Investors				Beteili-gungen	Beschäftigte beim Investor
					Export Waren	Export Dienste	Import Waren	Import Dienste		
	in Tsd	*in Mio EUR*							*Anzahl*	*in Tsd*
1991	63,1	9.543	6	17	10.389	978	6.602	429	1.239	268
1992	72,8	11.096	8	10	10.183	1.081	7.128	606	1.340	346
1993	90,9	12.924	13	19	11.663	930	7.698	846	1.562	364
1994	106,1	14.997	21	27	13.391	1.119	8.794	934	1.698	354
1995	125,0	16.765	21	25	15.169	1.262	9.424	1.325	1.796	347
1996	135,4	19.811	25	28	17.117	1.465	12.049	1.481	1.897	284
1997	161,4	26.067	29	45	17.473	1.472	12.554	1.524	2.020	269
1998	187,7	27.212	28	46	19.390	1.193	13.030	908	2.078	260
1999	199,2	32.202	31	42	19.256	1.374	13.722	1.036	2.172	258
2000	248,6	41.763	52	65	22.732	1.813	16.561	1.402	2.302	268
2001	270,1	49.920	35	58	24.622	1.890	17.180	1.756	2.393	282
2002	299,1	55.818	125	54	25.059	1.746	16.407	1.616	2.520	296
2003	327,7	66.045	54	69	26.276	2.182	17.657	1.735	2.662	297
2004	370,5	81.880	44	79	28.901	3.385	21.290	2.093	2.813	295
2005	431,7	99.715	57	153	31.231	3.452	23.112	3.034	3.103	289
2006	478,9	122.104	97	175	36.625	7.199	25.358	6.164	3.273	316
2007	573,3	141.633	105	184	31.190	10.527	23.759	7.807	3.700	301
2008	675,3	170.078	116	229	33.097	8.855	24.566	6.358	4.197	321
2009	693,4	151.771	142	224	27.792	8.113	21.163	5.512	4.597	345
2010	718,1	187.314	147	210	34.011	8.770	26.614	5.943	4.879	347

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 1.2

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionen in Österreich

Jahresende	Ausländische Direktinvestoren	Österreichische DI-Unternehmen	Komponenten des Eigenkapitals					Sonstiges DI-Kapital[1]			Insgesamt
			Nominalkapital	Rücklagen	Saldo aus Gewinn- und Verlustvortrag	Jahresgewinn netto	Eigenkapital zum Marktwert[2]	Forderungen (–)	Verbindlichkeiten (+)	Insgesamt	Marktwert
	Anzahl		*in Mio EUR*								
1991	2.948	2.172	4.266	3.478	–10	889	9.873	880	1.240	360	10.233
1992	2.961	2.209	4.450	3.789	64	685	9.899	921	1.898	976	10.875
1993	2.825	2.211	4.565	3.973	30	797	10.855	1.001	2.492	1.491	12.346
1994	2.798	2.214	4.699	4.450	–85	1.248	11.675	1.235	2.746	1.511	13.186
1995	2.847	2.269	5.209	6.358	–7	1.656	14.316	1.021	2.366	1.345	15.661
1996	2.938	2.367	5.435	7.849	43	1.413	15.856	1.304	2.402	1.098	16.954
1997	2.994	2.468	5.734	9.703	–148	1.850	18.769	1.654	2.462	808	19.577
1998	3.027	2.531	7.056	10.235	471	1.926	20.807	1.875	2.377	501	21.308
1999	3.010	2.547	7.201	12.700	126	2.555	23.378	1.979	2.862	883	24.261
2000	3.069	2.595	11.128	17.245	–170	3.037	31.949	1.573	3.117	1.544	33.493
2001	3.094	2.614	9.788	19.444	2.379	3.478	35.749	1.346	5.310	3.965	39.713
2002	3.104	2.647	10.105	18.821	4.993	3.736	38.829	2.105	6.087	3.982	42.811
2003	3.159	2.679	9.068	19.839	5.233	3.217	40.359	1.726	7.001	5.275	45.635
2004	3.125	2.665	8.703	22.412	5.459	4.068	46.793	2.236	7.358	5.122	51.915
2005	3.153	2.721	8.927	32.128	6.924	6.614	65.697	2.998	7.278	4.280	69.977
2006	2.921	2.468	9.877	40.463	6.100	7.041	75.827	3.410	11.920	8.510	84.337
2007	2.890	2.486	9.103	52.749	9.178	9.055	85.041	4.874	30.190	25.315	110.356
2008	2.902	2.501	10.209	52.095	12.476	5.410	80.814	3.257	28.633	25.376	106.190
2009	2.996	2.573	9.529	55.921	17.563	6.257	90.770	4.447	33.466	29.018	119.788
2010	2.996	2.561	11.340	54.555	16.971	10.233	94.460	14.907	39.062	24.155	118.615

[1] *Ab 2006 einschließlich Handelskredite, ab 2010 einschließlich Schwesterkredtite.*
[2] *Die Summe der Komponenten ergibt den Buchwert, Bewertungsdifferenz wegen börsennotierter Gesellschaften.*

Tabelle 1.2 Fortsetzung

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionen in Österreich

Jahresende	Beschäftigte im Inland	Umsatz im Inland	Patente, Lizenzen (Aufwand)	Management-Gebühren (Aufwand)	Außenhandel des Direktinvestitionsunternehmens				Beteiligungen
					Export Waren	Export Dienste	Import Waren	Import Dienste	
	in Tsd	*in Mio EUR*							*Anzahl*
1991	213,2	39.809	187	76	10.542	965	14.186	552	3.251
1992	213,8	42.375	180	74	11.581	1.072	14.396	1.157	3.282
1993	209,8	43.731	219	114	11.952	1.421	14.777	1.144	3.103
1994	205,1	46.314	234	128	13.797	1.504	17.099	1.440	3.069
1995	208,2	50.364	274	194	14.584	1.826	17.847	1.622	3.108
1996	212,2	51.085	305	138	15.730	2.055	19.367	1.464	3.203
1997	211,9	53.713	300	161	17.409	2.221	21.545	1.655	3.257
1998	230,2	57.950	254	196	19.419	2.042	22.599	1.497	3.282
1999	229,7	62.652	248	166	21.078	2.302	24.621	1.901	3.252
2000	252,4	71.513	259	244	25.081	2.843	28.207	2.811	3.312
2001	246,9	73.266	388	258	25.180	2.700	28.494	2.197	3.354
2002	246,7	72.756	252	262	23.111	2.644	26.353	1.988	3.358
2003	240,9	73.639	270	235	22.422	2.947	27.276	1.903	3.378
2004	232,8	74.945	300	216	21.535	3.956	24.803	2.023	3.330
2005	220,7	82.485	293	261	23.279	3.319	25.916	2.231	3.363
2006	237,4	94.571	346	303	26.996	5.525	30.224	3.789	3.083
2007	235,2	99.739	433	330	28.670	8.925	32.384	7.981	3.061
2008	238,4	91.048	445	304	23.323	5.816	27.839	4.845	3.074
2009	227,4	94.406	410	348	17.091	5.260	22.268	4.313	3.171
2010	230,0	93.363	438	319	19.675	5.636	26.976	4.877	3.161

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 2.1

Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	in Mio EUR							
Deutschland	7.150	7.736	7.224	11.093	13.734	15.176	16.519	19.216
Tschechische Republik	3.548	4.162	4.729	6.238	7.589	8.630	9.658	10.595
Ungarn	3.453	3.962	3.934	5.714	7.429	6.463	6.922	7.621
Slowakische Republik	1.515	1.828	2.456	3.258	4.325	4.461	4.354	5.174
Rumänien	555	1.589	2.843	4.772	5.682	6.190	6.311	7.516
Kroatien	1.211	1.373	2.844	3.497	6.925	5.500	5.832	6.222
Polen	1.944	3.365	6.758	3.294	3.487	3.693	3.419	3.864
Schweiz, Liechtenstein	2.242	3.645	5.165	4.789	5.532	4.818	4.055	3.548
Slowenien	1.014	827	1.244	1.848	2.071	2.391	2.317	2.344
Russland	1.454	1.273	811	1.805	3.748	4.638	4.688	6.641
Italien	661	1.018	1.084	3.001	2.934	2.772	3.221	3.072
Serbien	180	294	525	1.111	1.675	1.841	2.414	2.195
USA	1.966	1.931	2.186	2.694	2.937	3.186	3.941	4.407
Bulgarien	1.051	752	1.482	1.592	2.748	3.688	3.900	4.082
China	199	195	289	525	622	899	1.395	2.258
Restliche Länder	16.165	17.298	17.293	25.024	29.648	32.446	34.239	43.719
Insgesamt	**44.308**	**51.249**	**60.869**	**80.256**	**101.087**	**106.792**	**113.185**	**132.475**
Euroraum-17	*15.691*	*17.115*	*19.718*	*28.276*	*32.100*	*37.178*	*37.830*	*45.823*
EU-27	*29.515*	*34.321*	*43.803*	*56.575*	*65.522*	*71.508*	*73.624*	*84.453*
MOEL-20[1]	*16.295*	*20.073*	*28.846*	*36.760*	*50.989*	*52.372*	*53.165*	*60.702*

[1] *Definitionen der Regionen: siehe Glossar.*

Tabelle 3.1

Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	in Mio EUR							
Landwirtschaft, Bergbau	1.801	1.853	877	1.315	3.335	1.401	2.113	2.263
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	564	679	1.154	2.233	1.580	2.005	2.701	2.561
Textilien, Bekleidung, Leder	94	97	118	154	127	145	125	141
Holz, Papier, Druckerei	863	1.131	1.085	1.660	2.673	3.269	3.659	3.027
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	2.140	3.801	4.918	6.896	6.261	7.635	8.066	10.191
Glas, Steinwaren	1.489	1.486	1.502	2.427	2.831	2.956	3.261	4.101
Metall und Metallwaren	956	1.021	1.473	1.799	1.949	2.183	1.916	2.614
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	814	991	1.018	1.325	1.783	2.617	2.433	2.235
Maschinenbau	505	605	636	1.243	1.962	1.792	1.955	1.894
Fahrzeugbau	286	410	464	448	712	730	571	960
Sonstige Waren, Reparatur	129	98	169	276	500	557	654	704
Energie, Wasser, Abfall	312	626	730	1.002	1.436	1.819	3.036	4.934
Bauwesen	631	1.070	848	1.444	2.449	3.321	3.523	4.055
Handel	6.000	6.447	8.257	9.744	10.932	11.473	16.297	19.480
Verkehr, Lagerei, Post	143	102	140	274	305	480	653	794
Hotels, Restaurants	135	101	150	174	253	143	105	221
Information und Kommunikation	1.019	775	1.277	1.237	2.008	3.313	3.345	3.817
Finanz- und Versicherungswesen	21.469	24.773	28.727	36.769	50.310	47.780	43.444	52.285
Realitätenwesen	911	1.242	1.513	1.922	2.608	3.251	3.164	4.313
Professionelle Dienstleistungen	2.506	2.595	4.090	5.203	4.025	6.679	8.844	8.747
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	1.344	1.120	1.319	2.207	2.470	2.491	2.129	1.888
Öffentliche und persönliche Dienste	193	227	403	502	579	750	1.191	1.250
Insgesamt	**44.308**	**51.249**	**60.869**	**80.256**	**101.087**	**106.792**	**113.185**	**132.475**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 2.2

Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	in Mio EUR							
Deutschland	18.722	21.807	30.310	24.213	27.969	32.104	30.104	28.539
Schweiz, Liechtenstein	3.555	3.526	4.882	5.837	6.868	6.257	7.417	9.276
USA	4.750	5.179	7.229	4.697	10.579	9.851	14.231	14.170
Italien	610	1.809	1.847	19.164	23.305	24.263	23.240	23.814
Frankreich	1.488	1.457	1.671	1.810	2.777	3.252	3.389	4.168
Vereinigtes Königreich	4.945	5.121	4.798	4.455	3.423	2.769	2.763	3.186
Niederlande	3.474	3.466	5.706	6.173	6.553	5.485	5.909	5.483
Japan	971	1.034	1.151	1.415	4.676	2.406	2.193	1.313
Luxemburg	242	322	490	1.490	1.059	1.027	1.726	1.294
Schweden	619	853	861	852	1.888	1.809	1.860	1.952
Russland	574	685	421	461	2.984	1.988	4.889	4.960
Spanien	1.065	734	802	667	446	467	2.170	2.364
Belgien	500	444	760	698	810	1.474	1.666	1.414
Dänemark	992	1.088	1.829	414	174	205	319	279
Österreich	173	199	225	1.208	1.447	1.148	1.653	194
Restliche Länder	2.955	4.190	6.994	10.785	15.397	11.685	16.260	16.209
Insgesamt	**45.635**	**51.915**	**69.977**	**84.337**	**110.356**	**106.190**	**119.788**	**118.615**
Euroraum-17	*26.493*	*31.039*	*42.406*	*56.039*	*66.707*	*70.080*	*71.263*	*70.672*
EU-27	*33.074*	*38.137*	*49.947*	*61.763*	*72.266*	*74.972*	*76.324*	*76.139*
OECD – Übersee[1]	*5.904*	*6.401*	*8.559*	*7.380*	*17.603*	*13.788*	*18.089*	*18.069*

[1] *Definitionen der Regionen: siehe Glossar.*

Tabelle 3.2

Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen

(Gesamtkapital zu Marktpreisen)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	in Mio EUR							
Landwirtschaft, Bergbau	363	392	410	360	307	290	263	268
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	2.324	2.489	2.655	2.268	1.178	826	1.208	1.131
Textilien, Bekleidung, Leder	180	181	213	221	247	241	197	194
Holz, Papier, Druckerei	1.173	1.249	1.388	1.684	1.708	1.866	1.822	827
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	2.333	2.872	3.197	2.725	3.241	3.423	3.394	3.602
Glas, Steinwaren	546	487	642	687	751	510	565	672
Metall und Metallwaren	696	741	833	824	860	900	909	1.016
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	2.181	2.104	2.066	1.415	718	1.462	1.425	1.032
Maschinenbau	878	893	970	1.080	1.410	1.408	1.424	1.049
Fahrzeugbau	230	298	223	366	437	411	501	247
Sonstige Waren, Reparatur	149	136	159	128	31	190	174	55
Energie, Wasser, Abfall	193	228	842	1.349	1.536	1.528	845	862
Bauwesen	119	104	110	78	93	142	175	–153
Handel	8.625	8.831	8.954	10.271	16.317	15.032	20.138	15.589
Verkehr, Lagerei, Post	258	311	349	415	490	669	724	719
Hotels, Restaurants	148	194	174	184	214	281	340	315
Information und Kommunikation	456	269	1.019	1.610	3.327	1.383	1.562	2.341
Finanz- und Versicherungswesen	8.421	11.472	19.523	27.732	34.970	30.540	47.973	50.541
Realitätenwesen	927	896	1.068	1.302	4.132	2.239	2.176	2.790
Professionelle Dienstleistungen	13.401	15.563	22.827	28.558	37.241	41.745	31.906	33.397
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	623	832	905	1.047	1.089	1.119	2.068	2.084
Öffentliche und persönliche Dienste	1.408	1.373	1.448	32	60	–15	–1	37
Insgesamt	**45.635**	**51.915**	**69.977**	**84.337**	**110.356**	**106.190**	**119.788**	**118.615**

Aktive Direktinvestionen

Tabelle 4.1

Österreichische Direktinvestitionen nach wesentlichen Zielländern

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Anzahl							
Deutschland	35.444	38.335	43.467	38.514	49.551	66.791	70.188	68.548
Tschechische Republik	61.091	56.555	61.869	63.941	73.218	80.574	83.010	85.861
Ungarn	55.346	57.680	55.661	54.617	68.344	79.216	73.405	62.154
Slowakische Republik	28.481	29.057	30.354	31.869	35.099	38.536	37.217	39.223
Rumänien	14.799	44.894	49.158	57.884	60.543	69.409	68.980	72.245
Kroatien	11.958	13.379	15.990	18.819	21.744	29.275	29.913	30.527
Polen	26.340	21.657	25.247	21.421	22.888	24.025	27.194	33.349
Schweiz, Liechtenstein	4.105	5.074	9.127	9.218	7.254	11.532	10.219	13.185
Slowenien	7.970	6.889	7.706	10.057	11.812	12.993	11.986	13.392
Russland	10.948	12.097	8.448	21.939	30.487	31.737	41.344	42.013
Italien	5.002	5.264	5.004	4.353	7.745	10.689	12.956	12.896
Serbien	3.381	4.746	7.959	12.138	22.315	14.661	17.177	17.318
USA	9.387	13.887	14.274	15.748	16.383	19.631	20.345	20.777
Bulgarien	6.160	8.256	12.548	15.449	18.072	21.675	26.271	24.124
China	2.011	2.586	3.744	6.777	8.831	12.010	14.000	18.164
Restliche Länder	45.273	50.170	81.190	96.130	118.982	152.585	149.207	164.330
Insgesamt	**327.696**	**370.525**	**431.744**	**478.872**	**573.268**	**675.337**	**693.411**	**718.104**
Euroraum-17	*93.067*	*95.009*	*108.801*	*108.041*	*137.181*	*159.854*	*164.128*	*167.040*
EU-27	*265.008*	*293.149*	*326.450*	*338.490*	*399.403*	*457.690*	*464.758*	*464.320*
MOEL-20[1]	*233.359*	*266.178*	*304.554*	*345.245*	*407.905*	*465.667*	*473.866*	*478.116*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Tabelle 5.1

Österreichische Direktinvestitionen nach ausländischen Branchen

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Anzahl							
Landwirtschaft, Bergbau	9.086	9.653	5.712	5.534	8.931	8.628	10.857	11.111
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	10.148	10.394	12.223	14.502	13.527	12.918	15.144	14.557
Textilien, Bekleidung, Leder	8.248	9.029	10.024	8.983	9.987	9.258	4.331	4.276
Holz, Papier, Druckerei	11.623	12.812	11.322	20.062	21.330	24.763	23.592	23.109
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	26.872	50.214	48.688	47.256	41.802	46.760	48.571	53.140
Glas, Steinwaren	13.590	17.486	18.762	22.656	23.563	23.952	26.038	26.287
Metall und Metallwaren	11.182	10.069	14.303	17.859	21.220	23.833	24.204	27.539
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	26.813	30.538	32.430	36.545	39.359	43.108	41.733	44.545
Maschinenbau	9.736	11.269	11.812	13.884	24.291	29.233	29.102	29.318
Fahrzeugbau	13.063	13.588	12.992	15.679	20.357	23.417	23.839	30.042
Sonstige Waren, Reparatur	6.976	5.648	7.563	5.532	8.079	8.637	9.926	9.827
Energie, Wasser, Abfall	2.942	3.541	7.065	10.997	11.251	11.883	13.497	12.130
Bauwesen	19.648	20.629	22.159	20.010	20.935	40.941	41.048	45.090
Handel	51.105	59.008	70.226	81.253	97.544	115.669	127.015	150.299
Verkehr, Lagerei, Post	4.102	2.937	3.529	3.964	5.885	11.091	15.315	17.793
Hotels, Restaurants	2.744	2.738	2.635	2.770	3.138	3.157	3.257	3.511
Information und Kommunikation	3.845	7.309	9.745	8.130	9.622	12.789	13.032	16.797
Finanz- und Versicherungswesen	69.058	76.882	107.386	120.051	154.959	172.764	184.396	175.972
Realitätenwesen	567	390	498	741	643	960	4.679	919
Professionelle Dienstleistungen	4.641	5.272	10.466	11.471	12.416	21.506	11.547	8.648
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	20.367	9.474	9.327	7.451	19.947	23.792	17.035	9.335
Öffentliche und persönliche Dienste	1.341	1.644	2.879	3.544	4.481	6.279	5.253	3.860
Insgesamt	**327.696**	**370.525**	**431.744**	**478.872**	**573.268**	**675.337**	**693.411**	**718.104**

Passive Direktinvestionen

Tabelle 4.2

Ausländische Direktinvestitionen nach wesentlichen Herkunftsländern

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Anzahl							
Deutschland	129.088	124.821	115.733	125.545	109.481	104.172	98.363	99.682
Schweiz, Liechtenstein	30.617	30.744	29.087	29.222	28.992	27.576	25.012	28.201
USA	18.493	15.930	16.669	18.050	22.536	21.970	22.970	22.139
Italien	6.664	7.720	6.136	10.951	16.193	15.992	16.529	16.426
Frankreich	8.528	8.910	8.944	10.350	10.154	9.693	8.473	8.409
Vereinigtes Königreich	7.531	7.509	8.630	7.049	8.198	10.433	9.661	8.979
Niederlande	11.535	8.514	7.654	6.156	6.851	6.380	6.438	8.456
Japan	3.671	3.572	3.630	3.370	4.921	5.559	5.399	5.164
Luxemburg	3.867	3.796	2.884	1.696	792	1.695	1.692	1.523
Schweden	7.001	7.041	7.322	6.849	7.699	8.323	8.433	8.959
Russland	110	112	206	121	143	287	306	618
Spanien	1.345	1.479	1.515	2.447	3.477	3.614	3.163	3.000
Belgien	1.256	1.991	2.236	2.134	1.987	2.409	1.313	1.281
Dänemark	1.982	1.979	2.100	1.856	1.762	1.869	1.908	1.955
Österreich	1.911	1.647	1.367	2.050	2.337	4.744	5.615	1.769
Restliche Länder	7.327	7.036	6.581	9.522	9.624	13.682	12.128	13.474
Insgesamt	**240.928**	**232.802**	**220.692**	**237.368**	**235.145**	**238.399**	**227.403**	**230.036**
Euroraum-17	*164.514*	*159.561*	*146.789*	*163.969*	*151.718*	*150.580*	*141.936*	*144.944*
EU-27	*181.315*	*176.406*	*165.188*	*179.931*	*169.858*	*171.832*	*162.470*	*165.391*
OECD – Übersee[1]	*23.163*	*20.237*	*20.697*	*22.155*	*29.038*	*29.010*	*30.260*	*29.273*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Tabelle 5.2

Ausländische Direktinvestitionen nach inländischen Branchen

(Beschäftigte anteilsgewichtet)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Anzahl							
Landwirtschaft, Bergbau	626	630	642	610	550	561	542	536
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	4.067	3.149	4.103	5.633	4.830	5.082	5.041	5.334
Textilien, Bekleidung, Leder	4.771	4.486	4.625	4.339	4.643	4.339	3.424	3.324
Holz, Papier, Druckerei	7.540	7.446	7.792	7.233	7.938	8.781	7.773	7.376
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	13.812	14.636	15.246	11.811	10.743	11.106	10.495	10.787
Glas, Steinwaren	3.599	3.890	3.717	4.274	4.510	3.981	3.526	3.660
Metall und Metallwaren	11.082	10.263	10.020	9.548	10.806	10.917	10.256	10.848
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	23.988	24.046	14.002	13.253	13.491	13.241	11.928	11.333
Maschinenbau	16.075	15.095	15.771	15.764	16.543	15.393	14.637	12.957
Fahrzeugbau	6.465	5.188	4.566	4.656	7.146	4.958	5.178	5.440
Sonstige Waren, Reparatur	3.539	2.909	2.811	3.094	3.371	3.383	2.920	3.596
Energie, Wasser, Abfall	584	563	792	889	884	888	1.121	1.186
Bauwesen	4.497	4.822	4.380	3.181	3.043	4.075	3.520	3.426
Handel	76.530	73.558	73.811	84.528	81.273	84.453	80.496	81.896
Verkehr, Lagerei, Post	6.462	6.689	6.798	6.698	8.206	8.521	7.334	7.552
Hotels, Restaurants	6.319	7.129	6.949	6.126	7.583	7.063	7.146	7.096
Information und Kommunikation	5.499	4.543	4.947	12.159	4.692	4.773	6.946	6.714
Finanz- und Versicherungswesen	18.410	15.725	14.197	17.177	19.619	18.413	16.387	16.348
Realitätenwesen	6.693	5.771	4.103	3.742	2.885	508	628	556
Professionelle Dienstleistungen	9.849	8.674	7.652	5.956	5.798	6.744	6.552	6.254
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	9.039	12.130	12.285	15.425	14.709	19.027	19.429	21.380
Öffentliche und persönliche Dienste	1.481	1.458	1.482	1.271	1.883	2.192	2.127	2.440
Insgesamt	**240.928**	**232.802**	**220.692**	**237.368**	**235.145**	**238.399**	**227.403**	**230.036**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 6.1

Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2010

	Österreichische Beteiligungen im Ausland	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital Forderungen (+)	Sonstiges Kapital Verbindlichkeiten (–)	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl		*in Mio EUR*						*in Tsd*
Zielland									
Deutschland	613	591	17.617	2.520	920	1.599	19.216	1.208	68,6
Tschechische Republik	462	438	10.016	920	341	580	10.595	1.399	85,9
Ungarn	438	423	6.594	1.192	166	1.026	7.621	–288	62,2
Slowakische Republik	249	239	4.432	782	39	743	5.174	545	39,2
Rumänien	246	243	6.239	1.373	96	1.277	7.516	267	72,2
Kroatien	218	201	5.778	449	6	443	6.222	221	30,5
Polen	213	208	3.392	670	199	471	3.864	293	33,4
Schweiz, Liechtenstein	186	183	5.732	303	2.486	–2.184	3.548	768	13,2
Slowenien	162	143	2.220	156	33	124	2.344	67	13,4
Russische Föderation	134	131	5.189	1.457	5	1.453	6.641	565	42,0
Restliche Länder	1.958	1.935	54.221	12.261	6.748	5.512	59.734	3.016	257,6
Insgesamt	**4.879**	**4.735**	**121.430**	**22.083**	**11.038**	**11.045**	**132.475**	**8.060**	**718,1**
Euroraum-17	*1.601*	*1.538*	*41.416*	*10.591*	*6.184*	*4.407*	*45.823*	*1.977*	*167,0*
EU-27	*3.268*	*3.157*	*76.132*	*15.685*	*7.365*	*8.320*	*84.453*	*4.370*	*464,3*
MOEL-20[1]	*2.624*	*2.522*	*53.679*	*7.928*	*905*	*7.023*	*60.702*	*3.275*	*478,1*
Bundesland des Investors									
Burgenland	51	50	280	62	48	13	294	20	17,4
Kärnten	263	252	5.521	578	217	361	5.882	–152	48,2
Niederösterreich	677	673	7.152	1.791	514	1.277	8.429	260	102,3
Oberösterreich	617	601	13.681	1.955	1.779	176	13.858	1.327	75,8
Salzburg	331	329	8.975	1.441	331	1.110	10.085	477	39,5
Steiermark	372	351	5.506	1.057	490	567	6.073	373	45,7
Tirol	182	178	2.325	426	196	229	2.554	143	12,3
Vorarlberg	250	248	2.306	774	246	528	2.834	445	20,9
Wien	2.136	2.053	75.682	13.999	7.216	6.783	82.466	5.167	356,0
Insgesamt	**4.879**	**4.735**	**121.430**	**22.083**	**11.038**	**11.045**	**132.475**	**8.060**	**718,1**
Alter der Beteiligung									
unter 2 Jahre	952	919	19.550	904	82	822	20.371	1.308	95,2
2 bis 5 Jahre	1.772	1.722	41.542	2.249	1.497	752	42.294	2.574	279,7
älter als 5 Jahre	2.155	2.094	60.339	2.718	1.181	1.537	61.876	4.178	343,3
unbekannt	0	0	0	16.211	8.278	7.933	7.933	0	0,0
Insgesamt	**4.879**	**4.735**	**121.430**	**22.083**	**11.038**	**11.045**	**132.475**	**8.060**	**718,1**
Gründungsteilnahme									
Nein	2.745	2.641	77.905	3.897	704	3.193	81.097	5.008	481,0
Ja	2.134	2.094	43.526	2.946	2.175	771	44.297	3.053	237,1
unbekannt	0	0	0	15.240	8.159	7.081	7.081	0	0,0
Insgesamt	**4.879**	**4.735**	**121.430**	**22.083**	**11.038**	**11.045**	**132.475**	**8.060**	**718,1**
Volkswirtschaftlicher Sektor									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	4.298	4.202	84.758	15.012	10.732	4.280	89.038	6.049	555,0
Kreditinstitute	228	202	25.000	948	47	901	25.901	1.153	98,5
Sonstige Finanzinstitute	179	167	7.883	5.746	242	5.504	13.387	450	41,0
Finanzielle Hilfstätigkeit	35	35	279	30	16	14	293	35	2,3
Versicherungen, Pensionskassen	87	80	2.198	262	0	262	2.460	230	18,6
Private Haushalte	39	37	1.190	18	0	18	1.209	142	2,4
Öffentliche bzw. Non-Profit Organisationen	13	12	122	65	0	65	187	1	0,4
Insgesamt	**4.879**	**4.735**	**121.430**	**22.083**	**11.038**	**11.045**	**132.475**	**8.060**	**718,1**

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 6.2

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2010

	Ausländische Beteiligungen in Österreich	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital Forderungen (–)	Sonstiges Kapital Verbindlichkeiten (+)	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl		*in Mio EUR*						*in Tsd*
Herkunftsland									
Deutschland	1.252	988	28.234	4.580	4.885	305	28.539	4.578	99,7
Schweiz, Liechtenstein	423	353	5.710	650	4.215	3.566	9.276	948	28,2
USA	275	253	11.813	1.276	3.633	2.357	14.170	892	22,1
Italien	169	121	10.597	1.237	14.454	13.217	23.814	88	16,4
Frankreich	136	123	2.880	326	1.614	1.288	4.168	209	8,4
Vereinigtes Königreich	113	97	2.439	171	918	748	3.186	351	9,0
Niederlande	113	89	4.101	155	1.537	1.381	5.483	175	8,5
Japan	64	62	1.865	761	210	–551	1.313	106	5,2
Luxemburg	51	41	1.206	35	123	88	1.294	90	1,5
Schweden	50	42	1.805	11	158	147	1.952	216	9,0
Restliche Länder	515	392	23.810	5.705	7.315	1.610	25.420	2.581	22,1
Insgesamt	**3.161**	**2.561**	**94.460**	**14.907**	**39.062**	**24.155**	**118.615**	**10.233**	**230,0**
Euroraum-17	*1.897*	*1.504*	*53.451*	*7.079*	*24.299*	*17.221*	*70.672*	*5.325*	*144,9*
EU-27	*2.148*	*1.707*	*57.942*	*7.371*	*25.567*	*18.196*	*76.139*	*5.886*	*165,4*
OECD – Übersee[1]	*371*	*344*	*15.074*	*2.176*	*5.171*	*2.994*	*18.069*	*1.050*	*29,3*
Bundesland der Tochter									
Burgenland	35	29	462	93	190	98	559	91	1,3
Kärnten	148	105	2.242	723	200	–523	1.719	295	9,6
Niederösterreich	447	374	8.027	2.677	3.341	664	8.691	613	30,2
Oberösterreich	364	274	10.454	1.383	2.618	1.235	11.689	940	36,5
Salzburg	291	227	4.918	3.528	2.257	–1.271	3.647	659	20,0
Steiermark	152	124	4.103	721	1.823	1.102	5.205	242	12,8
Tirol	191	133	1.282	429	283	–147	1.135	140	10,1
Vorarlberg	106	92	1.516	240	146	–95	1.421	215	7,0
Wien	1.427	1.203	61.457	5.113	28.205	23.092	84.549	7.037	102,6
Insgesamt	**3.161**	**2.561**	**94.460**	**14.907**	**39.062**	**24.155**	**118.615**	**10.233**	**230,0**
Alter der Beteiligung									
unter 2 Jahre	345	262	10.184	722	288	–434	9.750	726	14,5
2 bis 5 Jahre	782	611	27.089	202	420	218	27.307	2.748	56,6
älter als 5 Jahre	2.034	1.688	57.187	2.108	1.793	–314	56.873	6.760	159,0
unbekannt	0	0	0	11.876	36.561	24.685	24.685	0	0,0
Insgesamt	**3.161**	**2.561**	**94.460**	**14.907**	**39.062**	**24.155**	**118.615**	**10.233**	**230,0**
Gründungsteilnahme									
Nein	1.556	1.230	45.590	976	716	–260	45.330	4.716	114,7
Ja	1.605	1.331	48.870	2.056	1.786	–270	48.600	5.517	115,4
unbekannt	0	0	0	4.796	7.631	2.835	2.835	0	0,0
Insgesamt	**3.161**	**2.561**	**94.460**	**7.827**	**10.132**	**2.305**	**96.765**	**10.233**	**230,0**
Volkswirtschaftlicher Sektor									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3.017	2.443	77.612	13.468	24.878	11.410	89.022	9.913	213,4
Kreditinstitute	52	41	12.221	281	25	–257	11.964	113	11,8
Sonstige Finanzinstitute	35	27	2.686	0	14.078	14.078	16.764	20	0,6
Finanzielle Hilfstätigkeit	35	31	347	41	72	30	377	61	0,8
Versicherungen Pensionskassen	22	19	1.594	1.116	10	–1.106	488	126	3,5
Insgesamt	**3.161**	**2.561**	**94.460**	**14.907**	**39.062**	**24.155**	**118.615**	**10.233**	**230,0**

[1] *Definiton der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 7.1

Hauptmerkmale österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2010

	Österreichische Beteiligungen im Ausland	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital Forderungen (+)	Sonstiges Kapital Verbindlichkeiten (–)	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl		*in Mio EUR*						*in Tsd*
Ausländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	80	76	2.193	392	323	69	2.263	396	11,1
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	71	71	2.307	446	192	254	2.561	179	14,6
Textilien, Bekleidung, Leder	32	32	122	25	7	19	141	6	4,3
Holz, Papier, Druckerei	103	99	2.457	686	116	570	3.027	96	23,1
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	247	244	9.480	948	237	711	10.191	915	53,1
Glas, Steinwaren	178	176	2.990	1.133	21	1.111	4.101	7	26,3
Metall und Metallwaren	222	216	2.078	625	89	536	2.614	193	27,5
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	161	158	1.934	573	272	300	2.235	351	44,5
Maschinenbau	198	196	1.766	490	362	127	1.894	191	29,3
Fahrzeugbau	81	78	1.057	130	228	–98	960	275	30,0
Sonstige Waren, Reparatur	59	58	660	131	86	45	704	92	9,8
Energie, Wasser, Abfall	142	140	4.300	642	8	634	4.934	167	12,1
Bauwesen	208	206	2.850	1.334	129	1.205	4.055	133	45,1
Handel	1.146	1.141	17.314	2.669	502	2.166	19.480	1.316	150,3
Verkehr, Lagerei, Post	150	150	625	200	31	169	794	–84	17,8
Hotels, Restaurants	49	46	183	38	0	38	221	21	3,5
Information und Kommunikation	115	109	3.891	131	205	–74	3.817	238	16,8
Finanz- und Versicherungswesen	778	720	51.648	6.908	6.270	637	52.285	2.925	176,0
Realitätenwesen	435	406	2.405	2.302	394	1.908	4.313	–45	0,9
Professionelle Dienstleistungen	224	219	8.589	1.593	1.435	158	8.747	574	8,7
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	143	139	1.529	427	67	359	1.888	141	9,3
Öffentliche und persönliche Dienste	57	55	1.051	261	62	199	1.250	–27	3,9
Insgesamt	**4.879**	**4.735**	**121.430**	**22.083**	**11.038**	**11.045**	**132.475**	**8.060**	**718,1**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)									
keine Beschäftigten	1.105	1.054	23.309	1.592	1.765	–174	23.136	1.143	0,0
1 bis 19	1.151	1.126	14.071	1.052	297	755	14.826	1.180	8,5
20 bis 49	786	767	5.472	679	30	649	6.121	42	22,3
50 bis 99	562	552	5.231	416	53	363	5.594	426	36,8
100 bis 499	947	919	17.040	1.580	243	1.337	18.376	2.046	181,2
500 bis 999	168	164	12.526	851	321	530	13.056	449	107,1
1.000 und mehr	160	153	43.781	4.946	3.686	1.260	45.041	2.774	362,3
unbekannt	0	0	0	10.966	4.641	6.325	6.325	0	0,0
Insgesamt	**4.879**	**4.735**	**121.430**	**22.083**	**11.038**	**11.045**	**132.475**	**8.060**	**718,1**
Art des Investors									
Heimischer Investor	3.401	3.276	72.123	18.997	10.401	8.596	80.720	3.857	416,8
Ausländisch kontrolliert	1.478	1.459	49.307	3.086	637	2.448	51.755	4.203	301,3
Insgesamt	**4.879**	**4.735**	**121.430**	**22.083**	**11.038**	**11.045**	**132.475**	**8.060**	**718,1**
Rechtsform des DI-Unternehmens									
Börsennotierte AG	48	45	10.677	12	0	12	10.688	537	63,3
Aktiengesellschaft	913	875	46.737	916	337	579	47.316	3.808	260,2
Andere	3.918	3.815	64.016	5.914	2.541	3.373	67.389	3.715	394,7
Unbekannt	0	0	0	15.240	8.159	7.081	7.081	0	0,0
Insgesamt	**4.879**	**4.735**	**121.430**	**22.083**	**11.038**	**11.045**	**132.475**	**8.060**	**718,1**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 7.2

Hauptmerkmale ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2010

	Ausländische Beteiligungen	Direktinvestitionsunternehmen	Eigenkapital Marktwert	Sonstiges Kapital Forderungen (–)	Sonstiges Kapitalverbindlichkeiten (+)	Sonstiges Kapital (Konzernkredite)	Gesamtwert	Jahresgewinn bzw. -verlust	Beschäftigte anteilsgewichtet
	Anzahl		*in Mio EUR*						*in Tsd*
Inländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	24	20	275	12	5	–6	268	44	0,5
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	51	42	1.056	81	156	75	1.131	217	5,3
Textilien, Bekleidung, Leder	18	16	166	47	75	28	194	46	3,3
Holz, Papier, Druckerei	41	30	1.461	930	296	–634	827	50	7,4
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	107	76	2.364	368	1.606	1.238	3.602	639	10,8
Glas, Steinwaren	42	31	680	65	57	–8	672	154	3,7
Metall und Metallwaren	100	76	1.011	190	195	5	1.016	170	10,9
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	59	49	1.379	919	572	–347	1.032	452	11,3
Maschinenbau	92	68	1.027	559	581	22	1.049	237	13,0
Fahrzeugbau	27	23	428	848	667	–181	247	86	5,4
Sonstige Waren, Reparatur	39	31	242	261	73	–188	55	30	3,6
Energie, Wasser, Abfall	15	14	832	16	46	30	862	27	1,2
Bauwesen	55	46	99	330	78	–252	–153	8	3,4
Handel	1.116	970	12.785	1.385	4.189	2.803	15.589	390	81,9
Verkehr, Lagerei, Post	88	73	572	40	188	148	719	142	7,6
Hotels, Restaurants	81	64	306	67	75	8	315	2	7,1
Information und Kommunikation	110	102	1.035	119	1.424	1.305	2.341	71	6,7
Finanz- und Versicherungswesen	393	300	37.876	5.340	18.005	12.665	50.541	5.457	16,4
Realitätenwesen	189	116	2.110	21	700	680	2.790	28	0,6
Professionelle Dienstleistungen	350	277	27.178	3.087	9.306	6.219	33.397	1.923	6,3
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	120	103	1.591	221	714	493	2.084	76	21,4
Öffentliche und persönliche Dienste	44	34	–15	0	52	52	37	–16	2,4
Insgesamt	**3.161**	**2.561**	**94.460**	**14.907**	**39.062**	**24.155**	**118.615**	**10.233**	**230,0**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)									
keine Beschäftigten	525	424	31.131	1.268	7.149	5.881	37.012	4.118	0,0
1 bis 19	1.070	853	14.854	2.779	16.380	13.601	28.455	2.436	6,1
20 bis 49	513	437	8.767	952	1.424	472	9.239	742	12,9
50 bis 99	409	320	4.457	236	1.779	1.543	5.999	–81	20,8
100 bis 499	524	436	13.284	2.525	2.814	290	13.573	1.631	86,5
500 bis 999	72	56	4.562	493	949	456	5.018	747	33,2
1.000 und mehr	48	35	17.405	1.859	937	–921	16.483	639	70,5
unbekannt	0	0	0	4.796	7.631	2.835	2.835	0	0,0
Insgesamt	**3.161**	**2.561**	**94.460**	**14.907**	**39.062**	**24.155**	**118.615**	**10.233**	**230,0**
Höhe der Beteiligung									
Minderheitsbeteiligung	925	325	13.519	11.922	36.792	24.870	38.389	1.263	20,6
Mehrheitsbeteiligung	2.236	2.236	80.941	2.986	2.271	–715	80.226	8.970	209,5
Insgesamt	**3.161**	**2.561**	**94.460**	**14.907**	**39.062**	**24.155**	**118.615**	**10.233**	**230,0**
Rechtsform des DI-Unternehmens									
Börsennotierte AG	35	29	6.402	5	0	–5	6.398	240	1,1
Aktiengesellschaft	263	193	22.259	3.770	2.685	–1.085	21.174	992	35,8
Andere	2.863	2.339	65.799	11.132	36.378	25.245	91.044	9.001	193,1
Insgesamt	**3.161**	**2.561**	**94.460**	**14.907**	**39.062**	**24.155**	**118.615**	**10.233**	**230,0**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 8.1

Gewinn- und Verlustrechnung der österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2010

	Betriebserfolg	Finanzerfolg	Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Steuern	Jahresergebnis	Rücklagendotation/auflösung	Vortrag Vorjahr	Bilanzergebnis	Beteiligung mit	
										Gewinn	Verlust
	in Mio EUR									*Anzahl*	
Zielland											
Deutschland	995	552	1.547	–17	–359	1.171	49	1.047	2.268	411	202
Tschechische Republik	1.015	718	1.732	–50	–280	1.402	–3	2.705	4.104	350	112
Ungarn	130	4	134	–232	–52	–150	–91	648	407	269	169
Slowakische Republik	456	124	580	106	–140	546	–1	1.097	1.642	161	88
Rumänien	617	–127	490	–92	–119	280	–12	–108	160	130	116
Kroatien	307	92	399	–88	–90	221	0	711	932	109	109
Polen	366	14	380	–2	–74	304	–2	–350	–48	155	58
Schweiz, Liechtenstein	587	82	668	170	–68	770	–2	1.914	2.682	135	51
Slowenien	112	12	124	–23	–31	69	–2	191	258	115	47
Russische Föderation	757	2	760	11	–206	565	–0	449	1.013	83	51
Restliche Länder	4.519	478	4.997	–778	–1.090	3.129	–20	2.386	5.495	1.212	746
Insgesamt	**9.860**	**1.950**	**11.810**	**–995**	**–2.509**	**8.307**	**–84**	**10.689**	**18.912**	**3.130**	**1.749**
Euroraum-17	*1.849*	*1.027*	*2.876*	*–221*	*–701*	*1.954*	*43*	*2.199*	*4.196*	*1.035*	*566*
EU-27	*4.665*	*1.984*	*6.648*	*–797*	*–1.322*	*4.529*	*–71*	*5.615*	*10.073*	*2.129*	*1.139*
MOEL-20[1]	*4.367*	*750*	*5.118*	*–570*	*–1.102*	*3.445*	*–114*	*5.481*	*8.813*	*1.637*	*987*
Bundesland des Investors											
Burgenland	11	7	18	1	1	20	–0	39	59	28	23
Kärnten	–32	–15	–47	–10	–86	–143	–6	–89	–237	160	103
Niederösterreich	426	–36	390	–4	–114	272	–12	862	1.123	422	255
Oberösterreich	2.445	–22	2.423	–429	–658	1.336	2	1.839	3.177	419	198
Salzburg	486	94	580	–16	–151	412	67	644	1.123	217	114
Steiermark	269	113	382	116	–117	381	–4	136	512	244	128
Tirol	94	75	169	–0	–16	153	–9	442	586	118	64
Vorarlberg	569	–19	550	2	–86	466	–21	92	537	193	57
Wien	5.592	1.754	7.346	–655	–1.281	5.410	–101	6.723	12.033	1.329	807
Insgesamt	**9.860**	**1.950**	**11.810**	**–995**	**–2.509**	**8.307**	**–84**	**10.689**	**18.912**	**3.130**	**1.749**
Alter der Beteiligung											
unter 2 Jahre	987	597	1.584	120	–310	1.393	–83	1.764	3.074	517	435
2 bis 5 Jahre	3.828	560	4.387	–896	–929	2.563	17	933	3.513	1.045	727
älter als 5 Jahre	5.046	793	5.839	–218	–1.270	4.351	–18	7.992	12.325	1.568	587
Insgesamt	**9.860**	**1.950**	**11.810**	**–995**	**–2.509**	**8.307**	**–84**	**10.689**	**18.912**	**3.130**	**1.749**
Gründungsteilnahme											
Nein	5.572	1.576	7.148	–486	–1.392	5.270	–146	8.372	13.496	1.774	971
Ja	4.289	374	4.663	–509	–1.117	3.038	62	2.317	5.417	1.356	778
Insgesamt	**9.860**	**1.950**	**11.810**	**–995**	**–2.509**	**8.307**	**–84**	**10.689**	**18.912**	**3.130**	**1.749**
Volkswirtschaftlicher Sektor											
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	7.617	647	8.264	–266	–1.774	6.224	–56	5.524	11.692	2.737	1.561
Kreditinstitute	2.135	197	2.332	–683	–453	1.196	–6	2.634	3.824	159	69
Sonstige Finanzinstitute	28	641	669	–24	–185	461	–3	1.827	2.284	103	76
Finanzielle Hilfstätigkeit	62	3	65	–0	–13	52	–17	0	35	28	7
Versicherungen, Pensionskassen	–50	341	292	–0	–61	230	0	36	266	63	24
Private Haushalte	64	123	187	–21	–21	145	–2	639	781	33	6
Öffentliche bzw. Non-Profit Organisationen	4	–2	2	–0	–1	1	0	29	29	7	6
Insgesamt	**9.860**	**1.950**	**11.810**	**–995**	**–2.509**	**8.307**	**–84**	**10.689**	**18.912**	**3.130**	**1.749**

[1] *Definitionen der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvesitionen

Tabelle 8.2

Gewinn- und Verlustrechnung der ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2010

	Betriebserfolg	Finanzerfolg	Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Steuern	Jahresergebnis	Rücklagendotation/auflösung	Vortrag Vorjahr	Bilanzergebnis	Beteiligung mit	
										Gewinn	Verlust
	in Mio EUR									*Anzahl*	
Herkunftsland											
Deutschland	1.456	1.082	2.538	4	–289	2.252	2.417	4.269	8.938	942	310
Schweiz, Liechtenstein	211	834	1.044	2	–121	925	29	485	1.439	306	117
USA	457	809	1.266	–727	–128	411	489	3.771	4.671	211	64
Italien	1.451	–1.448	4	4	–108	–100	188	532	620	111	58
Frankreich	157	83	240	–2	–40	198	11	355	564	100	36
Vereinigtes Königreich	176	189	363	–45	–19	301	48	–24	325	81	32
Niederlande	173	13	186	–13	–28	145	29	1.443	1.617	82	31
Japan	119	41	160	–2	–22	135	–29	136	242	44	20
Luxemburg	44	–82	–38	60	–10	11	80	415	507	32	19
Schweden	179	57	235	–0	–38	198	22	80	299	39	11
Restliche Länder	746	462	1.208	–39	–135	1.035	1.548	5.462	8.045	292	223
Insgesamt	**5.168**	**2.040**	**7.206**	**–758**	**–939**	**5.511**	**4.834**	**16.923**	**27.267**	**2.240**	**921**
Euroraum-17	*3.457*	*–249*	*3.208*	*19*	*–500*	*2.727*	*2.693*	*6.668*	*12.088*	*1.367*	*530*
EU-27	*3.818*	*–6*	*3.811*	*–26*	*–565*	*3.220*	*2.763*	*6.707*	*12.690*	*1.544*	*604*
OECD – Übersee[1]	*596*	*890*	*1.486*	*–729*	*–163*	*593*	*465*	*4.137*	*5.196*	*273*	*98*
Bundesland der Tochter											
Burgenland	24	84	108	0	–13	95	–4	204	295	31	4
Kärnten	202	58	261	1	–35	226	68	313	608	92	56
Niederösterreich	361	231	592	–33	–112	447	171	2.086	2.703	307	140
Oberösterreich	607	–226	381	4	–66	319	659	2.319	3.297	297	67
Salzburg	663	315	978	1	–128	850	–185	467	1.132	215	76
Steiermark	227	70	297	–2	–38	258	–11	1.142	1.389	102	50
Tirol	196	2	198	–1	–41	156	–1	294	448	124	67
Vorarlberg	138	95	234	–0	–18	216	–0	158	374	82	24
Wien	2.749	1.411	4.159	–727	–489	2.945	4.137	9.941	17.022	990	437
Insgesamt	**5.168**	**2.040**	**7.206**	**–758**	**–939**	**5.511**	**4.834**	**16.923**	**27.267**	**2.240**	**921**
Alter der Beteiligung											
unter 2 Jahre	422	998	1.419	–829	–59	531	200	1.823	2.554	202	143
2 bis 5 Jahre	1.739	–977	762	–16	–195	551	2.233	1.729	4.513	542	240
älter als 5 Jahre	3.008	2.019	5.025	87	–684	4.429	2.400	13.370	20.199	1.496	538
Insgesamt	**5.168**	**2.040**	**7.206**	**–758**	**–939**	**5.511**	**4.834**	**16.923**	**27.267**	**2.240**	**921**
Gründungsteilnahme											
Nein	2.694	1.782	4.475	–1.026	–456	2.994	1.762	7.752	12.508	1.089	467
Ja	2.474	258	2.732	268	–483	2.516	3.072	9.171	14.759	1.151	454
Insgesamt	**5.168**	**2.040**	**7.206**	**–758**	**–939**	**5.511**	**4.834**	**16.923**	**27.267**	**2.240**	**921**
Volkswirtschaftlicher Sektor											
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3.737	3.241	6.977	–732	–836	5.410	4.613	16.502	26.525	2.133	884
Kreditinstitute	1.461	–1.180	281	–26	–60	196	–80	–167	–52	41	11
Sonstige Finanzinstitute	11	–214	–203	0	1	–202	222	524	544	22	13
Finanzielle Hilfstätigkeit	37	8	45	–0	–10	35	26	28	89	25	10
Versicherungen, Pensionskassen	–78	184	106	0	–34	72	54	35	161	19	3
Insgesamt	**5.168**	**2.040**	**7.206**	**–758**	**–939**	**5.511**	**4.834**	**16.923**	**27.267**	**2.240**	**921**

[1] *Definitionen der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestionen

Tabelle 9.1

Gewinn- und Verlustrechnung der österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2010

	Betriebserfolg	Finanzerfolg	Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Steuern	Jahresergebnis	Rücklagendotation/auflösung	Vortrag Vorjahr	Bilanzergebnis	Beteiligung mit	
										Gewinn	Verlust
	in Mio EUR									*Anzahl*	
Ausländische Branche											
Landwirtschaft, Bergbau	530	–9	522	5	–130	397	–1	6	401	45	35
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	247	–28	218		–38	179	–0	28	207	43	28
Textilien, Bekleidung, Leder	9	–4	6	1	–2	5	1	19	25	23	9
Holz, Papier, Druckerei	212	–56	157	–13	–54	90	6	392	488	69	34
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	1.245	–128	1.117	36	–189	964	–30	2.025	2.960	179	68
Glas, Steinwaren	68	–54	14	18	–25	7	–0	223	230	107	71
Metall und Metallwaren	328	–48	280	8	–68	220	–27	110	303	155	67
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	459	–15	444	–30	–64	350	1	–28	323	128	33
Maschinenbau	402	–61	341	–77	–69	195	–0	–320	–126	146	52
Fahrzeugbau	163	–10	153	133	–49	237	38	–4	272	60	21
Sonstige Waren, Reparatur	158	–15	142	–2	–40	101	–8	219	311	33	26
Energie, Wasser, Abfall	9	–6	4	203	–39	168	–1	–140	27	90	52
Bauwesen	329	–94	235	–5	–72	158	–24	388	522	123	85
Handel	2.709	–91	2.618	–447	–760	1.412	–20	1.417	2.809	753	393
Verkehr, Lagerei, Post	–30	–34	–64	–8	–12	–84	–0	49	–35	79	71
Hotels, Restaurants	55	–31	24	2	–5	21	0	–115	–93	23	26
Information und Kommunikation	224	64	288	4	–45	247	–8	–388	–150	69	46
Finanz- und Versicherungswesen	2.566	1.925	4.490	–777	–730	2.983	–3	6.602	9.581	509	269
Realitätenwesen	167	–196	–29	9	–20	–41	–2	–223	–266	238	197
Professionelle Dienstleistungen	–79	759	679	–43	–58	578	–4	508	1.082	147	77
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	105	92	196	–12	–38	146	0	89	235	91	52
Öffentliche und persönliche Dienste	–13	–10	–23	1	–4	–26	–1	–167	–194	20	37
Insgesamt	**9.860**	**1.950**	**11.810**	**–995**	**–2.509**	**8.307**	**–84**	**10.689**	**18.912**	**3.130**	**1.749**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)											
keine Beschäftigten	517	762	1.279	–39	–72	1.169	–5	816	1.980	632	473
1 bis 19	503	689	1.192	160	–165	1.188	4	852	2.044	666	485
20 bis 49	107	107	214	–15	–88	111	8	94	213	503	283
50 bis 99	746	–39	707	–18	–241	447	–17	–48	382	391	171
100 bis 499	2.888	29	2.917	–23	–837	2.057	3	1.195	3.255	688	259
500 bis 999	1.026	–101	924	–258	–203	464	–15	390	839	125	43
1.000 und mehr	4.075	503	4.578	–802	–902	2.873	–63	7.390	10.200	125	35
Insgesamt	**9.860**	**1.950**	**11.810**	**–995**	**–2.509**	**8.307**	**–84**	**10.689**	**18.912**	**3.130**	**1.749**
Art des Investors											
Heimischer Investor	4.276	1.088	5.364	–119	–1.341	3.904	–5	4.693	8.591	2.172	1.229
Ausländisch kontrolliert	5.585	862	6.447	–876	–1.168	4.403	–79	5.996	10.321	958	520
Insgesamt	**9.860**	**1.950**	**11.810**	**–995**	**–2.509**	**8.307**	**–84**	**10.689**	**18.912**	**3.130**	**1.749**
Rechtsform des DI-Unternehmens											
Börsennotierte AG	1.034	–147	887	–172	–144	571	–34	918	1.455	36	12
Aktiengesellschaft	3.257	1.879	5.136	–365	–907	3.863	–9	6.011	9.866	610	303
Andere	5.569	218	5.787	–458	–1.457	3.873	–41	3.760	7.591	2.484	1.434
Insgesamt	**9.860**	**1.950**	**11.810**	**–995**	**–2.509**	**8.307**	**–84**	**10.689**	**18.912**	**3.130**	**1.749**

Tabelle 9.2

Gewinn- und Verlustrechnung der ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach Branchen, Größenklassen, Höhe und Rechtsform der Beteiligung per Ende 2010

	Betriebserfolg	Finanzerfolg	Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Steuern	Jahresergebnis	Rücklagendotation/auflösung	Vortrag Vorjahr	Bilanzergebnis	Beteiligung mit	
										Gewinn	Verlust
	in Mio EUR									*Anzahl*	
Inländische Branche											
Landwirtschaft, Bergbau	50	8	58	0	–14	44	0	–13	32	19	5
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	210	63	273	0	–53	221	1	273	495	44	7
Textilien, Bekleidung, Leder	33	–0	33	2	–7	29	18	33	80	16	2
Holz, Papier, Druckerei	56	44	100	–1	–16	83	–33	28	78	26	15
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	313	382	695	0	–57	638	–3	746	1.381	79	28
Glas, Steinwaren	63	127	190	–33	–7	150	8	187	345	26	16
Metall und Metallwaren	202	1	203	–2	–28	173	–2	250	421	75	25
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	375	64	439	5	–58	386	66	135	587	54	5
Maschinenbau	305	–143	162	–13	–59	90	160	279	529	64	28
Fahrzeugbau	64	42	106	0	–15	91	–5	91	177	18	9
Sonstige Waren, Reparatur	45	3	48	–7	–11	30	1	59	89	30	9
Energie, Wasser, Abfall	–12	69	56	0	–1	56	–29	8	35	8	7
Bauwesen	30	–21	9	–0	–3	6	2	–4	4	38	17
Handel	1.353	–170	1.183	–1.204	–274	–295	763	2.570	3.038	852	264
Verkehr, Lagerei, Post	156	21	177	4	–40	140	4	–8	135	62	26
Hotels, Restaurants	–11	–10	–20	2	–4	–22	24	–123	–122	40	41
Information und Kommunikation	70	16	84	9	–21	73	–0	–251	–178	71	39
Finanz- und Versicherungswesen	1.672	–387	1.285	346	–158	1.473	3.987	4.908	10.368	238	155
Realitätenwesen	23	–12	11	1	–6	6	29	824	858	132	57
Professionelle Dienstleistungen	98	1.946	2.044	135	–88	2.091	–163	7.084	9.012	235	115
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	87	5	92	0	–20	72	3	81	156	83	37
Öffentliche und persönliche Dienste	–10	–10	–20	–1	–1	–22	5	–235	–251	30	14
Insgesamt	**5.168**	**2.040**	**7.206**	**–758**	**–939**	**5.511**	**4.834**	**16.923**	**27.267**	**2.240**	**921**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)											
keine Beschäftigten	126	1.233	1.359	347	–40	1.666	2.457	6.827	10.950	302	223
1 bis 19	625	338	963	14	–155	823	1.636	1.943	4.403	746	324
20 bis 49	265	462	727	7	–67	668	105	3.504	4.276	386	127
50 bis 99	404	771	1.173	–1.224	–89	–138	70	1.033	965	299	110
100 bis 499	1.290	599	1.889	94	–348	1.635	34	2.173	3.841	402	122
500 bis 999	508	398	906	5	–114	796	–49	546	1.293	61	11
1.000 und mehr	1.951	–1.761	190	–1	–127	62	582	896	1.540	44	4
Insgesamt	**5.168**	**2.040**	**7.206**	**–758**	**–939**	**5.511**	**4.834**	**16.923**	**27.267**	**2.240**	**921**
Höhe der Beteiligung											
Minderheitsbeteiligung	542	918	1.461	139	–121	1.478	–209	821	2.091	667	258
Mehrheitsbeteiligung	4.626	1.121	5.746	–897	–818	4.032	5.043	16.102	25.176	1.573	663
Insgesamt	**5.168**	**2.040**	**7.206**	**–758**	**–939**	**5.511**	**4.834**	**16.923**	**27.267**	**2.240**	**921**
Rechtsform des DI-Unternehmens											
Börsennotierte AG	84	372	456	145	–18	583	–343	11	251	31	4
Aktiengesellschaft	1.632	–519	1.113	–55	–160	898	95	1.466	2.458	184	79
Andere	3.452	2.187	5.637	–847	–761	4.030	5.082	15.446	24.558	2.025	838
Insgesamt	**5.168**	**2.040**	**7.206**	**–758**	**–939**	**5.511**	**4.834**	**16.923**	**27.267**	**2.240**	**921**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 10.1

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestoren nach Zielländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2010

	Patente, Lizenzen (Ertrag)	Management-gebühren (Ertrag)	Umsatz der ausländischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestors					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit DI-Unternehmen (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienst-leistungen	Waren	Dienst-leistungen	Exporte	Importe
	in Mio EUR								
Zielland									
Deutschland	10	61	26.074	x	x	x	x	2.124	2.557
Tschechische Republik	16	21	15.394	x	x	x	x	561	552
Ungarn	14	14	12.564	x	x	x	x	344	426
Slowakische Republik	11	8	7.462	x	x	x	x	242	274
Rumänien	4	6	8.190	x	x	x	x	319	263
Kroatien	6	4	4.417	x	x	x	x	83	25
Polen	2	7	8.104	x	x	x	x	371	74
Schweiz, Liechtenstein	1	3	20.743	x	x	x	x	184	3.371
Slowenien	3	4	3.510	x	x	x	x	87	75
Russland	13	1	5.597	x	x	x	x	332	38
Restliche Länder	67	81	75.261	x	x	x	x	3.440	1.073
Insgesamt	**147**	**210**	**187.314**	**34.011**	**8.770**	**26.614**	**5.943**	**8.087**	**8.728**
Euroraum-17	*48*	*99*	*53.330*	*x*	*x*	*x*	*x*	*3.284*	*3.141*
EU-27	*91*	*167*	*108.558*	*x*	*x*	*x*	*x*	*5.354*	*4.585*
MOEL-20[1]	*91*	*72*	*74.202*	*x*	*x*	*x*	*x*	*2.483*	*1.777*
Bundesland des Investors									
Burgenland	1	0	751	282	4	217	65	34	124
Kärnten	0	5	8.853	1.752	261	915	89	73	245
Niederösterreich	27	24	18.795	5.129	1.605	4.263	1.087	707	547
Oberösterreich	5	33	32.038	6.758	438	3.550	259	1.665	396
Salzburg	9	13	10.867	2.759	296	1.548	801	2.068	148
Steiermark	13	17	7.747	3.738	776	2.014	497	488	691
Tirol	0	5	3.171	3.184	105	2.605	90	355	207
Vorarlberg	6	6	5.197	2.857	380	1.745	271	601	231
Wien	86	106	99.896	7.553	4.905	9.757	2.784	2.096	6.139
Insgesamt	**147**	**210**	**187.314**	**34.011**	**8.770**	**26.614**	**5.943**	**8.087**	**8.728**
Alter der Beteiligung									
unter 2 Jahre	15	34	26.841	1.763	599	1.813	441	881	339
2 bis 5 Jahre	24	55	59.179	6.545	1.271	3.057	1.382	1.209	763
älter als 5 Jahre	108	122	101.295	25.703	6.900	21.744	4.120	5.997	7.627
Insgesamt	**147**	**210**	**187.314**	**34.011**	**8.770**	**26.614**	**5.943**	**8.087**	**8.728**
Gründungsteilnahme									
Nein	52	130	116.830	15.792	3.258	13.976	2.712	3.480	3.839
Ja	95	81	70.485	18.219	5.513	12.638	3.231	4.607	4.889
Insgesamt	**147**	**210**	**187.314**	**34.011**	**8.770**	**26.614**	**5.943**	**8.087**	**8.728**
Volkswirtschaftlicher Sektor									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	147	202	167.326	33.813	8.702	26.431	5.915	7.753	8.711
Kreditinstitute	0	4	9.140	198	32	168	17	5	8
Sonstige Finanzinstitute	0	3	5.763	1	21	16	2	10	0
Finanzielle Hilfstätigkeit	0	0	603	0	15	0	8	0	0
Versicherungen, Pensionskassen	0	0	4.032	0	0	0	0	310	7
Private Haushalte	0	2	378	0	0	0	0	9	2
Öffentliche bzw. Non-Profit Organisationen	0	0	72	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	**147**	**210**	**187.314**	**34.011**	**8.770**	**26.614**	**5.943**	**8.087**	**8.728**

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 10.2

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvesitionsunternehmen nach Herkunftsländern, Bundesländern, Alter, Gründungsteilnahme und Sektor per Ende 2010

	Patente, Lizenzen (Aufwand)	Management-gebühren (Aufwand)	Umsatz der inländischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestitionsunternehmens					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit Muttergesellschaften (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienstleistungen	Waren	Dienstleistungen	Exporte	Importe
	in Mio EUR								
Herkunftsland									
Deutschland	194	81	29.198	6.629	1.712	9.171	1.481	6.177	8.349
Schweiz, Liechtenstein	20	31	8.193	2.655	436	2.958	472	1.683	1.572
USA	94	71	9.489	1.971	1.218	3.903	830	2.367	3.521
Italien	1	2	9.382	912	263	1.447	93	773	1.165
Frankreich	24	26	3.610	416	127	941	133	422	1.149
Vereinigtes Königreich	4	8	1.965	369	138	563	82	154	436
Niederlande	43	36	4.705	687	199	976	179	745	756
Japan	22	13	2.619	1.108	141	1.053	534	496	1.415
Luxemburg	1	2	818	469	19	239	29	198	189
Schweden	1	6	1.836	644	42	895	35	513	725
Restliche Länder	32	43	21.548	3.814	1.339	4.831	1.010	3.776	8.131
Insgesamt	**438**	**319**	**93.363**	**19.675**	**5.636**	**26.976**	**4.877**	**17.304**	**27.407**
Euroraum-17	*276*	*161*	*51.575*	*10.478*	*2.583*	*14.188*	*2.031*	*9.532*	*12.698*
EU-27	*282*	*179*	*57.411*	*11.727*	*2.952*	*17.002*	*2.227*	*10.347*	*15.187*
OECD – Übersee[1]	*119*	*98*	*13.440*	*3.495*	*1.475*	*5.561*	*1.472*	*3.114*	*5.955*
Bundesland der Tochter									
Burgenland	0	48	364	245	10	186	53	290	336
Kärnten	5	12	3.459	1.934	193	1.208	77	2.012	1.508
Niederösterreich	64	36	10.538	3.380	620	4.711	585	2.179	3.409
Oberösterreich	7	18	9.440	2.170	353	2.688	225	1.217	1.454
Salzburg	30	28	7.127	2.684	205	3.346	812	2.997	3.140
Steiermark	31	10	3.664	2.291	121	1.632	165	1.065	882
Tirol	4	15	2.251	1.475	55	1.143	72	1.106	549
Vorarlberg	5	6	2.136	1.140	119	943	74	604	404
Wien	290	147	54.385	4.356	3.960	11.118	2.815	5.835	15.727
Insgesamt	**438**	**319**	**93.363**	**19.675**	**5.636**	**26.976**	**4.877**	**17.304**	**27.407**
Alter der Beteiligung									
unter 2 Jahre	18	13	6.489	1.574	323	1.567	332	1.411	2.514
2 bis 5 Jahre	80	120	17.550	3.703	1.313	5.306	1.142	3.896	5.500
älter als 5 Jahre	340	186	69.324	14.397	3.999	20.103	3.403	11.998	19.393
Insgesamt	**438**	**319**	**93.363**	**19.675**	**5.636**	**26.976**	**4.877**	**17.304**	**27.407**
Gründungsteilnahme									
Nein	141	167	39.369	9.059	2.422	11.494	2.263	8.316	15.682
Ja	297	152	53.994	10.616	3.214	15.482	2.615	8.989	11.725
Insgesamt	**438**	**319**	**93.363**	**19.675**	**5.636**	**26.976**	**4.877**	**17.304**	**27.407**
Volkswirtschaftlicher Sektor									
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	434	305	82.087	19.483	5.581	26.869	4.866	16.760	26.765
Kreditinstitute	0	3	5.462	185	0	92	0	77	114
Sonstige Finanzinstitute	0	0	869	7	20	14	1	402	393
Finanzielle Hilfstätigkeit	0	2	308	0	34	0	10	46	10
Versicherungen, Pensionskassen	3	8	4.637	0	0	0	0	19	125
Insgesamt	**438**	**319**	**93.363**	**19.675**	**5.636**	**26.976**	**4.877**	**17.304**	**27.407**

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 11.1

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an inländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvestoren nach Branchen, Größenklassen, Art des Investors und Rechtsform per Ende 2010

	Patente, Lizenzen (Ertrag)	Management-gebühren (Ertrag)	Umsatz der ausländischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestors					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit DI-Unternehmen (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienst-leistungen	Waren	Dienst-leistungen	Exporte	Importe
	in Mio EUR								
Inländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	0	0	154	76	8	12	10	1	1
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1	2	4.139	1.471	69	605	171	1.626	130
Textilien, Bekleidung, Leder	0	0	147	627	40	315	52	24	46
Holz, Papier, Druckerei	0	3	1.930	2.169	40	660	532	68	106
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	58	43	22.368	5.588	349	6.482	239	1.066	4.503
Glas, Steinwaren	3	2	1.336	308	18	218	30	67	106
Metall und Metallwaren	2	7	2.760	4.900	78	2.379	70	783	312
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	0	7	5.834	3.951	915	2.186	552	965	711
Maschinenbau	11	2	5.809	4.427	225	1.865	247	735	473
Fahrzeugbau	0	0	1.219	2.154	280	1.619	147	158	257
Sonstige Waren, Reparatur	3	3	1.422	2.018	294	2.510	255	252	61
Energie, Wasser, Abfall	0	0	1.839	582	944	580	22	20	78
Bauwesen	8	6	4.365	28	302	70	146	75	28
Handel	25	49	30.137	4.499	1.143	5.107	537	949	704
Verkehr, Lagerei, Post	0	1	1.500	493	2.677	1.413	2.072	88	121
Hotels, Restaurants	0	0	70	0	0	3	1	0	0
Information und Kommunikation	8	1	179	9	380	106	390	25	23
Finanz- und Versicherungswesen	1	12	44.342	408	48	257	26	599	19
Realitätenwesen	0	2	1.235	0	16	3	4	3	0
Professionelle Dienstleistungen	26	68	53.375	237	894	187	395	554	1.032
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	0	0	564	65	44	34	43	15	11
Öffentliche und persönliche Dienste	0	3	2.591	1	8	6	3	13	6
Insgesamt	**147**	**210**	**187.314**	**34.011**	**8.770**	**26.614**	**5.943**	**8.087**	**8.728**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)									
keine Beschäftigten	0	10	2.001	2.350	2.195	2.897	1.026	123	35
1 bis 19	3	30	23.979	7.573	2.338	4.439	1.404	735	3.461
20 bis 49	13	21	10.122	3.318	1.088	2.407	651	812	217
50 bis 99	13	29	13.406	4.705	586	2.924	435	1.030	394
100 bis 499	60	41	48.947	11.989	1.874	7.916	1.979	2.535	1.253
500 bis 999	32	69	32.472	2.325	488	4.175	298	2.381	2.586
1.000 und mehr	27	11	56.388	1.751	201	1.858	150	471	782
Insgesamt	**147**	**210**	**187.314**	**34.011**	**8.770**	**26.614**	**5.943**	**8.087**	**8.728**
Art des Investors									
Heimischer Investor	54	134	103.941	18.310	5.095	14.732	2.814	6.138	7.520
Ausländisch kontrolliert	93	77	83.373	15.701	3.675	11.882	3.129	1.949	1.208
Insgesamt	**147**	**210**	**187.314**	**34.011**	**8.770**	**26.614**	**5.943**	**8.087**	**8.728**
Rechtsform des DI-Unternehmens									
Börsennotierte AG	0	3	11.078	68	59	51	33	1	6
Aktiengesellschaft	27	42	58.116	10.469	2.396	6.013	1.457	1.250	4.375
Andere	120	165	118.121	23.474	6.315	20.550	4.453	6.837	4.347
Insgesamt	**147**	**210**	**187.314**	**34.011**	**8.770**	**26.614**	**5.943**	**8.087**	**8.728**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 11.2

Zahlungen von Patent-, Lizenz- und Managementgebühren an ausländische Gesellschafter sowie Umsatz und Außenhandel der Direktinvesitionsunternehmen nach Branchen, Größenklassen, Art und Rechtsform der Beteiligung und per Ende 2010

	Patente, Lizenzen (Aufwand)	Managementgebühren (Aufwand)	Umsatz der inländischen Tochter	Außenhandel des inländischen Direktinvestitionsunternehmens					
				Exporte insgesamt		Importe insgesamt		mit Muttergesellschaften (Waren + Dienstleistungen)	
				Waren	Dienstleistungen	Waren	Dienstleistungen	Exporte	Importe
	in Mio EUR								
Inländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	5	1	257	135	9	24	26	82	25
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	5	3	2.241	1.411	64	691	157	1.939	448
Textilien, Bekleidung, Leder	1	2	572	539	43	371	30	345	190
Holz, Papier, Druckerei	23	12	2.438	2.052	28	741	569	721	207
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	93	10	3.576	2.302	192	1.382	176	1.122	668
Glas, Steinwaren	4	7	968	389	8	329	34	171	217
Metall und Metallwaren	4	7	2.653	2.639	28	1.477	43	932	374
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	11	55	2.663	1.934	293	1.094	93	2.315	1.037
Maschinenbau	16	12	3.516	2.818	109	1.536	164	1.888	988
Fahrzeugbau	4	61	1.109	739	34	566	84	744	521
Sonstige Waren, Reparatur	1	9	847	234	13	314	14	186	118
Energie, Wasser, Abfall	0	1	361	18	15	30	14	15	37
Bauwesen	0	2	1.140	8	113	60	28	51	37
Handel	93	86	48.386	3.819	1.882	16.716	1.435	4.043	19.429
Verkehr, Lagerei, Post	1	6	2.128	64	1.216	1.133	792	882	332
Hotels, Restaurants	2	6	573	0	2	12	17	12	5
Information und Kommunikation	143	5	1.471	8	370	112	351	276	374
Finanz- und Versicherungswesen	3	14	11.212	380	34	194	11	443	1.411
Realitätenwesen	0	0	208	0	1	0	8	10	7
Professionelle Dienstleistungen	3	9	4.385	35	1.028	102	565	601	433
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	25	7	2.512	149	149	88	264	527	545
Öffentliche und persönliche Dienste	1	4	147	2	5	4	4	3	6
Insgesamt	**438**	**319**	**93.363**	**19.675**	**5.636**	**26.976**	**4.877**	**17.304**	**27.407**
Größenklasse des DI-Unternehmens (nach Beschäftigten)									
keine Beschäftigten	0	1	1.613	12	60	126	39	110	191
1 bis 19	4	17	7.998	946	855	2.000	504	2.378	6.277
20 bis 49	31	24	19.493	881	1.047	3.978	619	765	3.127
50 bis 99	46	35	9.219	1.854	738	4.370	683	1.674	4.249
100 bis 499	175	154	31.318	8.719	1.539	10.608	1.494	6.841	8.489
500 bis 999	105	74	8.264	4.229	587	2.726	496	2.476	2.103
1.000 und mehr	76	14	15.458	3.034	808	3.169	1.042	3.061	2.970
Insgesamt	**438**	**319**	**93.363**	**19.675**	**5.636**	**26.976**	**4.877**	**17.304**	**27.407**
Höhe der Beteiligung									
Minderheitsbeteiligung	7	5	8.564	3.585	958	3.625	823	3.255	3.288
Mehrheitsbeteiligung	431	314	84.799	16.090	4.678	23.351	4.055	14.049	24.119
Insgesamt	**438**	**319**	**93.363**	**19.675**	**5.636**	**26.976**	**4.877**	**17.304**	**27.407**
Rechtsform des DI-Unternehmens									
Börsennotierte AG	0	0	660	654	102	174	143	451	780
Aktiengesellschaft	29	42	18.219	3.076	640	1.831	941	2.790	1.658
Andere	409	277	74.485	15.945	4.893	24.971	3.793	14.063	24.969
Insgesamt	**438**	**319**	**93.363**	**19.675**	**5.636**	**26.976**	**4.877**	**17.304**	**27.407**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 12.1

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und nach ausländischen Branchen per Ende 2010

	Österreichischer Gesamtkapitalanteil an ausländischen Unternehmen					Beschäftigte in				
	Sachgüterproduktion (A–F)	Handel (G)	Finanzsektor (K)	Sonstige Dienste (H–U)	Insgesamt	Sachgüterproduktion (A–F)	Handel (G)	Finanzsektor (K)	Sonstige Dienste (H–U)	Insgesamt
	in Mio EUR					*Anzahl (gewichtet)*				
Zielland										
Deutschland	7.144	1.174	6.808	4.089	19.216	51.947	8.930	730	6.940	68.548
Tschechische Republik	2.424	997	6.354	820	10.595	35.911	21.352	21.842	6.756	85.861
Ungarn	1.941	1.171	3.670	839	7.621	29.517	12.940	11.374	8.324	62.154
Slowakische Republik	972	496	3.066	639	5.174	14.149	8.833	13.375	2.865	39.223
Rumänien	3.691	300	2.686	840	7.516	35.233	8.205	22.685	6.122	72.245
Kroatien	436	409	4.870	506	6.222	5.457	8.081	14.294	2.695	30.527
Polen	1.993	354	1.403	114	3.864	15.445	3.612	7.438	6.855	33.349
Schweiz, Liechtenstein	719	1.087	1.300	442	3.548	5.192	6.296	200	1.497	13.185
Slowenien	541	716	868	219	2.344	6.608	3.048	2.390	1.347	13.392
Russland	1.475	107	4.678	381	6.641	15.384	6.010	19.635	984	42.013
Italien	1.307	298	1.097	371	3.072	7.853	1.729	2.288	1.026	12.896
Serbien	187	127	1.517	364	2.195	3.065	4.308	8.367	1.579	17.318
USA	1.644	2.055	347	361	4.407	6.270	14.121	63	323	20.777
Bulgarien	728	137	1.558	1.658	4.082	5.304	6.061	8.184	4.575	24.124
China	978	1.271		9	2.258	14.880	3.114		170	18.164
Restliche Länder	13.500	8.780	12.062	9.378	43.719	78.757	33.660	43.108	8.805	164.330
Insgesamt	**39.680**	**19.480**	**52.285**	**21.030**	**132.475**	**330.970**	**150.299**	**175.972**	**60.863**	**718.104**
Euroraum-17	*14.343*	*4.965*	*16.327*	*10.189*	*45.823*	*106.185*	*27.673*	*19.155*	*14.027*	*167.040*
EU-27	*26.478*	*9.828*	*32.640*	*15.506*	*84.453*	*235.787*	*88.796*	*91.446*	*48.291*	*464.320*
MOEL-20[1]	*15.315*	*5.135*	*33.574*	*6.678*	*60.702*	*182.621*	*88.554*	*161.902*	*45.040*	*478.116*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 12.2

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen nach wesentlichen Herkunftsländern und nach inländischen Branchen per Ende 2010

	Ausländischer Gesamtkapitalanteil an österreichischen Unternehmen					Beschäftigte in				
	Sachgüterproduktion (A–F)	Handel (G)	Holdinggesellschaften (642,701)	Sonstige Dienste (H–U)	Insgesamt	Sachgüterproduktion (A–F)	Handel (G)	Holdinggesellschaften (642,701)	Sonstige Dienste (H–U)	Insgesamt
	in Mio EUR					*Anzahl (gewichtet)*				
Herkunftsland										
Deutschland	4.206	7.537	12.823	3.973	28.539	29.400	43.836	708	25.738	99.682
Schweiz, Liechtenstein	1.233	672	6.435	937	9.276	13.188	9.076	285	5.652	28.201
USA	1.478	3.024	7.869	1.799	14.170	9.394	6.089	360	6.296	22.139
Italien	215	401	13.864	9.333	23.814	2.687	1.917	12	11.810	16.426
Frankreich	399	300	2.573	895	4.168	3.414	3.330	98	1.567	8.409
Vereinigtes Königreich	382	164	2.343	298	3.186	1.622	1.833	95	5.429	8.979
Niederlande	293	1.070	3.534	587	5.483	3.146	1.688	220	3.402	8.456
Japan	601	455	254	3	1.313	2.578	2.447	1	138	5.164
Luxemburg	101	81	868	244	1.294	944	237	4	338	1.523
Schweden	274	247	1.365	66	1.952	2.003	4.095	0	2.861	8.959
Russland	22	560	3.813	566	4.960	363	87	36	131	618
Spanien	–58	36	165	2.221	2.364	1.347	987	6	660	3.000
Belgien	70	31	846	467	1.414	632	264	1	384	1.281
Dänemark	46	83	129	21	279	260	1.473	0	222	1.955
Österreich	60	10	113	11	194	989	519	15	247	1.769
Restliche Länder	1.481	918	12.755	1.054	16.209	7.834	4.016	215	1.410	13.474
Insgesamt	**10.804**	**15.589**	**69.748**	**22.475**	**118.615**	**79.800**	**81.896**	**2.056**	**66.284**	**230.036**
Euroraum-17	*5.675*	*9.617*	*37.504*	*17.876*	*70.672*	*45.538*	*53.827*	*1.136*	*44.443*	*144.945*
EU-27	*6.386*	*10.212*	*41.357*	*18.184*	*76.139*	*49.534*	*61.599*	*1.231*	*53.027*	*165.392*
OECD – Übersee[1]	*2.468*	*3.732*	*9.833*	*2.035*	*18.069*	*13.254*	*8.952*	*377*	*6.690*	*29.273*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 13.1

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Zielregionen per Ende 2010

Wirtschaftszweige der erfassten ausländischen Unternehmen	Deutschland	Tschechische Republik	Ungarn	Euroraum-17	EU-27	12 Beitrittsländer	MOEL-20	Europa	Rest der Welt	Insgesamt
	Gesamtkapital zu Marktwerten in Mio EUR									
Landwirtschaft, Bergbau	222	51	80	257	746	419	778	1.261	1.001	2.263
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	238	161	325	543	2.337	1.919	2.034	2.452	110	2.561
Textilien, Bekleidung, Leder	9	52	1	41	99	63	66	105	36	141
Holz, Papier, Druckerei	374	347	261	1.172	2.287	1.236	1.651	2.653	374	3.027
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	1.471	372	125	2.336	6.455	3.613	4.163	7.492	2.699	10.191
Glas, Steinwaren	403	494	491	2.162	3.489	1.517	1.938	4.014	88	4.101
Metall und Metallwaren	656	143	42	1.189	1.541	428	540	1.728	886	2.614
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	377	121	174	992	1.425	495	541	1.411	824	2.235
Maschinenbau	672	69	68	1.030	1.230	211	221	1.288	606	1.894
Fahrzeugbau	186	80	67	408	658	379	558	981	–22	960
Sonstige Waren, Reparatur	428	33	30	500	644	126	178	635	70	704
Energie, Wasser, Abfall	600	208	68	1.679	2.304	749	1.054	4.934		4.934
Bauwesen	1.510	293	208	2.035	3.264	1.457	1.593	3.618	437	4.055
Handel	1.174	997	1.171	4.965	9.828	4.196	5.135	12.771	6.709	19.480
Verkehr, Lagerei, Post	39	59	176	203	559	422	491	711	83	794
Hotels, Restaurants	6	36	37	29	101	74	96	139	81	221
Information und Kommunikation	227	48	64	1.895	3.408	3.140	2.179	3.849	–32	3.817
Finanz- und Versicherungswesen	6.808	6.354	3.670	16.327	32.640	21.571	33.574	50.123	2.162	52.285
Realitätenwesen	959	580	454	1.860	3.623	2.474	2.473	4.213	100	4.313
Professionelle Dienstleistungen	2.019	17	14	4.194	5.417	425	795	5.520	3.227	8.747
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	732	79	63	960	1.274	428	473	1.725	163	1.888
Öffentliche und persönliche Dienste	106	1	32	1.046	1.124	69	171	1.226	24	1.250
Insgesamt	**19.216**	**10.595**	**7.621**	**45.823**	**84.453**	**45.411**	**60.702**	**112.850**	**19.625**	**132.475**
	Beschäftigte im Ausland (gewichtet) Anzahl									
Landwirtschaft, Bergbau	979	970	147	1.570	4.120	2.669	6.853	8.393	2.718	11.111
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	2.423	1.832	2.257	4.320	12.747	10.019	10.882	13.610	947	14.557
Textilien, Bekleidung, Leder	231	1.333	44	834	2.442	1.661	3.149	4.005	270	4.276
Holz, Papier, Druckerei	2.758	2.491	1.436	6.118	13.552	7.518	16.121	22.357	752	23.109
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	3.736	3.504	2.584	7.869	35.241	28.312	32.884	41.425	11.715	53.140
Glas, Steinwaren	4.998	4.352	3.093	9.753	20.284	12.315	16.531	24.833	1.455	26.287
Metall und Metallwaren	7.656	3.130	1.042	13.872	19.838	8.634	10.006	21.914	5.625	27.539
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	2.969	4.207	7.659	12.961	28.258	17.851	20.126	31.955	12.590	44.545
Maschinenbau	4.099	1.814	1.745	17.289	23.684	5.236	5.264	24.265	5.053	29.318
Fahrzeugbau	1.905	3.433	2.123	7.550	21.880	18.377	21.785	25.668	4.374	30.042
Sonstige Waren, Reparatur	1.558	1.308	924	2.758	6.433	3.894	6.202	8.841	986	9.827
Energie, Wasser, Abfall	718	2.373	428	1.964	8.659	7.740	10.101	12.130		12.130
Bauwesen	17.917	5.165	6.034	19.326	38.650	19.302	22.717	43.860	1.230	45.090
Handel	8.930	21.352	12.940	27.673	88.796	64.297	88.554	121.346	28.953	150.299
Verkehr, Lagerei, Post	566	2.596	4.518	2.521	13.445	12.148	14.612	17.196	597	17.793
Hotels, Restaurants	82	1.355	642	395	2.614	2.433	2.879	3.061	450	3.511
Information und Kommunikation	2.062	423	807	4.387	13.272	10.545	13.732	16.652	145	16.797
Finanz- und Versicherungswesen	730	21.842	11.374	19.155	91.446	88.045	161.902	172.838	3.134	175.972
Realitätenwesen	188	190	119	297	886	638	611	916	3	919
Professionelle Dienstleistungen	1.938	174	624	2.898	6.352	2.873	3.803	7.738	910	8.648
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	1.355	2.018	796	2.445	8.699	6.904	7.247	9.094	241	9.335
Öffentliche und persönliche Dienste	748	0	819	1.084	3.025	1.730	2.156	3.660	200	3.860
Insgesamt	**68.548**	**85.861**	**62.154**	**167.040**	**464.320**	**333.139**	**478.116**	**635.756**	**82.348**	**718.104**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 13.2

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach ausländischen Branchen und Zielregionen per Ende 2010

Wirtschaftszweige der erfassten österreichischen Unternehmen	Deutschland	Schweiz, Liechtenstein	USA	Euroraum-17	EU-27	MOEL-20	OECD-Übersee	Europa	Rest der Welt	Insgesamt
	Gesamtkapital zu Marktwerten in Mio EUR									
Landwirtschaft, Bergbau	21	92	6	96	170	0	6	262	6	268
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	133	33	21	327	331	2	271	404	727	1.131
Textilien, Bekleidung, Leder	64	78	25	91	91	0	25	170	24	194
Holz, Papier, Druckerei	29	16	81	352	399	5	416	448	379	827
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	2.506	500	93	2.672	2.940	6	97	3.491	111	3.602
Glas, Steinwaren	252	26		644	644	11	2	671	2	672
Metall und Metallwaren	282	178	116	471	608	0	178	778	237	1.016
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	276	82	397	422	462	0	398	544	488	1.032
Maschinenbau	256	206	322	391	516	6	323	726	323	1.049
Fahrzeugbau	–536	13	431	–529	–529	0	754	–516	763	247
Sonstige Waren, Reparatur	94	57	–14	11	11	–6	–3	57	–2	55
Energie, Wasser, Abfall	775	0	1	848	850	11	1	861	1	862
Bauwesen	54	–48		–122	–107	4	0	–153	0	–153
Handel	7.537	672	3.024	9.617	10.212	698	3.732	11.473	4.116	15.589
Verkehr, Lagerei, Post	291	11	3	661	697	7	5	714	5	719
Hotels, Restaurants	164	33	–15	288	308	15	–16	350	–35	315
Information und Kommunikation	594	18	827	1.140	1.167	17	840	1.199	1.142	2.341
Finanz- und Versicherungswesen	6.328	1.378	6.613	36.104	37.921	785	7.703	40.371	10.170	50.541
Realitätenwesen	932	424	27	1.726	1.871	23	276	2.309	481	2.790
Professionelle Dienstleistungen	8.091	5.494	2.045	13.695	15.729	3.633	2.885	24.931	8.466	33.397
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	370	6	156	1.759	1.833	11	162	1.856	229	2.084
Öffentliche und persönliche Dienste	25	7	12	7	16	0	14	23	14	37
Insgesamt	**28.539**	**9.276**	**14.170**	**70.672**	**76.139**	**5.229**	**18.069**	**90.968**	**27.647**	**118.615**
	Beschäftigte im Inland (gewichtet) Anzahl									
Landwirtschaft, Bergbau	108	267	13	130	256	0	13	523	13	536
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1.268	642	199	3.032	3.089	50	958	4.219	1.115	5.334
Textilien, Bekleidung, Leder	485	2.105	539	680	680	0	539	2.785	539	3.324
Holz, Papier, Druckerei	815	615	628	3.624	3.990	237	2.020	5.356	2.020	7.376
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	5.622	1.529	1.033	6.841	7.552	31	1.282	9.381	1.406	10.787
Glas, Steinwaren	1.216	512		3.030	3.030	108	111	3.549	111	3.660
Metall und Metallwaren	4.640	1.761	1.058	6.342	6.714	22	1.734	9.034	1.815	10.848
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	3.434	2.243	2.646	5.277	5.705	0	2.646	7.948	3.385	11.333
Maschinenbau	6.378	2.186	838	8.285	9.798	150	853	12.105	853	12.957
Fahrzeugbau	2.324	177	1.831	2.656	2.664	0	2.339	2.841	2.598	5.440
Sonstige Waren, Reparatur	959	683	573	1.976	1.976	124	725	2.659	936	3.596
Energie, Wasser, Abfall	339	3	35	1.128	1.148	0	35	1.151	35	1.186
Bauwesen	1.811	466		2.538	2.931	4	0	3.397	29	3.426
Handel	43.836	9.076	6.089	53.827	61.599	1.674	8.952	71.388	10.508	81.896
Verkehr, Lagerei, Post	4.962	586	236	5.781	6.697	22	270	7.282	270	7.552
Hotels, Restaurants	1.761	1.099	928	3.725	4.758	53	963	5.920	1.176	7.096
Information und Kommunikation	2.362	526	2.409	3.073	3.592	9	2.519	4.150	2.564	6.714
Finanz- und Versicherungswesen	2.193	2.774	281	13.012	13.056	132	290	16.013	335	16.348
Realitätenwesen	65	66	36	415	442	0	37	509	46	556
Professionelle Dienstleistungen	1.932	493	1.948	3.088	3.417	77	2.041	4.011	2.243	6.254
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	12.031	127	389	15.036	20.559	1	518	20.861	519	21.380
Öffentliche und persönliche Dienste	1.139	266	430	1.449	1.736	0	431	2.002	438	2.440
Insgesamt	**99.682**	**28.201**	**22.139**	**144.945**	**165.392**	**2.695**	**29.273**	**197.083**	**32.953**	**230.036**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 14.1

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern und Art des Investors per Ende 2010

	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt
	in Mrd EUR			*in Tsd*			*Anzahl*		
Zielland									
Deutschland	16,5	2,7	19,2	57,4	11,2	68,6	494	119	613
Tschechische Republik	7,6	3,0	10,6	53,5	32,4	85,9	330	132	462
Ungarn	4,6	3,0	7,6	36,3	25,9	62,2	313	125	438
Slowakische Republik	3,4	1,8	5,2	18,7	20,6	39,2	158	91	249
Rumänien	6,4	1,1	7,5	48,1	24,2	72,2	168	78	246
Kroatien	3,8	2,4	6,2	17,5	13,1	30,5	154	64	218
Polen	2,0	1,8	3,9	21,6	11,7	33,4	137	76	213
Schweiz, Liechtenstein	1,4	2,2	3,6	5,6	7,6	13,2	138	48	186
Slowenien	1,4	1,0	2,3	7,4	6,0	13,4	114	48	162
Russland	3,9	2,8	6,6	19,9	22,1	42,0	71	63	134
Italien	2,1	1,0	3,1	4,0	9,0	12,9	79	43	122
Serbien	1,6	0,6	2,2	10,7	6,6	17,3	77	38	115
USA	1,9	2,5	4,4	7,9	12,9	20,8	84	31	115
Bulgarien	2,6	1,5	4,1	10,3	13,8	24,1	69	40	109
China	1,0	1,3	2,3	13,3	4,8	18,2	74	31	105
Restliche Länder	20,7	23,0	43,7	84,9	79,5	164,3	941	451	1.392
Insgesamt	**80,7**	**51,8**	**132,5**	**416,8**	**301,3**	**718,1**	**3.401**	**1.478**	**4.879**
Euroraum-17	*31,8*	*14,0*	*45,8*	*100,8*	*66,2*	*167,0*	*1.149*	*452*	*1.601*
EU-27	*56,2*	*28,3*	*84,5*	*278,7*	*185,7*	*464,3*	*2.296*	*972*	*3.268*
MOEL-20[1]	*40,6*	*20,1*	*60,7*	*284,4*	*193,7*	*478,1*	*1.779*	*845*	*2.624*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 14.2

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern und Höhe der Beteiligung per Ende 2010

	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt
Herkunftsland	*in Mrd EUR*			*in Tsd*			*Anzahl*		
Deutschland	5,8	22,7	28,5	8,8	90,9	99,7	398	854	1.252
Schweiz, Liechtenstein	4,2	5,0	9,3	5,0	23,2	28,2	125	298	423
USA	3,2	11,0	14,2	0,8	21,3	22,1	34	241	275
Italien	14,2	9,7	23,8	0,5	15,9	16,4	65	104	169
Frankreich	1,9	2,3	4,2	0,5	7,9	8,4	23	113	136
Vereinigtes Königreich	1,0	2,2	3,2	0,1	8,9	9,0	24	89	113
Niederlande	2,0	3,5	5,5	1,9	6,6	8,5	43	70	113
Japan	–0,6	1,9	1,3	0,0	5,1	5,2	5	59	64
Luxemburg	0,1	1,2	1,3	0,1	1,5	1,5	17	34	51
Schweden	0,2	1,8	2,0	0,0	8,9	9,0	8	42	50
Russland	–0,1	5,1	5,0	0,3	0,3	0,6	22	23	45
Spanien	1,2	1,2	2,4	0,2	2,8	3,0	9	26	35
Belgien	0,3	1,1	1,4	0,3	1,0	1,3	12	23	35
Dänemark	0,1	0,2	0,3	0,1	1,8	2,0	5	29	34
Österreich	–0,0	0,2	0,2	0,0	1,8	1,8	0	20	20
Restliche Länder	4,9	11,4	16,2	1,9	11,5	13,5	135	211	346
Insgesamt	**38,4**	**80,2**	**118,6**	**20,6**	**209,5**	**230,0**	**925**	**2.236**	**3.161**
Euroraum-17	*27,1*	*43,6*	*70,7*	*13,6*	*131,4*	*144,9*	*601*	*1.296*	*1.897*
EU-27	*28,4*	*47,8*	*76,1*	*13,9*	*151,5*	*165,4*	*671*	*1.477*	*2.148*
OECD – Übersee[1]	*3,7*	*14,4*	*18,1*	*0,9*	*28,4*	*29,3*	*43*	*328*	*371*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 15.1

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte österreichischer Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen Branchen und Art des Investors per Ende 2010

	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt	Investor österreichisch kontrolliert	Investor ausländisch kontrolliert	Insgesamt
	in Mrd EUR			*in Tsd*			*Anzahl*		
Ausländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	1,4	0,9	2,3	6,8	4,3	11,1	58	22	80
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1,2	1,4	2,6	9,0	5,6	14,6	56	15	71
Textilien, Bekleidung, Leder	0,1	0,1	0,1	2,5	1,7	4,3	19	13	32
Holz, Papier, Druckerei	1,9	1,1	3,0	16,7	6,4	23,1	69	34	103
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	5,3	4,9	10,2	36,4	16,7	53,1	167	80	247
Glas, Steinwaren	3,4	0,8	4,1	18,2	8,1	26,3	110	68	178
Metall und Metallwaren	2,2	0,5	2,6	21,2	6,3	27,5	162	60	222
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	1,2	1,0	2,2	19,0	25,5	44,5	103	58	161
Maschinenbau	1,3	0,6	1,9	13,1	16,3	29,3	154	44	198
Fahrzeugbau	0,6	0,4	1,0	8,3	21,8	30,0	44	37	81
Sonstige Waren, Reparatur	0,6	0,1	0,7	6,9	2,9	9,8	26	33	59
Energie, Wasser, Abfall	4,7	0,3	4,9	9,2	2,9	12,1	105	37	142
Bauwesen	3,6	0,4	4,1	41,6	3,5	45,1	183	25	208
Handel	6,3	13,2	19,5	48,7	101,6	150,3	627	519	1.146
Verkehr, Lagerei, Post	0,5	0,3	0,8	9,1	8,7	17,8	111	39	150
Hotels, Restaurants	0,1	0,1	0,2	2,4	1,1	3,5	36	13	49
Information und Kommunikation	3,6	0,3	3,8	9,1	7,7	16,8	73	42	115
Finanz- und Versicherungswesen	35,0	17,3	52,3	123,3	52,7	176,0	603	175	778
Realitätenwesen	3,9	0,5	4,3	0,9	0,0	0,9	407	28	435
Professionelle Dienstleistungen	2,8	5,9	8,8	3,9	4,7	8,7	144	80	224
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	0,8	1,1	1,9	7,4	2,0	9,3	105	38	143
Öffentliche und persönliche Dienste	0,5	0,7	1,3	3,1	0,8	3,9	39	18	57
Insgesamt	**80,7**	**51,8**	**132,5**	**416,8**	**301,3**	**718,1**	**3.401**	**1.478**	**4.879**

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 15.2

Gesamtkapital zu Marktpreisen und Beschäftigte ausländischer Direktinvestitionsunternehmen nach inländischen Branchen und Höhe der Beteiligung per Ende 2010

	Gesamtwert zu Marktpreisen			Beschäftigte (gewichtet)			Beteiligungen		
	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt	Minderheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Insgesamt
	in Mrd EUR			*in Tsd*			*Anzahl*		
Inländische Branche									
Landwirtschaft, Bergbau	0,1	0,1	0,3	0,0	0,5	0,5	10	14	24
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	0,6	0,6	1,1	0,7	4,6	5,3	19	32	51
Textilien, Bekleidung, Leder	0,1	0,1	0,2	0,1	3,3	3,3	4	14	18
Holz, Papier, Druckerei	–0,6	1,4	0,8	1,4	6,0	7,4	18	23	41
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	1,5	2,1	3,6	1,1	9,7	10,8	42	65	107
Glas, Steinwaren	0,0	0,7	0,7	0,3	3,4	3,7	14	28	42
Metall und Metallwaren	0,1	0,9	1,0	1,2	9,6	10,9	36	64	100
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	–0,4	1,4	1,0	0,3	11,0	11,3	13	46	59
Maschinenbau	0,2	0,8	1,1	1,6	11,4	13,0	34	58	92
Fahrzeugbau	–0,2	0,5	0,3	0,0	5,4	5,4	4	23	27
Sonstige Waren, Reparatur	–0,1	0,2	0,1	0,5	3,1	3,6	12	27	39
Energie, Wasser, Abfall	0,8	0,1	0,9	0,5	0,7	1,2	4	11	15
Bauwesen	–0,3	0,1	–0,2	0,8	2,7	3,4	18	37	55
Handel	3,7	11,9	15,6	8,3	73,6	81,9	206	910	1.116
Verkehr, Lagerei, Post	0,2	0,5	0,7	0,7	6,8	7,6	33	55	88
Hotels, Restaurants	0,1	0,3	0,3	0,6	6,5	7,1	25	56	81
Information und Kommunikation	1,3	1,1	2,3	0,1	6,6	6,7	17	93	110
Finanz- und Versicherungswesen	18,0	32,5	50,5	0,9	15,5	16,4	144	249	393
Realitätenwesen	1,0	1,8	2,8	0,1	0,5	0,6	99	90	189
Professionelle Dienstleistungen	12,0	21,4	33,4	0,6	5,7	6,3	135	215	350
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	0,2	1,9	2,1	0,7	20,7	21,4	21	99	120
Öffentliche und persönliche Dienste	0,1	–0,0	0,0	0,2	2,3	2,4	17	27	44
Insgesamt	**38,4**	**80,2**	**118,6**	**20,6**	**209,5**	**230,0**	**925**	**2.236**	**3.161**

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 16.1

Motive der österreichischen Direktinvestoren nach wesentlichen Zielländern per Ende 2010

	Arbeitskosten	Steuerliche Erwägungen	Marktzutritt (Absatz-sicherung)	Bezugs-sicherung (Rohstoffe)	Sonstiges	Insgesamt
Zielland	*gemessen am investierten Gesamtkapital in Mio EUR*					
Deutschland	1	186	4.972	510	13.548	19.216
Tschechische Republik	217	33	4.186	141	6.019	10.595
Ungarn	492	1.203	2.986	37	2.902	7.621
Slowakische Republik	62	73	2.042	62	2.934	5.174
Rumänien	39	5	4.689	13	2.770	7.516
Kroatien	2		4.763	29	1.427	6.222
Polen	12		2.927	15	910	3.864
Schweiz, Liechtenstein		14	2.044	16	1.473	3.548
Slowenien	2		1.797	9	535	2.344
Russland		8	4.197		2.436	6.641
Restliche Länder	137	4.016	26.459	1.479	27.642	59.734
Insgesamt	**964**	**5.537**	**61.065**	**2.312**	**62.597**	**132.475**
Euroraum-17	*92*	*982*	*16.982*	*591*	*27.177*	*45.823*
EU-27	*879*	*2.284*	*37.653*	*1.387*	*42.249*	*84.453*
MOEL-20[1]	*878*	*1.469*	*36.419*	*369*	*21.567*	*60.702*
Zielland	*gemessen an den Beschäftigten (gewichtet) in Tsd*					
Deutschland	0,0	1,2	42,8	0,7	23,8	68,6
Tschechische Republik	6,0	0,4	35,9	0,6	42,9	85,9
Ungarn	10,5	0,0	34,7	0,4	16,6	62,2
Slowakische Republik	2,0	1,4	17,8	0,4	17,6	39,2
Rumänien	3,9	0,1	45,5	1,1	21,6	72,2
Kroatien	0,0		21,0	0,1	9,4	30,5
Polen	0,2		22,0	0,1	11,1	33,4
Schweiz, Liechtenstein		0,0	8,7	0,1	4,4	13,2
Slowenien	0,0		8,2	0,5	4,6	13,4
Russland		0,1	19,9		22,0	42,0
Restliche Länder	2,2	6,3	153,4	7,8	88,0	257,6
Insgesamt	**24,8**	**9,5**	**409,8**	**11,8**	**262,1**	**718,1**
Euroraum-17	*2,5*	*5,5*	*91,5*	*1,7*	*65,8*	*167,0*
EU-27	*23,4*	*6,3*	*258,9*	*4,2*	*171,5*	*464,3*
MOEL-20[1]	*23,1*	*3,9*	*271,7*	*7,3*	*172,2*	*478,1*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 16.2

Motive der ausländischen Direktinvestoren nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2010

	Arbeitskosten	Steuerliche Erwägungen	Marktzutritt (Absatz-sicherung)	Bezugs-sicherung (Rohstoffe)	Sonstiges	Unbekannt	Insgesamt
Herkunftsland	*gemessen am investierten Gesamtkapital in Mio EUR*						
Deutschland	156	726	9.774	150	17.132	601	28.539
Schweiz, Liechtenstein	53	1.742	986	89	2.909	3.497	9.276
USA	28	519	1.731		9.754	2.138	14.170
Italien		–34	8.480	6	1.273	14.088	23.814
Frankreich	31	7	771	1	2.121	1.237	4.168
Vereinigtes Königreich		62	1.094	75	1.217	738	3.186
Niederlande	6	5	2.558	64	1.459	1.390	5.483
Japan			1.272		619	–578	1.313
Luxemburg	1	3	249		973	67	1.294
Schweden			1.509	126	170	147	1.952
Restliche Länder		351	4.117	36	19.558	1.358	25.420
Insgesamt	**275**	**3.381**	**32.542**	**548**	**57.185**	**24.685**	**118.615**
Euroraum-17	*194*	*995*	*23.993*	*219*	*26.912*	*18.358*	*70.672*
EU-27	*194*	*1.059*	*26.682*	*458*	*28.452*	*19.295*	*76.139*
OECD – Übersee	*28*	*565*	*3.275*	*0*	*11.514*	*2.686*	*18.069*
Herkunftsland	*gemessen an den Beschäftigten (gewichtet) in Tsd*						
Deutschland	0,9	0,6	52,8	0,8	44,6	0,0	99,7
Schweiz, Liechtenstein	1,9	0,2	10,1	0,5	15,6	0,0	28,2
USA	0,1	0,7	9,0		12,4	0,0	22,1
Italien		0,1	11,9	0,1	4,3	0,0	16,4
Frankreich	0,2	0,1	3,8	0,0	4,3	0,0	8,4
Vereinigtes Königreich		0,0	3,2	0,1	5,6	0,0	9,0
Niederlande	0,1	0,2	3,5	0,0	4,7	0,0	8,5
Japan			3,1		2,1	0,0	5,2
Luxemburg	0,0	0,0	0,8		0,7	0,0	1,5
Schweden			7,5	0,3	1,1	0,0	9,0
Restliche Länder		0,5	11,9	0,2	9,5	0,0	22,1
Insgesamt	**3,2**	**2,4**	**117,5**	**2,1**	**105,0**	**0,0**	**230,0**
Euroraum-17	*1,2*	*1,0*	*78,8*	*1,0*	*63,0*	*0,0*	*144,9*
EU-27	*1,2*	*1,0*	*90,7*	*1,6*	*70,9*	*0,0*	*165,4*
OECD – Übersee[1]	*0,1*	*1,2*	*12,7*	*0,0*	*15,3*	*0,0*	*29,3*

[1] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 17.1

Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach wesentlichen Zielländern per Ende 2010

	Direkte Beteiligungen				Indirekte Beteiligungen im Ausland				Insgesamt	
	Beteiligungsfirmen (Töchter)	Beschäftigte			Beteiligungsfirmen (Enkel)	Beschäftigte			Beteiligungsfirmen	Beschäftigte gewichtet
		ungewichtet	gewichtet	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit ungewichtet[1]		ungewichtet	doppelt gewichtet[2]	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit ungewichtet[3]		
Zielland	*Anzahl*	*in Tsd*			*Anzahl*	*in Tsd*			*Anzahl*	*in Tsd*
Deutschland	591	119,9	68,6	68,8	200	37,1	34,0	37,1	791	102,6
Tschechische Republik	438	89,9	85,9	86,8	78	8,7	7,9	8,7	516	93,7
Ungarn	423	63,9	62,2	62,1	69	18,5	18,1	18,5	492	80,2
Slowakische Republik	239	42,2	39,2	40,8	50	4,6	3,5	4,6	289	42,7
Rumänien	243	94,0	72,2	91,7	49	7,9	7,3	7,9	292	79,5
Kroatien	201	33,0	30,5	32,4	43	4,2	3,3	4,2	244	33,8
Polen	208	36,1	33,4	34,8	48	14,9	12,4	14,9	256	45,7
Schweiz, Liechtenstein	183	13,5	13,2	13,2	40	3,5	3,3	3,5	223	16,5
Slowenien	143	16,7	13,4	13,7	28	5,6	5,3	5,6	171	18,7
Russland	131	43,8	42,0	43,1	29	5,8	5,7	5,8	160	47,7
Italien	118	22,3	12,9	11,5	38	8,0	7,8	8,0	156	20,7
Serbien	111	18,3	17,3	17,3	27	4,0	3,7	4,0	138	21,0
USA	114	20,8	20,8	20,8	77	10,3	9,7	10,3	191	30,5
Bulgarien	109	25,9	24,1	25,7	20	7,2	6,6	7,2	129	30,7
China	104	20,7	18,2	18,6	20	3,8	3,0	3,8	124	21,2
Restliche Länder	1.379	198,4	164,3	154,2	403	66,2	54,9	66,2	1.782	219,2
Insgesamt	**4.735**	**859,4**	**718,1**	**735,5**	**1.219**	**210,4**	**186,3**	**210,4**	**5.954**	**904,4**
Euroraum-17	*1.538*	*235,7*	*167,0*	*167,5*	*450*	*67,9*	*61,8*	*67,9*	*1.988*	*228,9*
EU-27	*3.157*	*567,8*	*464,3*	*488,1*	*802*	*134,6*	*123,2*	*134,6*	*3.959*	*587,5*
MOEL-20[4]	*2.522*	*535,3*	*478,1*	*508,2*	*494*	*98,2*	*87,3*	*98,2*	*3.016*	*565,4*

[1] *Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem österreichischen Anteil von mehr als 50 %.*
[2] *Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal österreichischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.*
[3] *Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der österreichische Anteil an der Tochter größer als 50 % und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50 % ist.*
[4] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 17.2

Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach wesentlichen Herkunftsländern per Ende 2010

	Direkte Beteiligungen				Indirekte Beteiligungen in Österreich				Insgesamt	
	Beteiligungsfirmen (Töchter)	Beschäftigte			Beteiligungsfirmen (Enkel)	Beschäftigte			Beteiligungsfirmen	Beschäftigte gewichtet
		ungewichtet[5]	gewichtet[1]	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit ungewichtet[1]		ungewichtet[5]	doppelt gewichtet[2]	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit ungewichtet[3]		
Herkunftsland	*Anzahl*	*in Tsd*			*Anzahl*	*in Tsd*			*Anzahl*	*in Tsd*
Deutschland	988	108,3	99,7	99,1	511	80,4	79,3	80,4	1.499	179,0
Schweiz, Liechtenstein	353	36,2	28,2	25,9	172	15,7	15,0	15,7	525	43,2
USA	253	23,5	22,1	21,9	97	21,8	21,8	21,8	350	43,9
Italien	121	16,6	16,4	16,6	327	8,3	6,4	8,3	448	22,8
Frankreich	123	8,5	8,4	8,0	58	3,2	3,2	3,2	181	11,6
Vereinigtes Königreich	97	9,0	9,0	9,0	40	1,7	1,7	1,7	137	10,7
Niederlande	89	10,4	8,5	7,3	72	8,2	8,1	8,2	161	16,6
Japan	62	5,3	5,2	5,2	11	0,3	0,3	0,3	73	5,4
Luxemburg	41	1,6	1,5	1,6	21	1,1	1,1	1,1	62	2,6
Schweden	42	9,0	9,0	9,0	23	2,4	2,4	2,4	65	11,4
Russland	28	0,4	0,6	0,4	11	0,0	0,0	0,0	39	0,7
Spanien	29	4,6	3,0	2,8	62	7,6	6,6	7,6	91	9,6
Belgien	26	1,8	1,3	1,4	10	0,4	0,4	0,4	36	1,7
Dänemark	30	2,1	2,0	1,8	8	7,3	7,3	7,3	38	9,3
Österreich	20	1,8	1,8	1,8	60	4,1	2,9	4,1	80	4,7
Restliche Länder	259	14,3	13,5	12,1	155	11,2	10,5	11,2	414	24,0
Insgesamt	**2.561**	**253,2**	**230,0**	**223,8**	**1.638**	**173,7**	**167,1**	**173,7**	**4.199**	**397,1**
Euroraum-17	*1.504*	*157,4*	*144,9*	*141,7*	*1.102*	*112,7*	*108,6*	*112,7*	*2.606*	*253,6*
EU-27	*1.707*	*178,1*	*165,4*	*162,1*	*1.178*	*124,2*	*120,1*	*124,2*	*2.885*	*285,5*
OECD – Übersee[4]	*344*	*30,8*	*29,3*	*29,1*	*154*	*24,9*	*24,9*	*24,9*	*498*	*54,2*

[1] *Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem ausländischen Anteil von mehr als 50 %.*
[2] *Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal ausländischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.*
[3] *Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der ausländische Anteil an der Tochter größer als 50 % und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50 % ist.*
[4] *Definition der Regionen: siehe Glossar.*
[5] *Regionale Zuordnung zum größten ausländischen Investor.*

Aktive Direktinvestitionen

Tabelle 18.1

Beschäftigte in direkten und indirekten österreichischen Direktinvestitionsunternehmen im Ausland nach ausländischen WIrtschaftszweigen per Ende 2010

	Direkte Beteiligungen				Indirekte Beteiligungen im Ausland				Insgesamt	
	Beteiligungsfirmen (Töchter)	Beschäftigte			Beteiligungsfirmen (Enkel)	Beschäftigte			Beteiligungsfirmen	Beschäftigte gewichtet
		ungewichtet	gewichtet	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit ungewichtet[1]		ungewichtet	doppelt gewichtet[2]	in Unternehmen mit österreichischer Mehrheit ungewichtet[3]		
Ausländische Branche	*Anzahl*	*in Tsd*			*Anzahl*	*in Tsd*	*Anzahl*			*in Tsd*
Landwirtschaft, Bergbau	76	12,9	11,1	11,0	39	4,7	3,0	4,7	115	14,1
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	71	31,8	14,6	13,1	14	2,0	1,2	2,0	85	15,8
Textilien, Bekleidung, Leder	32	5,0	4,3	4,9	4	0,3	0,3	0,3	36	4,6
Holz, Papier, Druckerei	99	26,4	23,1	23,5	73	21,4	18,8	21,4	172	41,9
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	244	72,1	53,1	64,7	72	15,4	13,6	15,4	316	66,7
Glas, Steinwaren	176	28,5	26,3	27,1	53	5,2	5,0	5,2	229	31,3
Metall und Metallwaren	216	34,7	27,5	25,5	113	17,1	13,3	17,1	329	40,9
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	158	46,0	44,5	45,4	37	9,6	8,8	9,6	195	53,4
Maschinenbau	196	40,0	29,3	28,8	85	11,2	10,1	11,2	281	39,4
Fahrzeugbau	78	31,9	30,0	30,4	34	6,2	6,1	6,2	112	36,1
Sonstige Waren, Reparatur	58	13,4	9,8	9,2	10	3,4	3,1	3,4	68	12,9
Energie, Wasser, Abfall	140	15,8	12,1	12,3	117	7,3	5,7	7,3	257	17,9
Bauwesen	206	54,4	45,1	53,4	50	4,1	3,7	4,1	256	48,8
Handel	1.141	165,7	150,3	147,7	160	54,2	51,6	54,2	1.301	201,9
Verkehr, Lagerei, Post	150	19,9	17,8	17,5	34	3,8	3,1	3,8	184	20,9
Hotels, Restaurants	46	3,8	3,5	3,6	17	2,6	2,2	2,6	63	5,7
Information und Kommunikation	109	22,1	16,8	16,3	46	6,2	5,5	6,2	155	22,3
Finanz- und Versicherungswesen	720	210,0	176,0	177,0	103	4,2	4,0	4,2	823	180,0
Realitätenwesen	406	1,4	0,9	0,7	53	0,5	0,5	0,5	459	1,4
Professionelle Dienstleistungen	219	9,0	8,7	8,7	36	3,5	3,1	3,5	255	11,7
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	139	10,6	9,3	10,6	28	22,1	19,0	22,1	167	28,4
Öffentliche und persönliche Dienste	55	4,2	3,9	4,1	41	5,4	4,6	5,4	96	8,5
Insgesamt	**4.735**	**859,4**	**718,1**	**735,5**	**1.219**	**210,4**	**186,3**	**210,4**	**5.954**	**904,4**

[1] *Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem österreichischen Anteil von mehr als 50 %.*
[2] *Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal österreichischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.*
[3] *Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der österreichische Anteil an der Tochter größer als 50 % und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50 % ist.*

Passive Direktinvestitionen

Tabelle 18.2

Beschäftigte in direkten und indirekten ausländischen Direktinvestitionsunternehmen in Österreich nach inländischen Wirtschaftszweigen per Ende 2010

	Direkte Beteiligungen				Indirekte Beteiligungen in Österreich				Insgesamt	
	Beteiligungsfirmen (Töchter)	Beschäftigte			Beteiligungsfirmen (Enkel)	Beschäftigte			Beteiligungsfirmen	Beschäftigte gewichtet
		ungewichtet[4]	gewichtet	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit, ungewichtet[1]		ungewichtet[4]	doppelt gewichtet[2]	in Unternehmen mit ausländischer Mehrheit, ungewichtet[3]		
	Anzahl	*in Tsd*			*Anzahl*	*in Tsd*			*Anzahl*	*in Tsd*
Inländische Branche (ÖNACE 2008)										
Landwirtschaft, Bergbau	20	0,6	0,5	0,5	5	0,1	0,1	0,1	25	0,7
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	42	6,3	5,3	5,2	20	5,2	5,2	5,2	62	10,5
Textilien, Bekleidung, Leder	16	3,4	3,3	3,3	5	0,2	0,2	0,2	21	3,6
Holz, Papier, Druckerei	30	7,8	7,4	7,4	15	4,2	4,1	4,2	45	11,5
Chemie, Kunststoff, Pharmaka	76	11,5	10,8	10,4	31	11,6	10,8	11,6	107	21,6
Glas, Steinwaren	31	4,0	3,7	3,5	23	2,8	2,7	2,8	54	6,4
Metall und Metallwaren	76	12,3	10,9	10,1	38	4,7	4,6	4,7	114	15,4
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	49	11,6	11,3	11,4	21	13,9	13,9	13,9	70	25,2
Maschinenbau	68	13,5	13,0	12,7	34	8,2	8,0	8,2	102	21,0
Fahrzeugbau	23	5,5	5,4	5,5	16	8,6	8,6	8,6	39	14,1
Sonstige Waren, Reparatur	31	3,9	3,6	3,5	19	5,7	5,5	5,7	50	9,1
Energie, Wasser, Abfall	14	2,4	1,2	0,7	23	0,3	0,3	0,3	37	1,5
Bauwesen	46	4,5	3,4	2,7	62	8,6	7,5	8,6	108	11,0
Handel	970	90,8	81,9	79,4	325	53,3	52,1	53,3	1.295	134,0
Verkehr, Lagerei, Post	73	8,3	7,6	7,4	36	2,0	1,9	2,0	109	9,5
Hotels, Restaurants	64	7,6	7,1	6,7	26	3,3	3,1	3,3	90	10,2
Information und Kommunikation	102	7,0	6,7	6,6	86	7,3	7,0	7,3	188	13,7
Finanz- und Versicherungswesen	300	19,2	16,4	16,0	224	13,3	11,4	13,3	524	27,8
Realitätenwesen	116	0,6	0,6	0,5	279	0,4	0,3	0,4	395	0,9
Professionelle Dienstleistungen	277	7,9	6,3	6,1	206	3,6	3,4	3,6	483	9,6
Sonstige Wirtschaftsdienstleistungen	103	21,8	21,4	21,7	119	15,0	14,8	15,0	222	36,2
Öffentliche und persönliche Dienste	34	2,7	2,4	2,4	25	1,4	1,2	1,4	59	3,6
Insgesamt	**2.561**	**253,2**	**230,0**	**223,8**	**1.638**	**173,7**	**167,1**	**173,7**	**4.199**	**397,1**

[1] *Alle Beschäftigten in Direktinvestitionsunternehmen mit einem ausländischen Anteil von mehr als 50 %.*
[2] *Doppelt gewichtet: Beschäftigte (Enkel) mal ausländischem Anteil an der Tochter mal Anteil der Tochter am Enkel.*
[3] *Alle Beschäftigten des Enkels, wenn der ausländische Anteil an der Tochter größer als 50 % und der Anteil der Tochter am Enkel größer als 50 % ist.*
[4] *Regionale Zurodnung nach dem größten Investor.*

4 Übersicht zu Statistiken – Daten & Analysen

In elektronischer Version (PDF) finden Sie die Ausgaben von Statistiken – Daten & Analysen unter
www.oenb.at/de/presse_pub/period_pub/statistik/statistik.jsp

Einzelartikel abrufbar unter
www.oenb.at/de/stat_melders/statistische_publika/statistische_publikationen_uebersichtsseite.jsp

Sonderhefte

Mai 2011

Dienstleistungshandel Österreichs 1995–2010. Masterplan: Export wissensintensiver Dienstleistungen

Juni 2011

Sektorale VGR in Österreich 2010
Bankenstatistisches Jahrbuch 2010

September 2011

Direktinvestitionen 2009 – Österreichische Direktinvestitionen im Ausland und ausländische Direktinvestitionen in Österreich

Mai 2012

Bankenstatistisches Jahrbuch 2011

Juni 2012

Sektorale VGR in Österreich 2011